Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,800.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

№ 180. Montag den 29. Juni. 1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten

Karte und Rechnung bereits von heute an

in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Neuerdings sind innerhalb des Reichsgebietes **ausländische Inhaberpapiere mit Prämien** in den Verkehr gebracht worden, bei welchen die im §. 3 des Gesetzes vom 8. Juni 1871 (R.-G.-Bl. S. 210) vorgeschriebene Abstempelung unterblieben, dieser Umstand aber durch Fälschung verdunkelt war. Letztere war in der Art bewirkt, daß von gehörig gestempelten ausgeloosten Stücken die echten Marken abgetrennt und auf ungestempelte Stücke übertragen, diejenigen Theile des der Marke aufgedrückten Stempels aber, welche den Rand derselben überragten — § 7, Abs. 2 der Bekanntmachung wegen Ausführung des Gesetzes über die Inhaberpapiere mit Prämien vom 19. Juni 1871 (R.-G.-Bl. S. 255) — nachgeahmt worden waren.

Auf den Verkehr mit derartigen Werthpapieren finden in allen Fällen die Strafbestimmungen im §. 6 des Gesetzes vom 8. Juni 1871 (R.-G.-Bl. S. 210), nach Umständen aber auch die in den §§. 270 und 276 des Strafgesetzbuchs enthaltenen Vorschriften über Urkundenfälschung Anwendung.

Berlin, den 26. Juni 1874.

Das Reichskanzler-Amt.
Delbrück.

Verpachtung.

Das der Stadtgemeinde gehörige **Areal des Bonorand'schen Etablissement im Rosenthale**, einschließlich des Eisteiches und der Gartenanlagen, soll zur Betreibung einer **anständigen** Kaffeehaus- und Gartenwirthschaft, verbunden mit Conditorei und Restauration, anderweit **vom 1. November d. J. an auf 12 Jahre** an den Meistbietenden unter der Bedingung **verpachtet** werden, daß der Pächter darin bis Ende künftigen Jahres einen geschmackvollen Neubau des zum Betriebe der Gastwirthschaft bestimmten Gebäudes nach von uns zu genehmigendem Plane ausführt.

Wir beraumen zu dieser Verpachtung einen Versteigerungstermin an Rathsstelle auf

Donnerstag den 16. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

an und fordern Pachtlustige hierdurch auf, sich in demselben einzufinden und nachdem sie sich auf Verlangen **über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen** haben, ihre Pachtgebote zu thun.

Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 24. Juni 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischlußencanon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit per Termin **Johannis 1874** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 27. Juni 1874.

Des Raths Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Der diesjährige

internationale Productenmarkt in Leipzig

wird **Montag den 13. Juli** dieses Jahres in den Räumen des hiesigen Schützenhauses gehalten.

Leipzig, am 19. Mai 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Mechler

Der 29. Juni 1864.

— Am 30. Juni 1864 erließ der Höchstcommandirende der preußisch-österreichischen Armee in **Schleswig-Holstein und Dänemark, Prinz Friedrich Karl** Königl. Hoheit folgenden Armeebefehl, datirt aus seinem Hauptquartier Apenrade:

Tapfere Soldaten der verbündeten Armee! Nachdem mein König und Herr während der Waffenruhe mich vorläufig mit der Führung des Ober-Commandos beauftragt hatte; hat es Sr. Majestät gefallen, mich vor wenig Tagen zum Oberbefehlshaber zu ernennen. Meine Beziehungen zu Euch sind nicht mehr vorübergehend, sondern dauernd. Ich habe den zweiten Theil dieses Feldzugs damit eröffnet, daß ich das tapfere Armeecorps, das ich bis jetzt commandirte und mit dem ich nur Siege erfocht, gestern unter meinen Augen Alsen erobern ließ. Es ist dies ein in der Kriegsgeschichte einzig dastehender Uebergang über einen Meeresarm ein Sturm im Wasser gegen gut vertheidigte Schanzen. Möge dieser Anfang ein gutes Vorzeichen für alle Truppen sein, die später auch die Ehre haben möchten, an Kämpfen Theil zu nehmen. Möge dieser Anfang aber auch dazu beitragen nur persönlich dasjenige Vertrauen bei Euren Führern und bei Euch zu erwerben, ohne welches glänzende Erfolge im Kriege von mir nicht gedacht werden können. Möge endlich die Eintracht, die bis heute zwischen den kaiserlich-königlichen und den Preußischen Truppen bestand, unseren beiderseitigen Kriegsherren zur Freude, unserm Vaterlande zum Segen, unseren Truppentheilen zur Ehre und unseren Feinden zum Schrecken, ungetrübt wie wie bisher, bestehen bleiben. Und darum dreimal Hoch dem Kaiser! und dreimal Hurrah dem Könige!

Der General der Cavallerie
Friedrich Karl.

Die glorreiche Waffenthat, deren zehnter Jahrestag heute ist, war das Werk zweier combinirten Divisionen unter den Befehlen des damaligen Generallieutenant v. Manstein (6. Division) und des Generallieutenant v. Wintzingerode (13. Division). Ersterer ist wohl noch heute activ. In der Rang- und Quartierliste von 1872 ist er noch als General der Infanterie und Commandeur des 9. Armeecorps (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hansestädte) genannt, wird als Chef des schleswig-holsteinischen Infanterieregiments Nr. 84 und als à la suite des 4. brandenburgischen Regiments Nr. 24 aufgeführt.

Den Land- und Wassersturm vom 29. Juni 1864 machten nämlich vier westphälische und ebenso viele brandenburgische Regimenter mit; und zwar von jenen Nr. 13 und 15 sowie 53 und 55, von diesen die 24er, 35er (Füsiliere), 60er und 64er. (Das 7. brandenburgische Infanterieregiment Nr. 60 stand zwei Jahre nach jenem Gefecht in Leipzig, commandirt von Oberst von Hartmann, der jetzt als Generallieutenant und Divisionair in Stettin commandirt.)

Von den vier Brigadiers sei nur Freiherr von Canstein erwähnt, der bis vor wenigen Jahren als General der Infanterie das Gouvernement der Festung Magdeburg hatte, neuerdings aber pensionirt ist. Im Jahre 1864 war er noch Brigadier der 60er und 35er.

Wie der famose Uebergang nach Alsen ins Werk gesetzt wurde, sagt am bündigsten die vom 28. Juni 1864 datirende Disposition des unter Prinz Friedrich Karl das preußische Corps commandirenden Generals. Wir geben auch die aus Rücksicht auf unsern Raum nur im Auszuge. Der General ordnete vom Hauptquartier Rabenstein den Angriff auf Alsen folgendermaßen:

„Morgen vor Tagesanbruch werde ich mit dem Armeecorps den Uebergang über den Alsensund bei dem Satruper Holz forciren und den Feind in der Richtung auf Hörup verfolgen.

Der Uebergang geschieht mittelst 150 Kähnen und durch den Pontontrain von vier den Führern mündlich bezeichneten (vier) Puncten aus zwischen der südlichen Lisière Satrup-Holz und Schnabeckhage . . .

Die Division Manstein wird zuerst übergesetzt (die märkische Brigade der 24er und 64er hatte die Tête) und sucht sich nach Erstürmung der Batterien in den Besitz der Fohlenkoppel, des Vorwerks Rönhof und des naheliegenden Terrains zu setzen. Sie dringt dann später gegen Ulkebüll und Hörup vor, um den Feind dort am Einschiffen zu hindern.

Die Division Wintzingerode folgt unmittelbar und zwar so, daß die 25. Infanteriebrigade zuerst übergesetzt wird (13. und 53. Regiment) und sich auf Ulkebüll dirigirt; die 11. Infanteriebrigade (35er und 60er) folgt unmittelbar als Reserve.

Das Hinunterlassen der Kähne ins Wasser und das erste Einsteigen der Mannschaften beginnt um 2 Uhr Morgens und findet das Uebersetzen in ununterbrochener Folge statt.

Die Artillerie beginnt erst dann zu feuern, wenn der Feind in seinen Batterien Geschütze zeigt und zu feuern anfängt. Die Reserve-Artillerie nimmt bereits um 1 Uhr die ihr angewiesenen Positionen ein. Die reitende Artillerie wird bei Rackebüll (Sandewitt) bereit gestellt, um jeden Augenblick von dort abfahren zu können. Die Divisions-Artillerie der 13. Division wird beim östlichen Ausgange von Blans aufgestellt und bleibt zur Disposition des Divisionairs.

Der Generallieutenant v. Wintzingerode hat die erforderlichen Anordnungen zur Bewachung der Küste der Alsener Föhrde (Sund) durch das Ulanenregiment (2. brandenburgisches Nr. 11) zu treffen und dafür zu sorgen, daß der Brückenbau bei Sonderburg (Alsen) durch den Ponton-Train des Hauptmann Schütze so schnell ausgeführt wird, als die Pontons dazu disponibel sind.

Beim Aufstellen der Truppen, sowie bei allen Bewegungen und Handthierungen mit den Booten ist die allerpeinlichste Stille zu beobachten und darf kein lautes Sprechen oder Befehlen stattfinden.

Anzug **ohne** Gepäck, aber mit Kochgeschirr und in Mützen."

Um die bestimmte Stunde begann im ersten Dämmerlicht des Morgens der Uebergang auf vier Puncten zugleich, fünfzig Boote nahmen an der einen Stelle das 1. Bataillon der 24er ein, 41 andere Boote weiterhin das 2. Bataillon, 27 Boote 2 Compagnien des 64. Regiments, an der vierten Stelle 42 Boote das Füsilierbataillon der 24er. Das war das erste Echelon. Die Boote waren noch nicht über den Sund, da hatten die Dänen sie bemerkt, ein Flintenschuß alarmirte die feindlichen Vorposten, ein tausendstimmiges Hurrah der Preußen antwortete, nun wurde es lebendig in den Schützengräben längs der Küste, im Nu krachte Kleingewehrfeuer auf allen Ecken und Enden, Signalraketen steigen auf, Fanale brennen . . . . Das erste Bataillon des 60. Regiments steht auf der Sundewitter Küste des Sundes, aufgelöst am Strande und sendet nun einen Hagel von Geschossen im Schnellfeuer über den Sund, um den Uebergang zu decken und das jenseitige Ufer zu beunruhigen. Dazwischen tönte die eherne Stimme der Kanonen, die dänische Schanze bei Rönhof überschüttet den Sund mit Kartätschen und Granaten.

Die preußischen Batterien, wohlgezogene Geschütze, erwidern den rauhen Morgengruß dergestalt, daß es auf Rönhof bald still wird. Doch wir können alle nun folgenden Gefechtsarte nicht verfolgen, nur den vollständigen Sieg der Preußen constatiren. Der commandirende General traf gegen 8 Uhr früh in Wollerup ein und gab den Befehl zum Stehenbleiben. Der Feind verlor 100 Officiere, davon 40 todt und verwundet, 60 gefangen, 1400 Mann, die todt oder verwundet auf dem Platze blieben, außerdem 2560 Mann, die in die Hände der Preußen fielen! Letztere hatten 31 Officiere und 342 Mann verloren. — Der durch den unter Friedrich Karl commandirte General Tags darauf vom Hauptquartier Gravenstein aus veröffentlichte Tagesbefehl sprach den braven Truppen des Armeecorps für ihre neue schöne Waffenthat den Dank des Königs aus.

Die Worte des Prinzen Friedrich Karl an der Spitze dieser Zeilen haben im Laufe des verflossenen ereignißvollen Jahrzehnts eine ganz eigenthümliche Bedeutung erhalten. Was von der preußischen Armee, dem Schrecken der Feinde Deutschlands, von dem Einvernehmen der beiden Herrscher an der Spree und an der Donau gesagt und gewünscht wird, hat es in diesem Augenblick nicht seine volle Bestätigung erhalten, was auch immer inzwischen auf kürzere Jahre hinaus anscheinend für immer trennend zu wirken schien!

Länder- und Völkerkunde.

— — Herr Dr. Georg Schweinfurth, die Perle der deutschen, ja aller Afrikareisenden, ist am 11. Juni d. J. von seiner dritten afrikanischen Reise nach Berlin zurückgekehrt. Derselbe, Botaniker von Fach, unternahm im Jahre 1863 seine erste Reise nach Nordostafrika, die ihm 41,000 Mark kostete, im Jahre 1868 seine zweite epochemachende nach dem Innern von Afrika. Ein Meister und ein Muster in seinen sich über alle Gebiete erstreckenden Beobachtungen und Forschungen besitzt er zugleich die Gabe lebendiger und anschaulicher Darstellung und sein „Tagebuch einer Reise zu dem Niam-Niam und Monbuttu 1870", in der Zeitschrift der Ges. für Erkunde zu Berlin 1872, ist eine der vorzüglichsten Arbeiten in der geographischen Literatur. Zu den Kosten dieser Reise trug die Humboldt-Stiftung 37,500 Mark bei und die Carl Ritter-Stiftung zwei ihrer Jahreseinnahmen. Vor einiger Zeit erschien die vollständige Beschreibung dieser Reise, leider in englischer Sprache, unter dem Titel „The Heart of Africa" (London, 42 Mark).

Durch Krankheit genöthigt, ging Herr Schweinfurth im vorigen Herbste nach Egypten, brachte den Winter in der westlich vom Nil gelegenen großen Oase (Chardscheh) zu und ist jetzt mit reichen botanischen, zoologischen und paläontologischen Sammlungen heimgekehrt. Unter anderen brachte er auch zehn Wüstenfüchse (arab. Fennek) mit, die bisher noch nie lebend nach Europa gekommen waren. Er schenkte alle zehn dem Zoologischen Garten in Berlin, leider sind aber bereits zwei den Anstrengungen des Transportes und dem veränderten Klima unterlegen.

Die Kgl. geographische Gesellschaft in London hat bei ihrem Jahresfeste am 22. Juni Herrn Dr. Schweinfurth die goldene königl. Medaille zu erkannt und sie dem deutschen Botschafter in London, dem Grafen Münster, welcher dem Feste beiwohnte, überreicht.

Gegen Ende des Jahres 1873 ging auf Kosten des Vicekönigs von Egypten, welcher hierzu 80,000 Mk. zur Verfügung stellte, eine deutsche Expedition nach Afrika, um die libysche Wüste zu erforschen. Dieselbe bestand aus drei Gelehrten, den Herren Prof. Dr. Zittel aus München, als Paläontologen, Prof. Jordan aus Stuttgart als Astronomen, Dr. Ascherson aus Berlin als Botaniker und stand unter der Leitung des vielgenannten in Wüstenreisen wohlerfahrenen Großtouristen Herrn Dr. G. Rohlfs in Weimar. Außerdem hatte sie noch einen Photographen und eine Anzahl deutscher Diener bei sich.

Wie bisher alle größeren Expeditionen konnte auch sie ihr Ziel nicht erreichen und kehrte vor einiger Zeit still nach Europa zurück, doch haben besonders die Herren Zittel und Jordan reiche wissenschaftliche Ausbeute mit zurück gebracht.

Herr Dr. G. Rohlfs hat jetzt durch den Vicekönig von Egypten das Commandeurkreuz des türkischen Medschidieh-Ordens erhalten.

Literatur.

Die Oresteia des Aeschylos. (Agamemnon, Choephoren, Eumeniden.) Deutsche Nachdichtung und Erklärung von **Oswald Marbach.** Leipzig, E. G. Naumann 1874. (436 S., Gr. Oct.)

Nicht eine „Uebersetzung" im gewöhnlichen Sinne des Wortes, an denen ja kein Mangel, sondern eine „Nachdichtung" der durch Inhalt wie Sprache großartig-gewaltigen Trilogie des Aeschylos bietet hier der durch ähnliche Arbeiten (die Sophokleischen Tragödien ꝛc.) bereits rühmlichst bekannte Hofrath Prof. Dr. Marbach dem gebildeten deutschen Publicum. Das vorliegende Werk ist die Frucht eines fast zwanzigjährigen Studiums und Fleißes, wofür den Lohn aber der Verfasser in dem schönen Bewußtsein finden kann, ein Buch voll des reinsten, edelsten Genusses dem Leser geschaffen zu haben. Auf Form- und Wortkram versessenen Philologen hat er freilich nicht zu Danke gearbeitet, hat dies aber auch keineswegs gewollt. „Die Aufgabe", heißt es im Vorwort, „welche ich mir gestellt, war: das größte dramatische Kunstwerk des classischen Alterthumes dem Verständnisse meiner Zeit- und Volksgenossen so vollständig als möglich zu erschließen und in der Nachbildung desselben ein Dichtwerk zu schaffen, welches einen Platz in der deutschen Nationalliteratur verdiene." Daß dem Nachdichter diese seine Absicht vollkommen gelungen, muß selbst die strengste Kritik rückhaltlos anerkennen. Daß aber auch eine solche freie Bearbeitung der antiken Tragödien dem modernen, nicht immer blos nach der strik philologischen Schablone gebildeten Publicum gegenüber ihre gute Berechtigung hat, wer wollte das bestreiten? Gar mancher, der das lebhafte Verlangen fühlte, sich mit den Dichterwerken des Alterthums in Etwas bekannt zu machen, dem es aber nicht gegeben, dieselben im Urtexte lesen zu können, hat gewiß schon zu einer der vielen Uebersetzungen gegriffen, sie aber bald unbefriedigt und abgeschreckt wieder aus der Hand gelegt, weil ihm die Form der Wiedergabe entweder zu trocken und unpoetisch oder so voller Gräcismen und Mythologie gewesen, daß es fast eines besonderen Studiums bedurft hätte, um nur einigen Genuß und Verständniß von dieser Lectüre zu haben. Im richtigen Gefühle dieses Uebelstandes und in Anbetracht des Umstandes, daß es wohl ein Unrecht wäre, die unsterblichen Schöpfungen des altclassischen Zeitalters länger der Allgemeinheit des deutschen Publicums in einer dem heutigen Geschmack mehr entsprechenden Gestaltung vorzuenthalten, hat sich nun Prof. Marbach dieser Arbeit unterzogen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Werfen wir einen kurzen Blick darauf, in welcher Weise er seine nicht leichte Aufgabe gelöst hat. Nach Vorausschickung der Sage und einer kurzen Inhaltsangabe der betreffenden drei Tragödien (welche hier auch die Sondertitel führen: „die Rache, das Todtenopfer, die Sühne"), folgt — bis Seite 179 — die Nachdichtung derselben*) in einer Sprache, deren gewissenhaft erwogene, edle, präcise Form, geschult und gebildet durch unsere besten Muster und unterstützt durch das feinste poetische Gefühl des Interpreten, sich wohl und würdig dem Urtexte gegenüberstellen kann. An Stelle des sechsfüßigen Jambus ist der fünffüßige, unserem Ohr gewohnter und gefälliger, getreten; die Chorlieder, dem freieren Rhythmen des Originals angepaßt, sind meist gereimt, — eine gewiß nur zu billigende Eigenthümlichkeit, welche — an entsprechender Stelle des Buches wird dies noch besonders und wohl motivirt, — sich bei einzelnen Partieen auch darauf erstreckt, daß zum Verständniß des Ganzen nicht unbedingt nothwendige mythologische Anspielungen ganz weggeblieben sind, oder uns ungewohntere Bilder durch andere, der modernen Anschauungsweise entsprechendere wiedergegeben (z. B. Choeph. V. 484—488), oder auch, wie bei Klytämnestra's Erzählung vom Feuertelegraphen (Agam. V. 261—276) geographische Details in etwas verkürzt werden. Der Bearbeitung und hauptsächlich der Bereszählung ist die Ausgabe der „Oresteia des Aeschylos von Johannes Franz" (Leipzig, Hahn, 1846) zu Grunde gelegt. Auf die Wiedergabe einiger Proben aus dieser Nachdichtung verzichten wir, zumal hier eine Auswahl nicht leicht zu treffen wäre, eine Bevorzugung einzelner Stellen uns auch wie ein Unrecht am Ganzen erscheinen möchte. — Den größten Theil des Buches füllt die Erklärung. Diese enthält eine ausführliche Behandlung der „Dämonen- und Göttersage", auf den selbstständigsten Studien basirt und ausgezeichnet durch vielfache originelle, den gedankenlos sich forterbenden Philologenschlendrian vernichtende Bemerkungen (aus welchem Abschnitte wir nur die Beweisführung hervorheben, daß nach der ältesten Auffassung, die aus den Mysterien und manchen Dichterstellen mehr oder minder deutlich spricht, Helena die Personification des verheerenden Feuers gewesen), sodann eine Ausführung der Heldensage und eine dramaturgische Darlegung des Inhaltes der Oresteia. Letztere, die Tragödien in ihren Abschnitten Schritt für Schritt verfolgend, ist voll der feinsten, treffendsten Hinweise, welche fast nur durchweg direct aus der Dichtung selbst mit aller Aufmerksamkeit geschöpft, hergebrachte Schulansichten über antike Bühnenverhältnisse erschüttern und berichtigen. So wird z. B. die durchgehende Eintheilung der Stücke in Acte und Zwischenacte (Chorpartien) bühnengerecht nachgewiesen, aus inneren Gründen auf's überzeugendste dargethan, daß die Mangelhaftigkeit der alten Bühneneinrichtungen nur ein philologischer Irrthum, die Lehre von den 2 resp. 3 Agonisten (Schauspielern) eine den künstlerischen Genius und Anspruch der Griechen tief verletzende, dem Hirn eines pedantischen Theoretikers entsprungene Fabel sei, daß die Chorlieder (vornehmlich die der Erinnyen) ein zwölftheiliger Wechselgesang, daß auch Frauen der Zutritt ins attische Theater gestattet gewesen und Anderes mehr. Fast zu ausführlich ist der Gedankengang der Oresteia durchgesprochen, so daß vom Leser nur die Mühe einiger Aufmerksamkeit verlangt, ihm jedes Selbstsuchen und Selbstfinden in zuvorkommendster Weise erspart wird, — welcher Punct vielleicht einzig von einem Tadel berührt werden kann, wenn diesem Buche überhaupt ein Vorwurf gemacht werden soll und darf. Ausgehend von der Anschauung und an ihr festhaltend, daß der Grundgedanke der ganzen Dichtung ausgesprochen ist in dem (mehrfach variirten) Satze: „τὸ δὲ δικαίου" (Agam. V. 111) — „Recht bleibt ewiglich Recht", wird vom Verfasser die Idee der Trilogie und ihre dramatisch-kunstvoll sich steigernde Verwickelung und Entwickelung in gewähltestem Ausdrucke, begleitet von zahlreichen sprachlichen, archäologischen, philosophischen und ästhetischen Betrachtungen vorgetragen, die einzelnen Charaktere erhalten ihre eingehende Würdigung, — so besonders Klytämnestra und die Rachegeister, — am Schlusse wird noch auf die politische Bedeutung der Oresteia aufmerksam gemacht. Ein beigegebenes Register erleichtert die Uebersichtlichkeit des Inhaltes. Die äußere Ausstattung des Werkes gereicht dem Verleger nur zur besten Empfehlung.

Diese Skizze, dem Reichthum des Buches gegenüber nur allzu knapp gehalten, hat ihren Zweck erreicht, wenn sie das Interesse der Leserwelt, der gelehrten wie der nur gebildeten, ihm zugewendet haben sollte; für den empfangenen Genuß und die Belehrung wird sie nach der Lectüre dem Verfasser nur aufrichtigsten Dank wissen. Wie wäre es, wenn eine Theaterregie den Versuch machte, Reichylos in Marbach's Bearbeitung einmal auf die Bühne zu bringen, eine Aufmerksamkeit deren sich Sophokles ja schon seit lange erfreut? Nach Marbach's Anleitung kann die Inscenirung dieser Dramen durchaus als fein gewagtes, unbaukbares Experiment erscheinen. Das Publicum würde sich gewiß bei diesem Texte nicht ablehnend verhalten. Dr. R.

*) Einen Versuch der Wiedergeburt des zu dieser Trilogie gehörigen, aber leider verloren gegangenen Satyrspieles „Proteus" hat Marbach bereits 1864 veröffentlicht.

A. Flaskämper, Universitätsstr. 2.

Lager von Geschäfts-Büchern eigner Fabrik. Buchdruckerei, Buchbinderei, Liniir-, Perforir- und Paginir-Anstalt, für alle industriellen Zwecke. Elegante und solide Arbeit bei billigster Preisstellung.

Die Chemische Waschanstalt

von A. Scholz, Salzgäßchen Nr. 3 und Bayerische Straße Nr. 12, reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Stickereien, Sonnenschirme und Handschuhe.

Das anerkannt beste Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie gegen Schuppen und Flechten auf dem Kopfe ist das

China-Wasser

von Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

Dasselbe wird von fast allen Herren Aerzten empfohlen und ist von vielen tausend Personen mit günstigstem Erfolg angewandt.

Preis per Flc. 15 Gr. und 1 Thlr.

Dresdner Waldschlößchen-Bier,

vorzüglichste gelagerte Qualität, empfiehlt jedes beliebige Quantum

in Gebinden à Hectoliter Thlr 6. 7. 5.
in Flaschen à ½ Liter 15 Stück „ 1. —. —.

Bei Versandt in Kisten von 25 Flaschen an.
Emballage billigst berechnet.

August Grun,
Bier-Depot und Eiskeller, Waldstr. 43.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalescière Du Barry von London."

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 73,670.

Wien, 13. April 1872.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brustübel und Nervenleide., so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Studiren gestört wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalescière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delicaten Revalescière mich vollkommen gesund und gestärkt fühle, o daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnißmäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzuempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener

Gabriel Teschner,
Hörer der öffent. höheren Handelslehranstalt.

Certificat Nr. 78,968.

Mitrowitz, 30. April 1871.

Dank dem vortrefflichen Farina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfkrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflichst zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalescière gewöhnlicher Sorte nebst Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zukommen zu lassen. Mit aller Achtung Nicolaus S. Kostić.

Certificat Nr. 78,704.

Prilep, Post Holleschau in Mähren, 7. Mai 1871.

Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalescière du Barry anging und für meine Magenschwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so ersuche ich Sie höflichst, mir noch von der echten Revalescière 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebenst

Josef Rohaczek, Förster.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuitten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée: in Pulver für 12 Tassen 16 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theodor Pfizmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Aufgeboten wurden am 4. Sonntag nach Trinit. zum ersten Male:

Thomaskirche: 1) C. R. Glas, Steindrucker hier u. Einwohrer in Neudnitz mit W. A. A. Händel, verpflichteten Zettelträgers hier, Tochter. 2) F. W. Hempel, Fabrikarbeiter hier mit C. A. M. Oelschlägel, Malers und Lackirers hier, hinterl. Tochter 3) G. H. Adler, Bürger und Kaufmann hier, mit Ch. W. C. Kemnitz, Polizei-Corporals hier, Tochter. 4) J. B. G. Jenghanns, Bürger, Kaufmann, Fabrikant und Hausbesitzer hier, mit A. R. A. Heinze, Oberstlieutenants a. D. hier, hinterl. Tochter. 5) H. H. Teichmann, Bodenarbeiter hier, mit Ch. L. Machalet, aus Schmiedefeld. 6) R. J. R. Markendorf, Kaufmann in Worms, mit A. R. Langloth-Jaberg in Worms. 7) M. F. B. Mehlhorn, Postpracticant hier, mit A. A. Lorenz, Pfarrers zu Knippersdorf, hinterl. Tochter. 8) G. E. Goselwitz, Kürschner hier, mit H. E. Engelberg, Zeug- und Leinewebermeisters in Delitzsch Tochter. 9) W. A. Jahn, Bürger und Schneider hier, mit Frau J. H. E. verwittwete Brandau hier. 10) F. M. Zichscher, Schlosser hier, mit J. F. F. O. Hanne, Bürgers und Korbmachermeisters zu Berka Tochter. 11) R. Rümmler, Handarbeiter hier, mit A. F. H. Hühn hier. 12) L. A. G. Knauth, Bürger und Klempner hier, mit M. M. Schule, Bürgers und Tanzlehrers hier, Tochter. 13) R. G. Urban, Lagerist, mit A. M. Schenk in Bautzen. 14) E. Wellerhaus, Kaufmann hier, mit A. S. Müller in Rodewisch. 15) J. E. B. Kühner, Raths Archivar hier, mit W. Ch. H. F. Markgraff Dr. phil. und Redacteurs hier, hinterl. Tochter. 16) G. A. Schuster, Kürschner hier, mit P. L. Bernhardt in Zörbig. 17) T. L. Rudolph. Hausmann und Fischergehülfe hier, mit W. A. Blank: in Löbnitz. 18) B. A. Schambach, Bürger und Buchbinderei-besitzer hier, mit M. S. A. Metzler, in Roßwein. 19) J. F. Schmidt, Bürger und Kaufmann hier, mit J. E. Gothe, Bürgers und Oelmüllers in Rastenberg, hinterl Tochter. 20) J. H. Haupt, Handarbeiter hier, mit F. E. Kötteritzsch hier. 21) F. R. Wagner, Kaufmann in Bischofswerda, mit F. E. Klahre, Bürgers- und Kaufmanns hier, Tochter. 22) H. O. Jähde, Postamts-Assistent hier, mit H. M. Ziegler, Bürgers und Korbwaarenfabrikantens und Hausbesitzers hier, Tochter. 23) F. A. Klötzer, Bürger und Schuhmacher hier, mit J. E. E. Schnarz hier. 24) W. L. Maasch, Marktheifer hier, mit F. H. Burkhardt hier. 25) F. E. Klepzig, Zimmermann hier, mit J. R. Kabbe, aus Trebnitz. 26) F. H. Lochmann, Markthelfer hier, mit H. J. A. Mucker in Wurzen. 27) F. L. Kolditz, Handarbeiter in Großzschocher, mit S. W. Müller von hier. 28) L. Kuhfs, Bremser bei der Staatsbahn hier, mit A. E. Laube in Geschwitz. 29) E. J. Lüddecke, Bürger und Glaser hier, mit E. A. Renker aus Eicha. 30) E. G. J. Uhlmann, Bürger und Kaufmann hier, mit S. H. F. Oertel, Oberpfarrers zu Neustadt bei Stolpen, Tochter. 31) H. E. Körner, Lithograph und Einwohner in Schönefeld, mit M. A. W. O. Seeburg in Reudnitz 32) E. W. Schneider, Droschkenkutscher hier, mit A. A. Thieme in Ammelshain. 33) Th. J. Strubert, Maurer in Thonberg, mit A. W. E. Penkert in Thonberg. 34) E. E. R. Ziegler, Bürger und Korbmacher hier, mit W. J. Müller, Bürgers, Cigarrenfabrikantens und Hausbesitzers hier Tochter. 35) J. F. Th. Herbert, Cassendiener hier, mit M. B. Renz in Lützen. 36) M. Pobudek, Schmied hier, mit B. Th. Ritschel hier. 37) E. E. Militzer, Bürger und Kaufmann hier, mit W. F. H. Bornschein, Bürgers, Steindruckereibesitzers und Kunsthändlers in Gera hinterl. Tochter.

Nicolaikirche: 1) Dr. phil. W. Voigt, Lieutenant von der Reserve und Lehrer der Mathematik am Nicolai-Gymnasium hier, mit J. M. Föste, Bürgers, Buchbindermeisters und Kirchenvorstandsmitgliedes hier Tochter. 2) A. A. von Demandowski, Fabrikbesitzer in Neudnitz, mit A. E. Schmidt, Bürgers, Regierungs-Registrators und Cassirers hier Tochter. 3) Dr. phil. E. B. Ryssel, Cand. Rev. Min. und Oberlehrer am Nicolai-Gymnasium hier, mit M. E. W. Friederici, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter. 4) J. E. Pötzhold, Klempner hier, mit J. E. Krostewitz hier, Hausbesitzers und Zimmermanns in Bagerritz Tochter. 5) G. M. Duderstädt, Bürger und Tischlermeister hier, mit A. H. E. Harport, pens. Locomotivführers hier Tochter. 6) L. O. Schumann, Schlosser an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit Frau A. E. Truckenmüller geb. Hunger, Schriftsetzers hier Wittwe. 7) O. T. Brehme, Markthelfer hier mit F. A. Julius hier, Gutsbesitzer in Kämmerei Tochter. 8) G. T. Krüpper, Bürger und Brunnenbauer hier, mit A. M. Moosdorf, ansässigen Bürgers und Schuhmachermeisters in Herzberg Tochter. 9) F. H. Wenzel, Bahnarbeiter hier, mit J. G. Schoppe, Bürgers und Bodmarbeiters hier Tochter. 10) R. Beckert Bürger und Kaufmann hier, mit M. T. Allmer. Expedientens in Dresden Tochter. 11) J. E. Große, Zimmermann hier, mit E. H. Geidel, Zimmermanns und Hausbesitzers in Dösmitzde Tochter. 12) H. G. Kriegel, Maurer in Anger, mit A. E. A. Große, Feuermanns in Neuschönefeld Tochter. 13) G. A. Steniger, Bürger und Buchbinder hier, mit L. E. G. Geidner, Stellmachers und Hausbesitzers in Plagwitz Tochter. 14) H. P. Eggers, Buchdrucker hier, mit M. R. Uhlemann, ansäss. Bürgers und Riemermeisters in Lommatzsch hinterl. Tochter. 15) F. A. Grundig, Restaurateur hier, mit A. E. Bogt, Restaurateurs und Hausbesitzers in Thonberg hinterl. Tochter. 16) A. J. Skripeny evangel. Pfarrer zu Lestin in Ungarn, mit F. A. Bödemann, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers hier Tochter. 17) E. L. F. Rößler, Bildhauer in Lindenau, mit Frau A. D. M. Schlauch geb. Wriedt daselbst.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Unmittelbarbrechen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29 September bis 5. October 1878 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Wagenplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Reichsgasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 1b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46; im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weißstraße 26; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 13 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 13, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 2—5 Ngr., Mittagstisch 4 Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 U.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, I. Berathung in allen Krankheitsfällen.

Moltke's Hörsaal für Sprach- u. Musik-Unterricht, Vorlesungen 2c., Nordstr. 25, II. Prospect gratis.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 37, Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
29 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 29

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18a
Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Lechlitsche & Köder, Königstr. 28.

Gummi- und Guttа-Percha-Waaren-Lager und engl. Bettstellen bei
18. Schützenstr. Gustav Krieg.
Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Havanna, Figaros, Hajadica, Besaraliesen empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Maculatur- und Pappen-Sage bei J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert und Illumination.

Neues Theater. (146. Abonnem.-Vorstellung.)
Letztes Auftreten des Fräulein Haverland vor ihrem Abgange von hiesiger Bühne.

Die Jungfrau von Orleans.
Romantische Tragödie in 5 Acten von Schiller.
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Hr. Link.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. Birnbaum.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Hüttner.
Philipp der Gute, Herzog v. Burgund	Hr. Seifrmer I.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Hr. Neumann.
Erzbischof von Rheims	Hr. Saalbach.
La Hire	Hr. Grans.
Du Chatel	Hr. Gitt.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Hr. Tietz.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Hr. Mittell.
Talbot, Feldherr der Engländer	Hr. Klein I.
Lionel, Fastolf, englische Anführer	Hr. Troy. Hr. Radefeld.
Ein englischer Herold	Hr. Ulbrich.
Ein Rathsherr von Orleans	Hr. Bahrdt.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Hr. Häusler.
Margot, Louison, Johanna, seine Töchter	Frl. Schendler. Frl. Henneberg. Frl. Haverland.
Etienne, Claude Marie, Raimond, ihre Freier	Hr. Bürgin. Hr. Langner. Hr. Hoffmann.
Bertrand, ein Landmann	Hr. Breda.
Ein Edelknabe	Frl. Reppert.
Ein französischer Ritter	Hr. Mäder.
Ein Köhler	Hr. Schlick.
Köhlerweib	Frau Gutperl.
Köhlerbube	Frl. Hoffmann.

Ein englischer Hauptmann. Englischer Soldat. Französische, burgundische und englische Ritter. Pagen. Soldaten. Volk. Königliche Kronbediente. Marschälle. Magistratspersonen. Edelleute. Kinder. Herolde. Geistlichkeit.

Eine längere Pause findet zwischen dem 3. und 4. Act statt.
Das Buch „Die Jungfrau von Orleans" ist an der Casse für 5 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 30. Juni: Mein Leopold.
Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Theater.
(Betters' Garten, Peterssteinweg Nr. 14.)
Montag 29. Juni (13. Abonnem.-Vorstellung):

Preciosa.

Schauspiel in 4 Aufzügen v. Pius Alexander Wolf, Musik von C. Maria v. Weber.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Von 6 bis ½8 Uhr entreefreies Concert der Theater-Capelle im Restaurationsgarten.

Franzius-Theater
in Gohlis.
Montag den 29. Juni 1874
Drei Paar Schuhe.
Lebensbild mit Gesang in 3 Abth. nebst Vorspiel von Carl Görlitz, Musik von Conradi.
Martha . . Frau Resemann-Stellé.
Anfang ½8 Uhr.

Billets zum Franzius-Theater verkauft zu ermäßigten Preisen Herrm. Hittrich, Halle'sche Straße 4, Cigarrenhandlung.

Victoria-Theater, Plagwitz.
Montag, den 29. Juni 1874.
Philippine Welser.
Historisches Schauspiel in 5 Acten von Oscar Freiherr von Redwitz.
Anfang ½8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5. 30. Vorm. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 55. Abds., Brfp. — Nach Dessau und Halle 5. 30. Vorm. — 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm. — 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — *6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).
do. (via Döbeln): 7. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. Nachm. (nur bis Nossen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 50. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5 Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Nachm. (Köthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).
Thüringischen Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 45. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I., II. Classe, Kassel, Düsseldorf, I.—III. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5 Nachm. (Eisenach). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilfahrzeug mit Personenbeförderung bis Eisenach).
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 12. Vorm. (nur bis Gera). — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Gera).
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *11. 40. Nachts, Brfp. (Eger, Karlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Eger, Karlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Eger, Karlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.
Die Bezeichnung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin 8. 53. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — *5. 28. Nachm. — *10. 55. Nachts. Von Halle und Dessau: 9. Vorm. — 5. 4. Nachm. — 10. 55. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *6. 50. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 0. Nachm. — 10. 20. Abends (Breslau).
do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Köthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Blankenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).
Thüringischen Bahn: *4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 40. früh (Eisenach). — 9. 25. Vorm. (Eisenach). — 11. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 26. Nachm. — 9. 5. Abends.
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40 früh (München, Lindau, Regensburg, Eger, Karlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 10. Vorm. (Zwickau, Chemnitz via Glauchau). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Eger, Karlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Eger, Karlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Eger, Marienbad, Eger, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Eger, Gera).
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).
Das * bedeutet die Eilzüge.

K. Bezirksgericht zu Leipzig.
Versteigerung.
Am **29. Juni** Vormittags 9 Uhr **Versteigerung** mehrerer silberner Bestecke, Speiselöffel und einer größern Partie goldner Schmucksachen, als Ringe, Armbänder, Broschen, Ketten u. s. w. im Auctionslocale des K. Bezirksgerichts.

Subhastationspatent.
Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Kunstgärtners **Carl Friedrich Ernst Clauß** gehörigen, in Großpösna gelegenen Immobilien, und zwar
a) das auf Fol. 43 des Grund- und Hypothekenbuchs und unter Nr. 48 des Brandcatasters für Großpösna eingetragenen im Ausbau noch unvollendete Wohnhaus sammt Zubehör auf 287 Thlr. 16 Gr. 5 Pf. ortsgerichtlich gewürdert,
b) das auf Fol. 50 desselben Grund- und Hypothekenbuchs und unter Nr. 55 desselben Brandcatasters eingetragene Hausgrundstück, auf 420 Thlr. ortsgerichtlich gewürdert,
den 1. Juli 1874
an unterzeichneter Amtsstelle unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und des obervormundschaftlichen Decrets und unter den sonst noch im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Zahlungsfähige Erstehungslustige haben sich am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr an Amtsstelle einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit darzuthun, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit der Versteigerung verfahren werden wird.
Leipzig, am 29. Mai 1874.
Königliches Gerichtsamt I. daselbst.
Litzkendorf.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Heute und an den folgenden Tagen wird auf Anordnung des Concursgerichts das Warenlager der bisherigen Firma **Thiele & Jungk, bestehend in Knöpfen, Bändern, Litzen, Besätzen, Schnuren u. a. Posamentirwaaren, im Geschäftslocale Katharinenstraße Nr. 28, eine Treppe zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.**
Advocat Dr. Seelig,
Gütervertreter im Schuldenwesen der Firma Thiele & Jungk.

Kaffee-Auction.
In einer Niederlage des Hauses Nr. 40 der Petersstraße allhier sollen Montag den 6. Juli dieses Jahres Vormittags 10 Uhr 15 Sack gelesener Domingo-Kaffee gegen Baarzahlung notariell versteigert werden.
Adv. **Mitzky,** Königl. Sächs. Notar.

100 fette Schöpse
werden **Mittwoch** den 8. Juli Nachmittags 2 Uhr auf dem **Rittergut Mockau** partienweise zu den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen versteigert.

Auction.
2 Stück neue, bis aufs Lackiren fertige **Landauer Droschken** sollen
Dienstag den 30. Juni
früh 10 Uhr meistbietend versteigert werden
Waageplatz unter der eisernen Bude.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction!
Dienstag den 30. d. früh 9 Uhr versteigere ich im Auftrage eines auswärtigen Hauses **ca. 200 Meter Rock-, Hosen- und Westenstoffe,** sowie eine Partie **Röcke und Westen** 2c.
Große Windmühlenstraße 7.
Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator.

Grosse Auction.
Donnerstag den 2. Juli und folgende Tage versteigere ich Nicolaistraße Nr. 42 im Gewölbe **Handschuhe** aller Art als Glacé, Wasch-, Ziegen-, Gems- und Bock-Leder, sowie div. gewirkte, sodann Shlipse aller Arten, Cravatten 2c. Hosenträger, Hemden für Herren und Damen, Kragen, Manschetten in Leinen, überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Die dazu gehörenden Cartons, Aushängekasten, Waage, Ladentafeln, überhaupt alles Inventar wird ebenfalls abgegeben.
Für junge Leute zum Etabliren in diesem Genre bei Uebernahme des ganzen Lagers billiger Kauf und sichere gute Existenz, jedoch wird event. auch in Posten und im Detail verkauft. Anfang 10 Uhr früh. **E. W. Werl.**

Englisch, Französisch, Clavierstunden billigst Sternwartenstraße 27, 4 Treppen links.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.

Damencurse für **Englisch, Deutsche Literatur**
Frau **Cora de Percy,** Wiesenstr. 15, II.

English Lessons Nicolaistrasse 53, II. Zu sprechen 1—2 Uhr.

Ein **Stud. theol., absol. mittellos,** wünscht sich durch **Unterricht** in **Griechisch, Latein, Deutsch,** bez. durch **Beaufsichtigung von Schularbeiten** fortzuh. Werthe Adr. bel. man sub P. N. ♯ 8. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine gebildete Lehrerin ertheilt Unterricht in der **englischen, französischen** und **deutschen Sprache.** Zu erfragen Reichsstraße Nr. 38, 3 Tr. rechts, zwischen 11—1 Uhr.

Leçons d'allemand (Gramm., Conv., Corr.). S'adr. Gr. Fleischerg. 3, I. L. Friedrich.

An einem engl. Conversations- und Lese-Cirkel wird eine gebildete Theilnehmerin gesucht. Honorar mässig. Adr. H. K ♯ 259. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Kaufleute etc. praktischer **Schreib-Unterricht,** auch sep. für Damen im — **Schreib-Lehr-Institut** — von — Kalligraph — **E. Schneider,** Turnerstrasse 2, III.
Prospecte **gratis.**

Je 2—4 weniger befähigten, oder aus andern Gründen den Anforderungen ihrer Classe nicht entsprechenden Schülern oder Schülerinnen höherer Lehranstalten beabsichtigt ein akademisch gebildeter Lehrer in den Nachmittagsstunden von 1—3 oder 5—7 Uhr Nachhülfe resp. Vorbereitungsunterricht zu ertheilen. Anfragen befördert unter G. K. 59. die Expedition dieses Blattes.

Wer ertheilt gründl. Unterricht im kaufmänn. Rechnen? Adr. unter M. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Einf. u. dopp. **Buchhaltung,** Engl. u. Franz. Halle'sche Straße 12, 3. Etage.

Clavierunterricht ertheilt gründl. ein am Conservatorium ausgeb. Dame. Adr. erb. unter A. B. ♯ 50 in der Buchh. des Herrn Otto Klemm.

Extra-Tanzstunden
gründlich und schnell auch für einzelne Tänze, namentlich Walzer, zu jeder beliebigen Tageszeit.
C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof, Tr. C, I.

Wer eine Anzeige
hier oder anderwärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Naumacher Platz No. 6, und Halle'sche Strasse No. 11, I. Etage, beauftragt, dasselbe ausschliesslichen Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zahntechniker J. Parreidt,
Poststrasse 2,
empfiehlt sich zur Anfertigung künstl. Gebisse.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 3. Etage.

Unterzeichneter, im Besitze eines **absolut zuverlässigen** Mittels, ebenso sicher als schmerzlos
Hühneraugen
zu beseitigen, versendet dasselbe mit Gebrauchsanweisung zu 1 Thlr. 10 Sgr. (Heilung garantirt.)
Oscar Wichterich,
Straßburg im Elsaß, Tränkgasse 16.

Galvanoplastisches Institut ☞ **Moritzstr. 6.**
J. Winkelmann
verplatinirt, vergoldet, versilbert und verkupfert ☞ **alle Metalle.** ☜

Zöpfe v. 7½ ℳ an, Chignons, Uhr- und Armbänd. gef. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe von 10 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Peterskirchhof 6, 1. St.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Von 3 Loth Damenhaar werden Zöpfe 1¼ M. lang für 10 ℳ gefertigt. Schröntergasse 11, I.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhne,** Schneider, Petersstei weg 2, Hof 1 Treppe.

Herrengarderobe.
Ueberzieher, Röcke, welche verschossen sind, werden unzertrennt echt und gut aufgefärbt
Gr. Fleischergasse 24/25, Tr. B 2 Tr.

Eine ganz praktische Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften, auf Wunsch im Hause zuzuschneiden Gerberstraße 26, Hof I., 2 Tr. rechts.

Damengarderobe.
Promenaden- sowie Reiseanzüge werden nach den neuesten und elegantesten Modellen schnell u. billig gefertigt Hainstraße Nr. 22, 4. Et.

Alle Art Maschinen-Näherei wird schnell und schön gearbeitet, sowie Strümpfe neu und angestrickt Lützowstraße 14, im Hofe part.
Zu verkaufen daselbst ein neues Zinksitzbad.

Wäsche wird zum Nähen ges., Oberhemden u. Damenwäsche v. Einf. bis z. Feinsten wird schnell u. gut gefertigt Ritterstraße Nr. 43, 4. Etage.

☞ **Die chemische Wäscherei,** ☜
Flecken- und Garderoben-Reinigung
☞ von **G. Becker,** Sternwartenstr. 18c, Hainstraße 27 und Reichsstraße 31, Ecke Brühl, ☞ reinigt Röcke, Hosen, Westen, Ueberzieher, Mäntel, Plaids, Jaquets, Paletots, Tücher 2c. ☞ Außerdem **Reparatur.** ☜

Kettenstich in jedem Stoff mit jedem Faden für die schwierigsten Zeichnungen.
Musterzeichnungen auf alle Stoffe.
Julius Bürger, Hainstraße 22, II.

Falbeln werden stets gesäumt à Elle 2 Pf., mit Seite 3 Pf., Mühlgasse Nr. 6, vorderre.

Rohrstühle werden bezogen. Bestellungen nimmt Herr Krause, Posamentirgesch., Ritterpl., an.

Im **Aufpoliren** aller Art w. g. Arbeit gelief. und billigster Preis berechnet. Adr. an Herrn Alban, Cravattenf., Naschm. u. Windmühleng. 3.

Stubenweißen, Ofensetzen, Oelfarbenstreichen und alle baulichen Reparaturen werden schnell und billig ausgef. Sternwartenstr. 11c. 4 Treppen vornh., Sporergäßchen 6, 2 Treppen.

Klempner-Bauarbeit
nach Maass u. Zeichnung führt schnell u. billig aus **Bruno Schlutter,** Klempner, Gr. Fleischerg. 22.

Ein **Privat-Gärtner,** welcher tüchtig in der Weinbehandlung und sicher im Rosenculiren, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zu jeder vorkommenden Arbeit. Adressen beliebe man abzugeben Blücherstraße Nr. 28 2. Et. rechts.

Pfandvermittlung
Thomasgäßchen 1, Schuhwaarenlager.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, **nicht nur sofort beseitigt,** sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Dr. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ ℳ.
Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dr. Ewichs Hämorrheidal-Wasser u. Pastillen, frisch angelangt, sind in allen Apotheken Leipzigs zu haben. **Die Löwenapotheke.**

Bartwuchs
In ¼ Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 ℳ. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

Deutsche Verbandstoffe
von Max Arnold in Chemnitz sind zu Fabrikpreisen zu haben: **Löwen-Apotheke.**

Frische Füllungen von natürlichen
Marienbader Kreuzbrunnen
Eger Salzquelle
Friedrichshaller Bitterwasser
Schlesischer Obersalzbrunnen
bei **Otto Meißner,** Nicolaistr. 52, Handlung natürlicher Mineralwässer.

Petroleumäther,
Kampher,
Benzin,
Ameisenspiritus,
Arnika.
Salomonis- u. Johannis-Apotheke.

Einmache-Büchsen fertigt und löthet sorgfältig zu **Bruno Schlutter.** Klempner, Gr. Fleischerg. 22.

Für Maurer.
Leim à Pfund 6 Ngr. empfiehlt
Franz Wittich, Universitätsstraße 8.

Schablonen
in **goth., latein. Languetten, Zahlen, Kästen u. s. w.** empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimm. Str. 8.

Putzleder, englische und französische, empfiehlt **Julius Klöppig,** Theaterpassage.

Reiseperspective mit Tragriemen von 6½ ℳ an, **Operngläser** für beide Augen von 3½ ℳ an, elegante **Lorguetten** und **Klemmer** von 25 ℳ an, **Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen** von 20 ℳ bis zum Feinsten empfiehlt in **größter Auswahl**
O. H. Meder, Optisches Institut.
Markt, Kaufhalle, im Durchgang Gewölbe 27.

Schweizer Seidenwaaren.
schwarzen **Taffet** à Meter 40 ℳ, **Ripsé** von 45 ℳ an, couleurte Taffete zu **Putz, Hals-, Taschen-** und **Kniptücher** in Auswahl empfiehlt **äußerst billig**
Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Treppe.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbbetreibende.

Von heute ab befindet sich das Local der Anstalt:

7 Hainstrasse 7, im Stern, Durchgangshof, 1. Etage.

Sprechstunden daselbst: 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags.

Leipzig, den 29. Juni 1874.

G. Doenges, Dir.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vom 1. Juli c. ab erfolgt die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Gütern, lebenden Thieren, Fahrzeugen und Leichen im Local- und directen Verkehre unserer Bahn nach Maßgabe der Bestimmungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 1. Juli 1874.

Die in die verschiedenen Tarife aufgenommenen Specialbestimmungen, welche baldigst in neuer Auflage herausgegeben werden sollen, bleiben bis dahin insoweit in Kraft, als sie mit den Festsetzungen des Betriebsreglements für die deutschen Eisenbahnen nicht im Widerspruch stehen.

Von dem Betriebs-Reglement (Kortkampf'sche Ausgabe) sind Exemplare à 3 Ngr. bei unseren Versandt-Güterexpeditionen zu haben.

Leipzig, den 25. Juni 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyffarth. **C. A. Gessler.**

Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipz. Eisenbahnen Fahrt nach Hamburg und Helgoland zu ermäßigten Preisen.

Am **Sonnabend** den **4. Juli d. J.** lassen wir in **Leipzig, Halle** und **Magdeburg** zu den von

Leipzig 5.55 und **7.40 Vormittags**
Magdeburg 10 20 Vormittags nach **Wittenberge**

abgehenden Zügen **Hin- und Rückfahr-Billets** nach **Hamburg** über Wittenberge zu folgenden Preisen pro Person

	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
ab Leipzig	11 Thlr. 6 Sgr. — Pf.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
ab Halle	10 „ 2 „ — „	7 „ 7 „ 6 „	4 „ 17 „ 6 „
ab Magdeburg	7 „ 6 „ — „	5 „ 10 „ — „	3 „ 7 „ 6 „

(**ohne** Gepäck-Freigewicht) verkaufen.

Ankunft in **Hamburg 8.47 Nachmittags** per Extrazug.

Außer in Halle und Magdeburg findet auf den Zwischenstationen zwischen Leipzig und Wittenberge ein Billetverkauf **nicht** statt.

In Hamburg schließt sich an den Extrazug eine **Extrafahrt nach Helgoland** mit dem Räderdampfschiffe „Cuxhafen" an.

Abfahrt von Hamburg nach Helgoland am **5. Juli** Vormittags 7 Uhr.

Rückfahrt von Helgoland am **6. Juli cr.** Nachmittags.

Dampfschifffahrts-Billets zum Preise von 5 ℳ pro Person für **Hin- und Rückfahrt** sind am Bord des „Cuxhafen" zu haben.

Die Rückfahrt von Hamburg kann vom **5. Juli** ab bis einschließlich **17. Juli cr.** mit jedem fahrplanmäßigen Personenzuge, excl. der Courier- und Schnellzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, von Wittenberge auch noch mit dem am **18. Juli cr. 3 50 Vormittags** abgehenden Zuge, von Magdeburg ebenfalls noch am **18. Juli cr.** mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen, incl. der Courier- und Schnellzüge erfolgen.

Magdeburg, den 25. Juni 1874.

Die Directorien.

K. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn.

Der am 1. Juli 1874 fällige Coupon der Actien der **k. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn** wird

in **Wien** bei der **Oesterr. Allgem. Bank** mit 5 fl. ö. W. in Silber;

in **Berlin** bei der **Deutschen Union-Bank** mit 3 Thaler 10 Silbergroschen;

in **Leipzig** bei der **Leipziger Vereinsbank** mit 3 Thlr. 10 Sgr.;

in **Dresden** bei der **Dresdner Bank** mit 3 Thlr. 10 Silbergroschen;

in **Hamburg** bei der **Anglo-Deutschen Bank** mit 3 Thaler 10 Silbergroschen;

in **Frankfurt a. M.** bei **Oesterr.-Deutschen Bank** mit 5 fl. 50 kr. südd. Währ.;

in **München** bei Herrn **Josef v. Hirsch** mit 5 fl. 50 kr. südd. Währ.

eingelöst.

Wien, den 20. Juni 1874.

Oesterr. Allgemeine Bank.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch seinen geehrten Gönnern und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß er am hiesigen Platze eine **Fabrik** für

Gas- und Wasserleitungsgegenstände sowie Metall- u. Zinkgiesserei

und alle in dies Fach einschlagende Artikel eröffnet hat.

Die Herren Baumeister und Bauunternehmer mache gleichzeitig auf mein **Fabrikat von Bau-Artikeln** und **Giesserei** für **Architektur** aufmerksam. Hinreichende Geschäftskenntniß sowie der Besitz genügender Mittel setzen mich in den Stand, allen gestellten Forderungen genügen zu können.

Mich dem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne mit Hochachtung

A. v. Demandowsky,

Grenzstraße Nr 8.

Bekanntmachung.

Bei der am 24. Januar l. J. notariell erfolgten **vierten Ausloosung der planmäßig zur Rückzahlung bestimmten Obligationen** unserer Anleihe vom Jahre 1870 sind

1) **von den 4% Obligationen Lit. A. die Nummern 41, 132, Lit. B. 162,**
2) **von den 4½% Obligationen Lit. C. die Nummern 232, 250. 256, 310** gezogen worden.

Diese Nummern sind **vom 1. Juli c. ab** an der Casse des Herrn **Alex. Werthauer,** (Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof, Treppe C. I) zahlbar, **mit welchem Tage deren Verzinsung aufhört.**

Die in den früheren drei Ausloosungen gezogenen Nummern sind sämmtlich eingelöst worden.

Leipzig, den 26. Januar 1874.

Der Vorstand der Israel. Religions-Gemeinde zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Die am **1. Juli d. J.** fälligen Coupons unserer Obligationen werden an der Casse des Herrn **Alex. Werthauer** (Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe C. I) in den Vormittagsstunden — außer Sonn- und Feiertags — vom Verfalltage an eingelöst.

Leipzig, den 15. Juni 1874.

Der Vorstand der Israelitischen Religions-Gemeinde zu Leipzig.

Adressk. 100 St. 20 ₰, Rechn.m.F.1000 1½ ₰ Circul., Avise, Placate, Wechsel u. Preiscour., Verlobungsbriefe, Alle Druckarbeiten.

Datumpressen, Selbstf Firmenpressen, Trockenstempelpr.etc., Gepr.Sieg.-Obl.1000St. 1 ℳ Monogrammbriefb. Alle Gravirarbeiten.

Musik-Institut.

Leipzig, Poniatowskystrasse 12 **Otto Prager** **Neuer Cursus** 1. Juli d. J. beginnt.

Prospecte gratis.

Fröbel'scher Kindergarten,

Turnerstraße Nr. 16, parterre rechts,

nimmt Kinder von 2½—7 Jahren auf.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hierdurch an, daß ich in meines Vaters Hause, Große Windmühlenstraße, eine **Schlosserei** unter meiner Firma begründet habe, bitte daher um gefällige Aufträge unter der Versicherung, daß ich alle mir übertragenen Arbeiten pünctlich ausführen und billige Preise berechnen werde.

Leipzig, den 27. Juni 1874.

Hochachtungsvoll

Carl Nagel.

früher Werkführer in der Schlosserei der Frau verw. Löhme.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von **sämmtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten** führend, treffen unausgesetzt neue Sendungen frischester Füllungen ein.

Ebenso empfehle ich **alle Brunnen- und Badesalze,** die **verschiedenen Arten Pastillen, medicinischen Seifen, Aachener Bäder,** die **gangbarsten Bademoore und Eisenmoor-Salze,** als auch Dr. **Struve's** und Dr. **Ewich's Mineralwässer und kohlensaures Wasser.**

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter. Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

Natürliche Mineralbrunnen

frischer Füllung, Pastillen, Brunnen- und Badesalze, med. Seifen ꝛc. sind in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und Umgebung zu haben.

En gros Central-Niederlage Löwen-Apotheke.

Haupt-Lager

von **Pracht-Metallsärgen** bis zu den einfachsten **Holzsärgen**

Rob. Müller, Querstraße Nr. 36.

Eiswerke

des Consum-Vereins der Leipziger Gastwirthe, eingetr. Gen.

Wir ersuchen unsere geehrten Abnehmer hierdurch freundlichst, ihre Monatsabonnements bis **1. Juli** (Katharinenstraße 10) zu erneuern, damit eine Unterbrechung in der Eiszufuhre nicht einzutreten braucht.

B. Krauth,

Weststraße Nr. 57.

empfiehlt sein großes, gut assortirtes Lager echt import **Havanna-, Cuba- u. Manilla-, ff. Hamburger, Bremer** und **vereinsländischer Cigarren. Haupt-Lager** echter **Schweizer (Vevey) Cigarren en gros** und **en détail.**

Ganz besonders preiswerth sind:

Nr. 18. reine Havanna	St. 12 ₰	Nr. 34. Bilar Java mit Felix, Jara und Cuba	St. 6 ₰
„ 19. „ „ fl. Façon,	„ 12 „	„ 38. Bilar Java mit Felix u. Jara	„ 5 „
„ 20. Sumatra mit Felix u. Havanna	10 „	„ 45. „ „ „ „ u. Cuba	„ 5 „
„ 22. reine Havanna	„ 10 „	„ 47. Java mit Felix Brasil	„ 4 „
„ 27. Manilla mit Felix, Cuba und Havanna	„ 8 „	„ 50. „ „ „ „	„ 4 „
„ 28. Sumatra mit Felix u. Havanna	„ 8 „	„ 51. Java mit Brasil	„ 3 „
„ 29. Manilla mit Felix und Cuba	„ 6 „	„ 54. Ambalema mit Brasil	„ 3 „

Im en gros verkaufe zu Fabrikpreisen.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 180. Montag den 29. Juni 1874.

Ein Gutachten.

† Leipzig, 29 Juni. Aus Dresden geht uns soeben, jedenfalls als Antwort auf unsere neuliche Anfrage und Bitte, ein sehr dankenswerthes Gutachten darüber zu, ob das königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte hierselbst in seinem Rechte war, als es — entgegen seiner früheren Bekanntmachung vom December v. J. — unter dem 6. Juli erklärte, es werde die amtlichen Bekanntmachungen des Handelsgerichts vom 11. Juni ab nicht mehr im Leipziger Tageblatt, sondern in den „Leipziger Nachrichten" zum Abdruck bringen.

Der Verfasser des Gutachtens verbreitet sich im Eingange im Allgemeinen darüber:

daß die Maßregel der Staatsregierung in Bezug auf das Leipziger Tageblatt eine Verletzung der Preßfreiheit enthalte und, in Verbindung mit andern Maßregeln, nicht zur Erhöhung des Ruhmes der Reichsfreundlichkeit der Regierung beizutragen vermöge;

daß der Wechsel des Amtsblattes mitten im Abonnement eine durch Nichts zu rechtfertigende Rücksichtslosigkeit gegen das abonnirende Publicum enthalte;

daß die Ernennung eines seiner Haltung nach auf einer ziemlich tiefen Stufe stehenden Blattes zum Amtsblatte dem Ansehen der Regierung nur Schaden bringen könne;

daß die Gründe, warum dem Tageblatte die Eigenschaft als Amtsblatt entzogen worden, sämmtlich auf unerwiesenen, nicht durch Anführung specieller Thatsachen begründeten Anschuldigungen beruhen;

daß aus dem zuerst angegebenen Grunde eine Beschwerde bei dem Reichstage angezeigt sein würde, da vom 1. Juli ab das Reichspreßgesetz in Kraft tritt und, wenn schon die Maßregel der Regierung noch unter der Herrschaft des sächsischen Preßgesetzes ergangen ist, diese doch über den 1. Juli hinaus wirksam bleibt.

Was nun im Besonderen die handelsgerichtliche Frage betrifft so spricht sich das Gutachten dahin aus:

a) Daß nach Art. 13 und 14 des Handelsgesetzbuchs die handelsgerichtlichen Bekanntmachungen dem Leipziger Tageblatte bis zum Jahresschlusse nicht entzogen werden durften.

Reichsgerichtsrath Puchelt sagt in seinem Commentar S. 36: „und es steht dem Gericht oder der höhern Behörde nicht zu, im Laufe des Jahres den gewählten Blättern die Einrückung zu entziehen."

b. Daß also zur großen Belustigung des Publicums zwei Amtsblätter neben einander bestehen müßten.

c. Daß handelsgerichtliche Bekanntmachungen in den „Leipziger Nachrichten" statt im Leipziger Tageblatte **ohne rechtliche Wirksamkeit sind,**

vgl. z. B. Artikel 25, Absatz 3, und Art. 46 des Handelsgesetzbuches,

und daß darum für die Betheiligten, eventuell für den schadenersatzpflichtigen Fiscus **große Nachtheile** entstehen können.

d. Daß die Betheiligten die Kosten für in den „Nachrichten" abgedruckte handelsgerichtliche Bekanntmachungen dem Gerichte **nicht** zu bezahlen brauchen, beziehentlich bezahlte Kosten zurückfordern können.

e. Daß eine Beschwerde über diese Verletzung des Handelsgesetzbuches, als eines Reichsgesetzes, bei Reichstag und Bundesrath angezeigt und nöthig ist.

* * *

Wer also mit dem Handelsgerichte in Sachen, welche öffentliche Bekanntmachungen von Seiten desselben bedingen, zu verhandeln hat, lasse sich das Vorstehende zur Beachtung dienen. Es gilt hier, Rechte zu wahren, an denen streng festzuhalten ist, wenn nicht mannichfacher Schade verursacht oder verschuldet werden soll. Man betrachte sich z. B. den Artikel 25 des Handelsgesetzbuchs genauer und überlege sich sodann, zu welchen höchst unangenehmen Folgen es führen müßte, wenn die „öffentliche Bekanntmachung" der dort erwähnten Vorgänge nicht in dem der reichsgesetzlichen Bestimmung gemäß allein zuständigen Organe der Tagespresse erfolgt ist.

Jedenfalls aber wäre es im höchsten Grade wünschenswerth, daß die Leipziger Handelskammer so schleunig wie möglich in dieser Angelegenheit eine Entscheidung herbeizuführen sich bemühte und daß die heute Abend im Schützenhause stattfindende Versammlung auch nach dieser Seite hin eine beachtenswerthe Kundgebung beschließe. Wenn zu letzterem Behufe in der Versammlung einige Vertreter der Wissenschaft und der Praxis ihre Meinung aussprechen und bezügliche Resolutionen beantragen wollten, so würde Das sicher in allen Kreisen mit Dank anerkannt werden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Breslau, 27. Juni, wird gemeldet: Se. K. und K. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reichs ist heute Nachmittag 3½ Uhr hier eingetroffen. Die Spitzen der Civil- und Militair-Behörden, sowie der Geistlichkeit waren zum Empfange auf dem Bahnhofe anwesend. Der Kronprinz fuhr vom Bahnhofe durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Schloß und wurde von der zahlreich versammelten Bevölkerung mit enthusiastischen Zurufen begrüßt. Um 4 Uhr fand Parade über das 2. schlesische Grenadier-Regiment Nr. 11 auf dem Exercirplatze desselben statt, bei welcher Se. K. u. K. Hoheit selbst das Regiment dem commandirenden General des VI. Armeecorps, von Tümpling, vorführte. Nach der Parade begab sich unser hoher Gast um 5 Uhr nach dem Kasernement des Leib-Kürassier-Regiments in Kleinburg, wo ein Vorexerciren stattfindet. In der Stadt werden die umfassendsten Vorbereitungen zu einer glänzenden Illumination getroffen.

Ueber zwei einander nahe verwandte Fürsten, nämlich den regierenden Herzog von Braunschweig und den vormaligen König von Hannover, trafen im Laufe der beiden letzten Tage ungünstige Nachrichten in Berlin ein. Dieselben haben sich als übertrieben erwiesen, obwohl sie nicht ganz ohne thatsächlichen Grund zu sein scheinen. Der vormalige König von Hannover hat eine schwierige Operation am Unterleibe überstehen müssen, befindet sich aber bereits auf dem Wege der Besserung. Der Herzog von Braunschweig scheint auf seiner Villa in Hietzing einen leichten Schlaganfall erlitten zu haben, der indeß ohne gefährlichere Folgen geblieben ist. Daß der Unfall von seiner Umgebung sorgfältig geheim gehalten wird, liegt in der Natur der politischen Verhältnisse. Wenn eine Gefahr für sein Leben vorläge, so würde unter den heutigen Umständen vermuthlich die braunschweigische Landesvertretung zusammentreten müssen, um die Frage der Regierungs-Nachfolge rechtzeitig ins Auge zu fassen. Daß man das Land deshalb nicht ohne Noth zu beunruhigen wünscht, ist begreiflich.

Die einzige Erwartung, die man in den leitenden Kreisen Berlins in Bezug auf die Ergebnisse der letzten Fuldaer Conferenz hegt, faßt sich dahin zusammen, daß die Bischöfe möglicherweise die Solidarität mit der immer schroffer auftretenden ultramontanen politischen Partei ablehnen, die in den bekannten Mainzer Resolutionen ihr Programm niedergelegt hat. Doch hat man selbst für diese Erwartung noch keinerlei zuverlässigen Anhalt. Die unbedingte Zustimmung, welche der Papst dem Mainzer Verein in einem Telegramm ausdrückte, läßt es sogar sehr fraglich erscheinen, ob die Bischöfe im Stande gewesen sein werden, eine solche Trennung auszusprechen, obwohl sie es gewünscht haben mögen. Ist Dies nicht der Fall, so wird die Conferenz ohne jedes praktische Resultat bleiben, sofern man die indirecte Folge derselben, nämlich die immer weiter um sich greifende Verwirrung in der katholischen Kirche unbeachtet läßt. Je schärfer sich die Lage zuspitzt, je weniger die Versuche einer Vereinbarung an den Staat herantritt, desto mehr gewinnt er freie Hand; den Bischöfen aber wird es je länger desto klarer werden, daß die Stütze, welche sie früher an den Regierungen fanden, doch nicht so leichten Herzens hätte in den Lauf gegeben werden sollen, wie es geschehen ist. — Uebrigens war es der preußischen Regierung bisher noch jedesmal gelungen, über die Fuldaer Conferenzen, trotz ihrer strengen Clausur, sehr genaue Nachrichten zu erhalten. Es sei daran erinnert, daß noch in der letzten Session des Landtags der Cultusminister Dr. Falk aus den vorjährigen Conferenzen sehr pikante Einzelheiten hervorheben konnte, die bis dahin Niemand, vielleicht mit Ausnahme der Abgg. von Mallinckrodt, Windthorst und den beiden Reichensperger bekannt geworden waren.

Der „Neue Socialdemokrat" lacht sich über die erfolgte Schließung des Allgem. Deutschen Arbeitervereins ins Fäustchen, indem er schreibt: „Zunächst muß bemerkt werden, daß in Berlin gegenwärtig gar kein Allgemeiner deutscher Arbeiterverein unseres Wissens existirt, also auch keiner geschlossen werden kann. Will man durch die Bekanntmachung vielleicht andeuten, daß die Berliner Mitglieder des zu Bremen domicilirten Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins sich als solche nicht versammeln und selbstständig organisiren dürfen, so war diese Andeutung überflüssig, da Dies bis zu einer endgültigen Entscheidung doch nicht geschehen wird. Kein Polizeipräsident aber kann es verwehren, daß ein Berliner Arbeiter oder Bürger Mitglied des zu Bremen domicilirten Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins sei und für diesen Verein seine Steuern und Beiträge entrichte." — Uebrigens weiß man sich unter den socialistischen Führern zu helfen. Wenn es mit dem Vereinsrecht nicht mehr geht, will man sich an das Versammlungsrecht halten und von ihm, wie das socialdemokratische Blatt ankündigt, „den weitgehendsten Gebrauch machen." Im Annoncentheile finden sich denn auch in der That zwei von Herrn Hasenclever ausgeschriebene Versammlungen, die eine für Bremen als Mitgliederversammlung des „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins", die andere für Berlin als Volksversammlung, in welcher die Auflösung des Vereins und die Forderungen der Berliner Buchdrucker besprochen werden sollen. Es wäre interessant zu erfahren, bis zu welchem Grade es dem „geschlossenen" Verein möglich sein wird, seine Thätigkeit in der Form von Volksversammlungen mit gleicher Wirkung fortzusetzen. Für die Partei selbst würde ein wesentlicher Unterschied dadurch kaum entstehen, da auch die Vereinsversammlungen zum großen Theile Jedermann zugänglich zu sein pflegen.

Obwohl der Quartalwechsel vor der Thür steht, ist in Berlin von einer Vermehrung der Presse in Folge der am 1. Juli eintretenden Steuerfreiheit noch Nichts zu merken. Man wird die Ursache dieser Erscheinung am Richtigsten in der augenblicklichen Geschäftslage suchen, welche selbst unter erleichterten Bedingungen für neue Unternehmungen wenig geeignet ist. Immerhin aber ist es möglich, daß bei Wiedereintritt der politischen Saison oder doch bei Beginn des nächsten Jahres die Zahl der Berliner Blätter sich um einige erweitert.

Auch in Württemberg regte sich vor Kurzem eine sogenannte Fortschrittspartei, deren Bewegungen natürlich in erster Linie gegen die nationalliberale Partei gerichtet waren. Die Bildung der neuen Partei ist jedoch schon im ersten Anfangsstadium stecken geblieben und von einer etwaigen Wiederaufnahme derselben hat seitdem Nichts verlautet. Plötzlich aber taucht nun in der „Vossischen Zeitung" eine Correspondenz aus „Alt-Württemberg" auf, welche den Plan aufs Neue entwickelt. Ganz unverhohlen wird aber der zu bildenden Fortschrittspartei angerathen, sich mit der württembergischen Regierung gegen die Nationalliberalen des Landes zu verbinden. „Im natürlichen Gegensatz zur centralistischen Reichsregierungstendenz wirkt die föderalistische Autonomietendenz der Bundesregierungen wesentlich zu Gunsten der Freiheit und des Rechts der Nation im Ganzen; sie zu stärken und zu stützen, ist die Sache der Freiheitspartei, während der Einheitspartei die entgegengesetzte Aufgabe zufällt." Deutlicher ist der Fortschrittspartei wohl noch nie angesonnen worden, für den Particularismus die Kastanien aus dem Feuer zu holen.

Großfürst Konstantin Nicolajewitsch ist am Sonnabend Nachmittag mit der russischen Deputation zur Beglückwünschung des Kaisers Franz Joseph zu seinem 25jährigen Jubiläum als St. Georgsritter in Wien eingetroffen und auf dem Bahnhofe vom Kaiser, den Erzherzögen Albrecht und Wilhelm, welche in russischer Uniform waren, während Großfürst Konstantin die österreichische Uniform trug, auf das Herzlichste begrüßt worden. Zum Empfange waren außerdem auf dem Bahnhofe die Spitzen der Civil- und Militairbehörden, der russische Botschafter mit dem gesammten Botschaftspersonale und ein zahlreiches Publicum anwesend.

Ein Telegramm meldet aus Madrid, 27. Juni. Nach hier eingegangenen Nachrichten sind die unter Don Alfonso stehenden 10,000 Carlisten bei Chelva (Provinz Valencia) durch ca. 5000 Mann Regierungstruppen geschlagen worden. Zwischen dem General Concha und dem Carlistenchef Dorregaray ist wegen Wiedereröffnung der Eisenbahnverbindungen zwischen Spanien und Frankreich eine Convention abgeschlossen worden. — Marschall Concha hat mit seiner Armee eine Schwenkung gemacht und sich dadurch der Ortschaften Villatuerta, Laca und Lorcz bemächtigt. Die Einnahme von Estella wird in Folge dieser Bewegung bereits morgen erwartet.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 28. Juni. Die auf nächsten Mittwoch in Aussicht genommene Plenarsitzung des Bundesraths wird wahrscheinlich schon am nächsten Dienstag abgehalten werden können. Sie soll dann jedenfalls die letzte Sitzung vor der Vertagung sein. Inzwischen ist noch zu erledigen ein Antrag des Justizausschusses dahin gehend, daß das Reichs-Oberhandelsgericht zu Leipzig vom 1. September d. J. an in drei Senate getheilt werde und daß das vom Bundesrath genehmigte Geschäftsregulativ dieses Gerichtshofs die hierdurch bedingten Veränderungen erfahre. Hiernach wird statt „zwei" überall „drei" Senate eingefügt und folgende Bestimmung aufgenommen: „Die Senate führen die Bezeichnung erster Senat, zweiter Senat, dritter Senat; Vorsitzender des ersten Senats ist der Präsident, Vorsitzender des zweiten Senats der erste Vicepräsident, Vorsitzender des dritten Senats der zweite Vicepräsident, vorbehaltlich der Befugniß des Präsidenten, den Vorsitz in einzelnen Sitzungen des zweiten oder dritten Senats zu übernehmen." Von Wichtigkeit ist noch folgende Aenderung: „Die in das Präjudizienbuch eines Senats eingetragenen Entscheidungen sind in den beiden anderen Senaten durch deren Vorsitzende zum Vortrag zu bringen. Sie werden in einer besonderen Abtheilung des Präjudizienbuches dieser Senate abschriftlich übertragen. Ueber die Plenar-Entscheidungen wird ein besonderes Präjudizienbuch in drei gleichlautenden, zum Gebrauch der drei Senate bestimmten Exemplaren geführt." (Die übrigen Aenderungen des Geschäftsregulativs sind nur redactioneller Natur.)

* Leipzig, 28. Juni. Es wird Einem nachgerade zum Ekel, immerwährend nur gegen Lüge und Fälschung streiten zu sollen, und doch muß es geschehen, wenn man nicht auf sich selbst den Verdacht, gelogen zu haben, laden will. Also kurz und gut: Die „Leipziger Nachrichten" zählen noch lange nicht 3000 Abonnenten im Ganzen und vertreiben noch lange nicht 800 Exemplare durch die Post. Das ist unumstößlich wahr. Daß das Tageblatt gegenwärtig 1667 Exemplare durch die Post versendet, ist ebenfalls die reine Wahrheit.

* Leipzig, 28. Juni. Wie man uns aus dem 43 ländlichen Landtags-Wahlkreis, dessen seitheriger Vertreter der verstorbene Abgeordnete Dr. Leistner war, mittheilt, sind die verschiedenen Parteien für die am 30. Juli stattfindende Ergänzungswahl schon recht rührig. Die Liberalen hoffen mit Zuversicht, ihren Candidaten, der erst später genannt werden soll, durchzubringen und den Bezirk der nationalen Sache zu erhalten.

* Leipzig, 28. Juni. In der s. Z. vielbesprochenen Angelegenheit, das vom hiesigen Rath gegen die Garderobegehülfin Fr. Rössel eingeschlagene Verfahren des Stadtraths betr., ist dieser Tage auf die von der Frau Rössel bez. dem Theaterdirector Haase eingereichte Beschwerde eine Verordnung der Kreisdirection ergangen, durch welche „das auf Grund der Anzeige des Theaterinspector Müller vom Stadtrath gegen die verw. Rössel eingeschlagene Verfahren als ungültig aufgehoben wird und die derselben ertheilten Bedeutungen rückgängig gemacht werden." Indem die Verordnung aus den Acten constatirt, daß eine Erörterung des Thatbestandes des in der Anzeige des Theaterinspector Müller dargelegten Vorfalles, welcher zu dem Einschreiten gegen die Frau Rössel Veranlassung gegeben, erst nach Ertheilung des Verbots, eine Befragung der verw. Rössel selbst darüber aber überhaupt nicht stattgefunden, weist sie die vom Rathe für sein Vorgehen angeführten Rechtfertigungsgründe, laut welchen er sich einerseits auf den Vertrag mit dem Theaterdirector und andererseits auf seine Eigenschaft als Obrigkeit hiesiger Stadt beruft, da sich Frau Rössel gegen § 360 II. des R.St.G.B. vergangen („wer ungebührlicher Weise ruhestörenden Lärm erregt oder wer groben Unfug verübt") mit dem Bemerken zurück, daß der Rath den erstgenannten Vertrag nicht in seiner Eigenschaft als obrigkeitliche Behörde geschlossen, daß daher durch einen solchen Vertrag nur Rechte und Verbindlichkeiten privatlicher Natur begründet werden können, und die darin dem Stadtrathe eingeräumte Disciplinar- und Strafgewalt nur innerhalb der in dieser Beziehung für ihn wie für jeden in gleichen Verhältnissen sich befindenden Privatmann bestehenden allgemeinen gesetzlichen Schranken ausgeübt werden darf, daß aber, wenn Verstöße vorkommen, die den Charakter einer strafbaren Handlung annehmen, der Stadtrath sich jedes eigenen Verfahrens zu enthalten und dasselbe ausschließlich der solchenfalls competenten Behörde zu überlassen habe, als welche in diesem Falle das Polizeiamt erscheinen würde. Nach dem Ausgeführten ergebe sich „die Hinfälligkeit der Beweisführung für die Correctheit des Vorgehens des Stadtraths, bez. der Theaterdeputation, soweit sie aus dem Pachtvertrage bez. der Instruction für den Theaterinspector zu begründen gesucht werde." Wenn aber die Angelegenheit, sagt die Kreisdirection endlich, nach ihrer polizeistrafrechtlichen Seite in dem Sinne, daß Fr. Rössel durch Störung der öffentlichen Ordnung sich gegen §. 360, II. des R.St.G.B. vergangen haben sollte, in Betracht gezogen werde, so habe der Stadtrath, wenn er auf die gegen die verw. Rössel gerichtete Anzeige des Theaterinspector Müller sofort selbst gegen die genannte Person eingeschritten, dieselbe unter Strafandrohungen mit Bedeutungen belegt, auch zu deren letzteren Ausführung entsprechend wirksame Schritte gethan habe, statt diese Anzeige an das hiesige Polizeiamt als die zuständige Behörde zu competenzmäßiger Behandlung abzugeben, die Grenzen seiner Competenz, welcher die Polizeistrafgerichtsbarkeit in hiesiger Stadt nicht unterliegt, überschritten."

tz. Leipzig, 28. Juni. Die Photographien aus dem Schleswig-Holsteinischen Kriege von 1864 in Del Vecchio's Kunstausstellung sind meist Blätter von 32 bei 25 Centim., an Ort und Stelle wenige Tage nach den kriegerischen Ereignissen aufgenommen und zum Theil einem besondern Werke „Düppel-Album. Nach der Natur photographirt von F. Brandt" (Flensburg) entlehnt. Die Hauptpuncte des Sundewitt (Düppeler Schanzen, Düppelmühle, Satrup, Broacker, Rübel, Apbüll), die einzelnen Schanzen in ihrer Zerstörung nach dem Sturme, der Park der eroberten Geschütze bei Apbüll, meist durch kriegerische Staffage belebte Bilder von sehr guter Ausführung, oft malerischer Wirkung, treten auf diesen zahlreichen Blättern mit größter Anschaulichkeit vor Augen. Die Action vom 29. Juni 1864 aber wird durch Aufnahme der Uebergangspuncte am Sundewitter Ufer und Bilder des zerstörten Sonderburg auf dem Alsener Ufer ausführlich illustrirt. Ebenso sind preußisch-österreichische Marinebilder mit Schiffsmanoeuvern (auf der „Arcona", der „Grille", dem „Wall") und Denkmal- und Gräberansichten der gefallenen Preußen und Oesterreicher (Oeversee, Satrup ꝛc.) ausgestellt. Auf einer der Marinegruppen an Bord der „Arcona" ist Prinz Friedrich Carl inmitten des Schiffsvolkes deutlich zu erkennen. Es ist dies ein Blatt, welches nicht in den Handel gelangte.

* Leipzig, 28. Juni. Die von Herrn Musikdirector H. Girod mit der Capelle des Schützenregiments Nr. 108 im Schillerschlößchen zu Gohlis gegebenen beiden Concerte hatten sich eines sehr zahlreichen Besuchs und einer außerordentlich beifälligen Aufnahme zu erfreuen und selbst den gestrigen Vorträgen wohnte die große Mehrheit der Anwesenden trotz der zeitweilig unfreundlichen Witterung bis zum Ende bei. Herr Musikdirector Girod verfügt über vorzügliche Kräfte und über ein reichhaltiges Repertoir,

wie sich Dies ganz besonders aus dem gestrigen Programm folgern ließ; jedem einzelnen Stücke ward der lebhafteste Beifall zu theil und nicht selten sah sich die Capelle veranlaßt den da Capo-Rufen durch Einschaltung beliebter Stücke Folge zu leisten. In den Solovorträgen zeichnete sich außer Herrn Girod noch Herr Kanis aus und vor Allem war sein Solo-Vortrag in Schäffer's „Die Post" geradezu meisterhaft. Die Capelle geht heute nach der Reichshauptstadt und von da nach Hamburg.

— Die jüngste Zeit ist bei dem Germania-Theater (Betters Garten) zum sorgfältigen Studium von „Preciosa" verwandt worden, welches bei vorzüglicher Ausstattung und Besetzung der Rollen mit den ersten Kräften jener Bühne am Montag Abend zum ersten Mal in Scene gehen und jedenfalls eines zahlreichen Besuches nicht entbehren wird.

— Heute gelangt im Victoria-Theater in Plagwitz das historische Schauspiel „Philippine Welser" zur Aufführung, in welchem die von vorjähriger Saison dieses Vorstadt-Theaters noch in gutem Andenken stehende Schauspielerin Fräulein Müller die „Philippine" spielen wird.

☽ Leipzig, 28. Juni. Den heute Morgen 5 Uhr auf der Magdeburger Bahn nach Thale abgegangenen Extrazug benutzten von hier aus 32 Personen zur Fahrt dahin. Mit dem Personenzug früh 5 Uhr 55 Min. derselben Bahn reisten 50 Mitglieder des hiesigen Kriegervereins „Kameradschaft" zur Fahnenweihe nach Halle von hier mit ab.

— Das Musikchor des Schützenregiments Nr. 108 in Dresden, welches dermalen hier und in benachbarten Ortschaften mit allgemeinem Beifall concertirte, hat sich am Sonntag Morgen 6 Uhr mit der Anhalter Bahn nach Berlin begeben, um auch dort einige Concerte aufzuführen.

— Durch unvorsichtiges Gebahren mit Petroleum, welches sie zum schnellern Feueranmachen benutzt zu haben scheint, hat sich am Sonntag früh eine hier in Dienst stehende Köchin so schwer verbrannt, daß man sie mittelst Siechkorbes im Krankenhause hat unterbringen müssen.

— Auf dem Petersteinwege hatte sich am Sonnabend Abend der Führer eines leeren Lastwagens so recht genau das Gleis der Pferdebahn heraus gesucht, um auf demselben mit seinem Geschirr sanfter dahinzugleiten. Als ein Pferdebahnwagen auf dieser Tour angefahren kam, fiel es dem Fuhrknecht gar nicht ein, diesen Weg zu verlassen und dem Bahnwagen auszuweichen, der Pferdebahnkutscher mochte pfeifen, so viel er wollte. Dafür wurde der renitente Mensch schließlich arretirt und kurzweg eingesteckt.

— Aus Chemnitz berichten die „Chemnitzer Nachrichten", daß der dortige katholische Pfarrer das Gebet für Kaiser und Reich im Kirchengebete weglasse. Wenn sich diese Mittheilung bestätigen sollte, so gäbe sie eine neue Illustration zu dem geflügelten Worte unseres Ministers v. Nostitz-Wallwitz, wonach in Sachsen nicht hundert Reichsfeinde zu finden seien.

— Die „Illustrirte Sächsische Sonntagspost", die traurige Fortsetzung des traurigeren „Patriot" des Herrn Adv. F. Kunzsch in Dresden, hört der Abwechselung wegen schon wieder auf zu erscheinen.

Freiberg, 25. Juni. Künftigen Montag wird unserer alten Bergstadt die Ehre zu Theil, unsern König und die Königin, wenn auch nur auf kurze Zeit, in ihren Mauern zu sehen. Zur Feier des Tages findet eine größere Bergparade statt, an welcher weit über 1000 Bergleute Theil nehmen.

Verschiedenes.

Altenburg, 27. Juni. Ein Kinderzwist, welcher am gestrigen Nachmittag in der sogenannten Neuen Welt sich ereignete, kann die bedauerlichsten Folgen haben, indem, wie wir hören, eine größere Menge Knaben den Einen durch fortgesetztes Rufen mit einem Spitznamen neckten und so erbitterten, daß derselbe, ein elfjähriger Knabe, eine bei sich führende kleine Schaufel als Waffe ergriff und, während die größeren Knaben eilig davon liefen, einem dreijährigen Kinde einen solchen heftigen Schlag auf die Stirn versetzte, daß dasselbe hierdurch erheblich verletzt worden ist und sich angeblich zur Zeit nicht außer Lebensgefahr befindet. (Altenb. Zeit.)

— Aufgepaßt! Zur Wahrung vor Schaden und Nachtheil werden unsere Leser nochmals auf den 30. Juni aufmerksam gemacht, an welchem sämmtliche Kronenthaler, 1-, 1/3- und 1/4- Conventionsthaler, die bayer. alten 30 Kreuzerstücke, sowie sämmtliche deutsche Goldmünzen, mit Ausnahme der neuen Reichsgoldmünzen, ihre Gültigkeit verlieren. Dasselbe ist der Fall mit den Herzogl. Coburgischen Cassenanweisungen von 1849.

— Gegenüber einer in mehrere Zeitungen übergegangenen Notiz über die Zahl und Frequenz der deutschen Universitäten ist irrthümlich München als die der Zahl der Studenten nach dritte Universität aufgeführt. Diese Stelle nimmt gegenwärtig Halle ein, indem im laufenden Sommersemester 1639 Studenten bei uns immatriculirt sind, wozu noch 16 Hospitanten kommen. Die Zahl sämmtlicher Inscribirten in München beträgt nach dem amtlichen Personal-Verzeichniß nur 1012, so daß München erst den vierten Platz einnimmt und hinter Leipzig, Berlin und Halle rangirt.

— Dem Vernehmen nach ist dem Verein deutscher und österreichischer Bienenwirthe, welcher vom 15. bis 18. September d. J. in Halle seine Wanderversammlung, die im vergangenen Jahre ausgefallen war, abhalten wird, ein Beitrag von 1000 Thlr. seitens der preußischen Regierung bewilligt worden.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt
von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II.
vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage
eine durchaus elegante moderne kaufmännische Handschrift.
Ausserdem wird daselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:
Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.

Bier-Niederlage von Gustav Keil,
Neumarkt No. 41,
SILBERNE MEDAILLE.
hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/2 " 1 Thlr. 2 Ngr.,
Böhmisch Fürstlich Kinsky'sches 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/2 Fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlößchen 12/1 Fl. 1 Thlr.,
" " 20/2 Fl. 28 Ngr.,
Zerbster Bitterbier ff. 2c. 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/2 Fl. 1 Thlr.,
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.
ALLG. SÄCHS. THÜR. GEWERBE- & INDUSTRIE-AUSSTELLUNG IN MERSEBURG VOM 21 MAI-25 JUNI 1865

Circulations-Oefen von Dr. A. Bernhardi sen. in Eilenburg, seit 25 Jahren bewährt, erwärmen jeden, auch großen Raum **gleichmäßig in jeder Entfernung vom Ofen.** Sowohl für Wohnzimmer, deren **mehrere (bis zu vier)** mit Einem Ofen geheizt werden können, sondern auch für Schulen, Säle 2c. besonders zu empfehlen **Ausstattung ganz einfach bis zum Elegantesten, auch den Berliner Kachelöfen ähnlich.** Jedes Brennmaterial verwendbar. Prospect gratis.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager eigner Fabrik nach Wiener Muster, empf. Herren- und Damenstiefeln. Bestellungen nach Maass prompt ausgeführt.
11. Nicolaistrasse **11.**
H. HEINIG

Julius Landsberg
7 Petersstrasse **7**
erlaubt sich sein anerkannt bestes **Wiener Schuh-Waaren-Lager** in allen Arten **Herren-, Damen- oder Kinder-Beschuhungen** in empfehlende Erinnerung zu bringen — Gleichzeitig macht derselbe bekannt, dass er in Folge bedeutend vergrösserter eigener
Rossstrasse 14. **Schuhwaaren-Fabrik** Rossstrasse 14.
(Wiener System)
im Stande ist, jedes zufällig Vergriffene auf das Schleunigste und Sorgfältigste zur Ausführung zu bringen.
Petersstr. 7. ***Jul. Landsberg.*** *Petersstr. 7.*

Menselwitzer Braunkohlen aus der „Grube Ernst", welche ihres geringen Wassergehalts wegen besonders empfehlenswerth, sind zu Grubenpreisen zu bez. b. **Wetzel & Reißmann,** Plagwitz-Leipzig

Neue Isländer Heringe empfiehlt **A. Thielemann,** Petersstr. 40.

Verkäufe.

Unsere bei Neuschönefeld (neuer Anbau) an der Ludwigsstraße und Leipzig-Dresdner Bahn belegenen Bauplätze (mit oder ohne Schienengleis) beabsichtigen wir parcellenweise unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
Alph. Heinr. Weber, Ritterstr. 9 } Leipzig
Robert Weiss, Marienstr 18, III. }

Villa-Verkauf.
Eine im vorigen Jahre neu gebaute, schön eingerichtete Villa mit schönem großen Garten und sonstigem Zubehör, gelegen gegenüber dem Schloß und Park **Siebeneichen,** 25 Minuten vom Bahnhof Meißen, **ganz nahe** der Elbe an der Meißen-Dresdner Chaussee und der Dampfschifffahrtstation ist zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen beim Besitzer
Hermann Drobisch in Oberspaar bei Meißen.

Für eine auch zwei Familien passende, der Neuzeit entsprechende comfortable eingerichtete **Villa** mit Garten in der Südvorstadt, bestehend aus 21 Zimmern nebst Zubehör, ist mit 4 bis 5000 ℛ Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **Uhlemann,** Petersteinweg Nr. 13.

Verkauf eines Landhauses.
In einem Städtchen **Thüringens,** im Unstrutthale, 1¼ Stunde vom nächsten Bahnhof entfernt, ist ein Grundstück, bestehend aus einem Landhaus mit Hof und Stallgebäuden (solid und 1866 erbaut), sowie in einem gut angelegten ertragsreichen Garten, in reizender und gesunder Lage mit prächtiger Aussicht auf die Stadt, das Unstrut- u. Saalthal, Familienverhältnisse wegen **sofort** zu verkaufen. Näheres ist darüber zu erfragen in **Dresden** bei Herrn Uhrmacher **Heinemann,** Breite Str. 21, in **Berlin** bei Herren **Paul Ehrhardt & Co.,** Leipziger Str. 33, in **Halle a/S.** in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse.**

Sehr vortheilhaft!
Ein **Haus — innere Stadt, beste Messlage** — passend für **Restaurateure, Productenhändler etc.** — circa 7% **bringend,** ist zu verkaufen. Nähere unentgeltliche Auskunft giebt Herr **Handelsagent L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.**

!Geschäfts-Verkauf!
Ein schon seit zehn Jahren hier bestehendes, sehr rentables Fabrikgeschäft mit grosser ausgebreiteter Kundschaft, und noch bedeutend erweiterungsfähig, ist zu verkaufen. Junge intelligente Kaufleute finden hierbei eine sehr gediegene Existenz. Zur Uebernahme genügen 6 Mille. Bedingungen günstig. Ernstliche Offerten unter A. L. 26. an die Expedition dieses Blattes.

J. Norroschewitz,
Neumarkt 15,
empfiehlt sein Lager von **Gold- und Polituriesten, sowie von Bilderrahmen jeder Art. Einrahmungen v. Oelbildern, Kupferstichen, Zeichnungen, Photographien, werden schnellstens und geschmackvollst ausgeführt.**

Zur Bade-Saison
empfehle ich mein **Koffer- und Taschenlager aller Art, Plaidriemen und Necessaires** 2c. s. w. zu billigen und festen Preisen.
Julius Klöpzig, Theaterpassage.

Schweißblätter
von Patent-Gummi, das **Beste** was existirt, sowie
Badehauben
für Damen und Kinder, neueste praktischste Form von bestem Stoff empfiehlt zu Fabrikpreisen
Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomasgäßchen Nr 2.

Elegante Stoffe
für Herren-Anzüge von 1 ℛ an,
hell- und dunkelfarbige desgl. für Knabenanzüge von 22½ ℛ an,
Turntuche u. Drelle
à 7½ u. 10 ℛ in guten Qualitäten,
Damen-Jaquet-Stoffe
in hellen u. dunkeln Farben von 25 ℛ an,
Stoffe für Reise- und Regenmäntel
von 15 ℛ bis 1 ℛ offeriren
Gebrüder Reichenheim,
Hainstraße im Stern.

Bad- und Reiseartikel,
Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, **Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämme 2c. 2c.**
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum,
19. Neumarkt 19.

Gardinen:
Plauen'sches Fabrikat!
5/4 breite à Stück: 22 Meter 3 ℛ 7½ ℛ, à Meter 4 ℛ 5 ₰
8/4 " à Stück: 22 Meter 4 ℛ 20 ℛ, à Meter 6 ℛ 5 ₰
10/4 " à Stück: 22 Meter 6 ℛ 20 ℛ, à Meter 9 ℛ 5 ₰
6/4, 7/4, 8/4 breiten **Shirting:**
à Meter 4½ ℛ, 5½ ℛ, 6½ ℛ, 7½ ℛ, 8½ ℛ 2c.
8/4 breiten **Mull,** glatt und gemustert:
à Stück 1¼ ℛ, 1½ ℛ, 1¾ ℛ, 2 ℛ, 2¼ ℛ, 2½ ℛ, 2½ ℛ, 3 ℛ 2c.,
à Meter 4½ ℛ, 5½ ℛ, 6½ ℛ, 7½ ℛ, 8½ ℛ 2c.
empfehle ich in stets sortirtem Lager.
H. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Das Neueste in
Cravatten
liefert stets
F. Frohberg,
Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

En gros. Seifen-Lager. En détail.
8 ℔. beste harte Talgseife 1 ℛ. 10 ℔. Soda 11 ℛ. Wachs-, Kern- und ausgezeichnete Barbierseife empfiehlt billigst
Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.

Zeitzer Thor
ist ein herrschaftlich gebautes Haus im Villen-Styl mit Einfahrt und grossem Garten für den Preis von 33,000 ℛ zu verkaufen
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Ein schönes **Hausgrundstück** an der Dresdn. Straße hier, mit großem Garten, der vortrefflich zu Bauplätzen zu verwenden, ist erbtheilungshalber zu verkaufen durch
Advocat Dr. O. Langbein, Reichsstr. 45, III.

Ein kleines **Landgut** ist zu verkaufen in dem Stationsort **Knauthain,** mit circa 10 Acker Areal.
Näheres ertheilt der Ortsrichter daselbst.

Zins-Häuser,
bei denen das Anlage-Capital eine Rente von 15 % ergiebt, sind mir zum schleunigsten Verkauf übergeben.
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Verkauf einer Ziegelei.

Ein Ziegelei-Etablissement, gut eingerichtet, mit circa 5 Morgen 14 Fuß mächtiger Lehmlage, in einer Provinzialstadt Thüringens (Bahnstation) ist zu verkaufen. Die Gebäude sind meist massiv und gut erhalten. Die ganze Anlage ist zu umfangreichem Betriebe geeignet. Offerten unter H. 32990. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** [H 32990]

Marienvorstadt

soll ein Haus mit sehr grossem Hof u Hintergebäude schleunigst durch mich verkauft werden. Selbiges eignet sich vorzügl für einen Gewerbtreibenden. Der feste Preis daf. ist 18,000 ℳ.

Julius Saohs, Petersstrasse 1

Sophienstrasse

habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen.

Julius Saohs, Petersstrasse 1

Weststrasse

habe ich einige Häuser sehr preiswürdig zu verkaufen

Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Ein neues **Haus** mit Garten in der Westvorst. ist aus erster Hand für 36,000 ℳ, Ertrag 2250 ℳ, Anz. 10—12,000 ℳ, zu verkaufen Adr. unter J. G. 140 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Nicolaistrasse

habe ich ein Haus, für einen Restaurateur passend, sehr preiswerth zu verkaufen.

Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Häuser vorzüglich rentirend im Preise von 10 — 60 Mille gegen 1/3 — 1/4 Anzahlung zu verkaufen durch

A. Loff, Poststraße Nr. 16, 1 Etage

Ein herrschaftlich gebautes

Hausgrundstück

mit grossem Garten in feinster Lage Leipzigs, dicht am Rosenthal, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres durch

Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Zu verkaufen ein Grundstück in der Westvorstadt, Preis 11,460 ℳ, Anzahl. 3—4000 ℳ. J. Hager, Nicolaistraße Nr. 8, I.

In

Reudnitz

habe ich einige vorzügliche Häuser mit Einfahrt, Hof und Garten billig zu verkaufen

Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Grosser Garten

am Dresdner Thor, mit massivem Gartenhaus, einer grossen Anzahl von Obstbäumen, vielen Rosen und Zierpflanzen, Wasserleitung u sonstigem Zubehör, soll Abreise halber bald verkauft werden. Näheres durch

Julius Saohs, Petersstrasse 1

Theilnehmer-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines am hiesigen Platze bereits bestehenden Waaren-Agenturgeschäfts (Vertretung sächsischer, schles. und rhein Fabrikate) wird ein Kaufmann, möglichst auf Reisen erfahren, mit einigem Capital, als Theilnehmer gesucht.

Offerten unter A. G. H. 2594. an die Expedition dieses Blattes

Geschäfts-Verkauf.

Ein äußerst rentables Leipziger Engros-Geschäft im besten Bedarfs-Artikel ohne Absatzstörung durch irgend welche Zeitereignisse ist krankheitshalber sofort zu verkaufen unter günstigen Bedingungen. Offerten erbeten unter M ‡‡ 61 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gutgehendes rentables Posamentir-Geschäft in bester Lage der Stadt, mit circa 4200 Thlr. Einnahme im letzten Jahre, ist Verhältnisse halber anderweitig zu verkaufen.

Alles Nähere durch Herrn Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu verkaufen eine Restaurationsübernahme 550 ℳ, eine desgl. 350 ℳ, beide gut gelegen. Zu erfragen Gr. Fleischergasse Nr. 5.

Zu verkaufen und **sofort** zu übernehmen eine gute gangbare **Restauration** (Meßlage). Näheres Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen, bei Herrn Kaufmann Lehmann.

Eine gangb. Wein-, Delicat.- u. ff. Fleischw.-Geschäft ist preisw zu verk. d. A Loff, Poststr. 16, I.

Bäckerei

in Leipzig mit Haus und Gartenwirthschaft, welche sich seit Jahren des besten Rufes erfreut, ist unter den günstigsten Bedingungen preiswerth durch mich zu verkaufen.

Julius Saohs, Petersstrasse 1.

4 Damenkleider, gut erhalten, billig Grosse Fleischergasse 3, I. links.

Gardinen bester Qualität in allen Sorten werden billig verkauft Grimm. Str. 24, II.

Compagnon-Gesuch.

Ein hiesiges Engrosgeschäft in dem besten Bedarfsartikel, dessen Absatz durch keine Ereignisse gestört ist und unbeschränkt sich erweitert, sucht baldigst einen thätigen oder stillen Socius mit ca 8 Mille Einlage. Gef. Offerten bittet man unter D ‡‡ 38. in der Expedition d. Bl abzug.

Cession.

Eine Hypothek von 15,000 Thalern wird zu cediren gesucht. Capitalisten wollen ihre Adressen unter J. H. 4152 an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. in Halle a/S. gelangen lassen.

8 Glockenstraße 8, 1 Treppe.

Der Ausverkauf von Möbel-Stoffen u. Kleiderzeug, Leinwand, Tisch- und Bettdecken, allen Weißwaaren, Sammetbändern, Hut-Blumen, Herren-Ehlipsen, seidnen Tüchern wird fortgesetzt.

Prachtv. schwarz. Seidenripsl u. Taffet für Kleider ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Reinwollene Ripse, Alpacca von 6 ℳ an, Mohair, Popeline. Barège. Lenos, Schotten verkauft sehr billig F Berthold, Gerichtsweg 6, 2 Tr.

Der Verk. von weißen u. bunten Stangenl.-Ueberzügen, Bettüchern, Hemden, Inlets, Arbeitshemden, Arbeitsschürzen, Blousen, Bettdecken, Socken, Strümpfen befindet sich Sternwartenstr. 18c, pt.

Neue Bettfedern und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst **Fr. Aug. Heine,** Nicolaistraße Nr. 13. 3. Etage.

Federbetten, neue Bettfedern u. Daunen billigst, Nicolaistr 31, H. querv. II. Ecke.

Federbetten, sowie neue Schleiß- u. Flaumfedern verk **O. Wachtler,** Neumarkt 34, III.

Federbetten, versch **Meubles,** 1 Rahmenuhr verkauft Gerberstraße 6, Hof links part.

Strohmatratzen, gebrauchte und alte **Kochöfen** liegen zum Verkauf Parkstraße Nr. 10.

Flügel und **Pianinos** verkauft billig und vermiethet J. Schoof Grimma'sche Straße 3.

Secretaire, Sophas, Tische, Stühle, Schränke, Bettst., Matr., Kinderbettstellen und verschiedene andere Meubles verk. Gerberstraße 6, Hof part.

Ein feines gutgehaltenes Schreibpult für Bureaux passend, ist zu verkaufen Lützowstraße Nr. 19, 1 Tr. links.

Eine feine Mahag.-Bettstelle, offene Wascht., Bettstellen und Kinderbettstellen billig zu verk. Moritzstraße 17, parterre vorn.

Große u. kl. **Kleiderschränke,** Schreib- u. Kleidersecretaire, Bureaux Bettstellen, halbe und ganze Meterstäbe verk. Kl. Windmühleng. 11. Wilke.

Zu verkaufen billigst ein **Doppelpult** mit **2 Sesseln** und ein **Ladentisch** Topferstraße 4, in der Graviranstalt.

Ein 2thüriger Geldschrank

mit „**2 Tresoren**" u. **Bücherglaß** zu verk. Hausmann Ranstädter Steinweg 18

Für „**anständige Expedition**" od. **Contor** 1 „**4 fß. Schreibtisch**", desgl. **3 fß.**, 1 **einf.**, 2 gr. „**Doppelpulte**" ꝛc., auch **Cassaschränke** { in Auswahl zu **ermäßigt. Preis, gr. u. kl. Brückenwaage** ꝛc. Verkauf Kl. Fleischergasse 15.

Mah.-, Nußb- und and. Möbels, 2 gr. Spiegel, „18 Stück" 2- u. 1thürige Wäsch-, Geschirr- u. Kleiderschränke in allen Holzarten Verk. Kl. Fleischergasse 15.

Zu verkaufen

Schreibsecretaire von 13 ℳ an, Sophas von 8½ ℳ an, Commoden, Wasch-, Sopha- u. a. Tische, Spiegel, Lehnstühle, 1 Stehpult, Regale, 1 gr. u. 1 kl. Brückenwaage, Tafelwaagen, Gewichte, Gemälde gr u kl. Bettstellen, Matr., sehr gute Federbetten, Wäsche, 1 kupf. Kessel, verschiedene Oefen, 1 Schraubstock, Werkzeug für Stell- und Büchsenmacher, Koffer, Kisten, Kleider- u. Küchenschränke, Pfeilerschränke u dgl., Spiegel, 5 Handwagen u. a. m. Veränderungshalber billig **Lützowstraße Nr. 23a part.**

Zu verkaufen sind Kleider- und Wäsch-Chiffonnièren in Nußbaum und Mahagoni, dgl. Nußbaum- und Mahagoni-Betten mit und ohne Rahmen Weststraße Nr. 61 rechts.

Sophas, Bettst., Comm., gr. u. kl. Schränke, Federbetten verk. Wilke, Kleine Windmühlengasse 11.

Billig zu verkaufen lackirte und pol. Kleiderschränke, Waschtische ꝛc. Nürnberger Str. 42, Hof.

Zu verk. ein großer u. kleiner Küchenschrank Tauchaer Straße 21, Hof links, Werkstelle.

Zu verkaufen wegen Umzugs verschied. Möbel sehr billig Zeitzer Straße Nr. 43.

1 Kleidersecr., 1 Bettst., 1 Spiegel, 1 Waschtisch, Federbetten, eine Partie neue Roßhaare sind billig zu verk Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Tr.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapezieren ꝛc. empfiehlt sich **G. Halt,** Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, **im Hofe rechts 2 Treppen.**

Billig zu verkaufen ist ein neues **Sopha** Neumarkt 40, im Hinterhaus 4. Etage.

Ein noch wenig gebrauchter Kleidersecretair ist billig zu verkaufen Weststr. 68, im Hofe 2 Tr. l.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson-System, die echten weit übertreffend, à 30 ℳ unter Garantie zu verkaufen Hallesche Str. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 32918.)

Eine kleine Satinirmaschine in gutem Zustande, für Photographen passend, ist billig zu verkaufen bei **M. Hormann,** Nürnberger Straße 14.

Zu verkaufen ist ein schöner, 5 Ellen hoher Gummibaum Marienstraße Nr 12, 2 Tr links.

Billig zu verkaufen sind 2 eiserne **Küchenmaschinen** Poniatowskistraße Nr. 12 part

Eine **Waschwanne** ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8/9, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ein schönes großes **Bräu-Faß** Waldstraße Nr. 4, 1. Etage.

Kutschwagen-Verkauf.

Mehrere Landauer, Victoria-Chaisen, halbverdeckte Breaks **Blücherstraße Nr. 32.**

Vieh-Verkauf!

Auf der Königlichen Domaine **Kloster Jerichow,** Kreis Jerichow II, Station Schoenhausen der Berlin-Lehrter Bahn, Station Genthin der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn, Telegraphenstation Tangermünde — stehen **10 bis 12 schwere hochtrabende Fersen,** echt Holländer Race, zum Verkauf. Bei rechtzeitiger Anmeldung stehen Wagen an den Bahnhöfen.

Freiherr von Gersdorff.

Vieh-Verkauf.

Wegen Aufgabe der Viehwirthschaft sind im früher Höhnemann'schen Gute in Groß-Zschocher zu verkaufen:

4 Kühe, 1 Ferse (1 Jahr alt), 1 Stier (1½ Jahr alt), 2 Kälber, 9 Läuferschweine, 1 tragende Sau und 1 Hund.

Eine echte dänische **Dogge,** auffallende Größe, Hund, wird für 8 Louisd'or verkauft.

Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes unter E. G ‡‡ 73.

Ein **großer Hund,** schön gezeichnet, 1¼ Jahr alt, für Studenten geeignet, ist **preiswerth** zu verkaufen.

Wo? Zu erfragen in der Annoncen Expedition von **Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Zwei Papageien mit Messingbauer zu verkaufen zum Preise von 12 ℳ Königsplatz 1, 3 Treppen links.

Zu verschenken an gute einzelne Leute ein junges schwarzes Kätzchen Katharinenstraße 11, 2. Et.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht werden zwei nicht zu große Bauplätze innerer Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter S. J. in der Expedition d. Bl.

Von Capitalisten beauftragt, für selbige

Grundstücke

zu erwerben, ersuche verkaufslustige Besitzer, Off. mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen.

Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Ein Haus mit Hof und Einfahrt, möglichst nahe der Promenade und guter Geschäftslage, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht. Adr. E. T. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann wünscht sich mit einer Einlage von 8—10,000 ℳ an einem schon gangb. Geschäft zu betheiligen. Offerten erbeten bei A. Wagner, Petersstraße Nr 18 parterre.

Gold und Silber,

Diamanten, Perlen, Münzen, Uhren ꝛc. kauft zu höchsten Preisen

J. Wolff, Juwelier,

Barfußgäßchen 1, gegenüber der Kaufhalle.

Alte Bilder,

Oelgemälde, Kupferstiche, Bücher, Münzen, Meißn. Porzellan werden zu kaufen ges. Auerb. Hof, Neumarktseite i. Thorw.

Gekauft werden zu **hohen Preisen** getr. **Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Eine betriebsfähige schmalspurige Locomotive, 30 Zoll Spurweite, wird sofort zu kaufen oder zu leihen gesucht.

Hoffmann, Bauunternehmer in Ostrowo.

Frische Rosenblätter

von **Centifolien** kaufen **Brückner, Lampe & Co., Leipzig,** Klostergasse 17 und Brandweg 17.

Möbel gebrauchte jeder Art sucht zu kaufen **J. M. Sauer,** Gerberstr. 1/2.

Möbel aller Art, auch **Federbetten** kauft das Möbelgeschäft Sternwartenstr. 12c, im Hofe.

1 gr. 2thür. Kleider- od. Wäschschrank, 1 guterhaltener Mahagonisecretair werden gekauft. Adressen unter E. S. Tageblattexped. erbeten.

Ein einspänniger Rollwagen,

wenn möglich mit Federn, wird zu kaufen gesucht von **Carl Schmidt,** 20. Grimm. Straße 20.

Ein vierräderiger Handwagen, noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht Zeitzer Straße Nr. 35.

Ein junger echter Affenpinscher, Hund, **zu kaufen gesucht.** Adressen unter P. G. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Stamm Hühner Kampfpantam, goldbehangen Thomasgäßchen Nr. 4.

Ein armes Mädchen bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von 15 ℳ gegen monatl. pünctl. Rückzahlung. Werthe Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter Darlehngesuch ‡‡ 100 erb.

Wer borgt einer anst. ehrlichen Wittwe gegen monatl. Abzahlung 25 ℳ? Offerten erbeten sub D. 25 durch die Expedition dieses Blattes.

20 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher einem hiesigen Bürger und Geschäftsmann auf ½ Jahr 250 ℳ verschafft oder leiht gegen gute Zinsen. Adressen in der Expedition d. Bl. unter P. A. ‡‡ 250.

Capitalien geg. sichere Hypoth auszul. durch **A. Loff,** Poststraße 16, I.

Unkündbare Bank-Gelder

sind gegen **erste** Hypotheken auf **Häuser** in guter Lage unter den **günstigsten** Bedingungen auszuleihen

Gesuche mit Chiffre „**Bankgelder**" restante Expedition des Leipziger Tageblatts.

5000 Thlr. bis 6000 Thlr. sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen durch

Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. Grimma'sche Str. 24, Hof II.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel ꝛc. **Burgstraße 11, 1. Etage.**

Reichsstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u Leihhausscheine zu **höchsten Preisen** gekauft. Rückk bill. gestattet.

Geld auf **gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** ꝛc., **Gold u. Silber,** Zinsen billig. Nicolaistraße 38, 3 Et. links.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5 ℳ Provision pr. Mon. **Gebr. Geissler, Halle'sche Strasse 1, I.**

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Fabrikate u. s. w. Adressen unter S K. d. d. Expedition d. Bl.

Eine edeldenkende, heirathslustige, in den 20er Jahren stehende vermögende Dame beliebe behufs Verheirathung ihre werthe, selbstgeschriebene Adresse mit Näherem vertrauensvoll unter gegenseitiger Verschwiegenheit sub „Ernster Wille" in die Expedition dieses Bl. gelangen zu lassen. Anonym und Vermittler verbeten.

Theater.

Anständ. Herren und Damen, welche gesonnen sind, an einer Dilettantengesellschaft Theil zu nehmen, werden gebeten, gefällige Adressen Sternwartenstraße 27, 4 Etage, niederzulegen.

Zur einer aus **jungen Kaufleuten** bestehenden **Kegelgesellschaft** (Sonnabend) werden noch **2—3 Theilnehmer** gesucht. Adr. sub P. H. 100.

Offene Stellen.

Commis-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiger junger Mann, welcher mit der Bijouterie- u. Kurzwaaren-Branche indeß vertraut sein muß, findet per sofort oder später angenehme Stellung bei

Gebrüder Uhlig.

Gesucht 1 Commis, 2 Verwalter, 2 Bierverleger, 3 Marktb., 1 Diener, 2 Kutsch., 8 Lauf- u. Hausb. d. F. C. Nennewitz, Kupferg. 11, 3. Gew.

Gesucht per sofort ein tüchtiger Reisender. **Paul Ehrt,** Blumenfabrik, Elisenstraße Nr. 17.

Eine **Stelle** für einen jüngeren **Verwalter** mit **80—100** ℳ Gehalt weist nach das **Annoncen-Bureau** von **Rudolf Mosse, Halle a/S. sub K. ‡‡ 1355.**

Gesucht: 2 Ock.-Verw., 1 j. Oberk., 1 Zimmerk., 2 Rest.-K., 4 Kellnerb., 1 Diener, 2 Hausku., 5 Haus- u. Laufb., 10 Knechte d. A. Loff, Poststr. 16, I.

Für einen selbstständigen einträglichen Posten wird ein tüchtiger Mann gesucht, welcher Caution stellen und sich sonst gut ausweisen kann. Meldungen unter **F. ‡‡ 55** erbitte in die Expedition dieses Blattes.

Xylographen-Gesuch.

Ein tüchtiger Xylograph kann nach Stockholm Engagement bekommen. Näheres bei H. Werdmüller, Connewitz, Leipziger Straße 27, I.

Ein Lithograph, hauptsächlich im Zeichnen bewandert, wird gesucht d. Friedr. Krätzschmer Nachf., Dresd. Str. 44—46.

Ein in Schrift und Zeichnung durchaus tüchtiger

Lithograph

findet bei mir sofort eine dauernde, lohnende u. angenehme Stelle.

W. Crone jr. in Lüdenscheid, Westfalen.

Für Reise und Correspondenz.

Ein tüchtiger gewandter Kaufmann gesucht. Gehalt vorläufig 500 Thlr. Antritt möglichst sofort. Stellung eine dauernde. — Offerten unter Chiffre F. A. 629 durch Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Tüchtige Steindrucker für Kreide und Farbendruck sucht Leipzig, Thalstraße Nr. 12.

Ein tüchtiger
Steinmetzwerkführer
wird für Dresden sofort gesucht. Adressen mit Angabe früherer Thätigkeit unter Chiffre C. W. 949 an den „Invalidendank", Dresden, Seestraße Nr. 20 erbeten.

Conditor-Gesuch.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe, im Garniren, Backen und Kochen sicher, wird zum 15. Juli gesucht.
Gehrte Reflectanten können die Adr. in der Expedition dieses Blattes erfahren.

Ein zuverlässiger **Mühlenknappe** wird zum sofortigen Antritt gesucht
(H. 33074) **Dampfmühle Teuchern.**

Press- und Schnittvergolder,
tüchtige, finden bei bester Bezahlung dauernde Arbeit bei
J. Vottelor & Lann, Stuttgart.

Einen **Buchbindergehülfen** sucht
Wilh. Schulze, Grimm. Steinw. 47, Hof I.

Zwei **Barbier-Gehülfen** sucht
Hermann Freitag, Werzen.

Ein **Tischlergeselle** wird gesucht
Eutritzsch, Leipziger Straße Nr. 12.

Ein **Tischlergeselle** findet dauernde Arbeit Gohlis, Lange Straße Nr. 33.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Querstraße Nr. 24 bei H. Enderlein.

Zwei Tischlergesellen, gute Möbelarbeiter, werden gesucht Weststraße Nr. 61.

Einen **Böttchergesellen** sucht
C. Schlesier, Gr. Fleischergasse 4.

Gesucht werden tüchtige Schlosser. Eisengießerei und Eisenbaufabrik von Franz Rosenthin, Gutritzsch.

Tüchtige **Maschinenschlosser** zu lohnender und dauernder Arbeit gesucht in der Maschinenfabrik von **August Vogel** in Reuselerhausen.

Einen tüchtigen **Maschinen-Schmied** sucht
Gustav Mügge, Plagwitz.

Tüchtige Klempner werden gesucht
Neudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 4.

Ein ordentlicher **Maurer** wird gesucht im Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird ein guter Hosenschneider
Brühl Nr. 89, **W. Kirschmann.**

Einen **Lehrling** sucht **Theodor Bergk,** Schlossermeister, Kohlenstraße Nr. 7.

Ges. 1 Bierverleger m. etwas Caut., vorzust. von 12—2 Uhr, F. E. Nennewitz, Kupferg. 11, 3. Gew.

Gesucht 12 Kellner, 9 Kellnerb., 3 Commis, 4 Verwalt., 2 Bierverl., 1 Contorb., 3 Diener, 2 Haukn., 2 Hausm. (ohne Kinder), 3 Markth., 3 Kutscher, 5 Burschen, 7 Knechte.
L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 8 Kellner f. Hotel, Rest. u. Bahnhof, 6 Kellnerb., 1 j. Koch, 1 Markth., 1 Volgt, 4 Haus- u. 1 Laufb., 10 Knechte d. **Werner,** Hainstraße Nr. 25, Tr. B, 1 Tr.

Ein j. tüchtiger **Kellner** für sehr frequenten Gasthof gesucht Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

Ein gew. junger Kellner mit guten Zeugnissen wird krankheitshalber sofort oder 1. Juli gesucht
Löwe's Restaurant, Kl. Fleischergasse 27.

☞ Gesucht 4 junge Kellner von 16 bis 18 Jahren für Hotel, Rest. und Weinstube nach auswärts durch C. Weber, Petersstrasse 40.

Feuermann-Gesuch.

Ein tüchtiger Feuermann (Maschinist) wird zum sofortigen Antritt in einer Dampfziegelei gesucht. Accordlohn 1—1½ ℳ per Tag. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse sub F. G. poste restante Pegau einzusenden.

Correcturen-Abzieher

suchen Metzger & Wittig, Windmühlenstraße 42.

Gesucht ein junger Mann als Markthelfer.
A. Wagner, Petersstraße 18

Tüchtige Handarbeiter sucht die Maschinenfabrik Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein kräftiger Mann als Radbreher, Königsstr. 11, im Hofe.

Ein **kräftiger Radbreher** findet sofort Stellung in der Buchdruckerei von
Thiele & Freese, Elisenstraße 1.

Ein **kräftiger Arbeiter** fürs Kohlengeschäft wird gesucht. Anmeldungen im Comptoir Kleine Funkenburg.

Ein cautionsfähiger Mann für Ausfahren, Pferdewartung und Geldempfang wird baldigst gesucht unter H. 48. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein **Omnibuskutscher**
Petersteinweg Nr. 13 bei **Müller.**

1 Kutscher und 1 Knecht
für Lastfuhrwerk werden zum sofortigen Antritt gesucht bei **W. Helmerdig,**
(H 33169) Gerberstraße Nr. 7.

Ein **Hausknecht für Gasthaus** wird gesucht. Näh. Gr. Fleischergasse Nr. 3, I. links.

Gesucht wird ein tüchtiger **Pferdeknecht**
Sophienstraße Nr. 15

Einen **Pferdeknecht** sucht
Wilh. Roloff, Berliner Straße 22b.

Gesucht 2 Kellnerb., 1 Hausb. von 16 bis 18 Jahren. Näheres Nicolaistraße 38, g. Ring.

Einen Burschen sucht
Weger, Lindenstraße 6, 3 Tr.

Ein junger Mensch, von 16—17 J., mit guten Zeugnissen findet Beschäftigung Zeitzer Straße Nr. 35.

Ein **kräftigen Burschen** sucht
Walter Wigand's Buchdruckerei.

Ein Bursche vom Lande wird z. Messerputzen und häusl. Arbeit ins Jahrlohn gesucht
Kleine Fleischergasse Nr. 27, parterre.

Ein **Laufbursche** wird gesucht in der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer.**

Für meine Musikalienhandlung suche ich einen kräftigen **Laufburschen,** der bereits in Buch- oder Musikalienhandlungen gearbeitet hat.
Rob. Forberg, Thalstraße Nr. 8.

Ein **Laufbursche** wird für die Buchbinderei von **E. Fritzsche,** Johannisgasse 24 gesucht.

2 kräftige **Laufburschen** sucht
Carl Flicke, Johannisgasse 32.

Ein starker Laufbursche

wird gesucht Conditorei Käßmodel, Barfußmühle.

Ein kräftiger **Laufbursche** gesucht
Turnerstraße Nr. 1, im Hofe part. links.

Ein Laufbursche
wird gesucht von Friedr. Krätschmer Nachf., Dresdner Straße Nr. 44—45.

Für mein **Farben- u. Materialwaarengeschäft** suche ich für nächsten Montag einen kräftigen Laufburschen von 15—16 Jahren in Schlafstelle und Wochenlohn
H. Wilhelm, Kaufl. Steinweg 18.

Ein ordentlicher **Laufbursche** wird gesucht in der Buchbinderei Schützenstraße 4, Hof.

Einen kräftigen **Laufburschen** suchen
Tränkner & Würker, Petersstr. 3 Rosen.

Ein **Laufbursche** wird gesucht.
H. Friedling, Königsstraße 21.

Gesucht ein solider junger Mann als
Laufbursche
mit Anfangs 2—3½ ℳ wöchentl. Lohn. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse sind unter A. B. 1200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 anständ. **Verkäuferinnen** für ff. Conditorei gesucht. Näh. Gr. Fleischergasse 3 I.

Eine **tüchtige Verkäuferin,** welche bereits längere Zeit in Ausschnittwaarengeschäft gearbeitet, wird per 1. August oder September zu engagiren gesucht.
Offerten nebst **genauer Angabe** des seitherigen Wirkungskreises unter **E. ♯ S** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, 15 Jahre, das gut rechnet, wird sofort im Verkauf gesucht
Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Einige geschickte Putzarbeiterinnen und Näherinnen für feine Weißwaaren-Confection finden dauernde Stellung bei
Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße 8.

Eine gut empfohlene **Schneiderin,** welche in Familien arbeitet, nach neuesten Moden zuzuschneiden und vorzurichten versteht, wird gesucht. Zu melden am 29. u. 30. Juni Vormittags 8 bis 11 Uhr Lessingstraße Nr. 15, 3. Etage.

Junge Mädchen, welche das **Blumenmachen** erlernen wollen, können sich melden.
Paul Ehrt, Elisenstraße 17a, part.

Ganz geübte Buchstabenstickerinnen finden Beschäftigung. Mit Probe zu melden Lessingstraße Nr. 9, 2. Etage.

Lehrmädchen für Stickerei finden unter den günstigsten Bedingungen Platz bei
J. A. Hietel, Kgl. Hofstickerei.

Zwei junge Mädchen können sof. das Maschinennähen erlernen Hainstraße 23, 4. Et.

Einige gewandte Zuarbeiterinnen werden gesucht zu leichter Näharbeit Brühl 3/4, IV. vh.

Näherinnen, die selbst Kettenstich-Maschine besitzen und im Musterstepen geübt sind, finden das ganze Jahr hindurch Arbeit bei
Woelker & Girbardt,
Grimma'sche Straße 16, I.

Gesucht sofort eine **Kröserin. Paul Ehrt,** Blumenfabrik, Elisenstraße 17a.

Gesucht werden 15—20 Mädchen zu leichter und reinlicher Arbeit Färberstraße Nr. 12.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter dauernder Beschäftigung Fleischerplatz 7, 1 Tr.

Mädchen zu leichter Arbeit gesucht.
L. Glaser, Sophienstraße 35 parterre.

Mädchen zum Falzen werden gesucht.
H. Friedling, Königsstraße 21.

Eine Punctirerin
wird gesucht von Friedr. Krätschmer Nachf., Dresdner Straße Nr. 44—45.

Eine **Auslegerin** sucht
Walter Wigand's Buchdruckerei.

Auslegerinnen
suchen Metzger & Wittig, Windmühlenstraße 42.

Fabrikmädchen
gesucht Zu melden im Gewölbe
Schwarz & Co., Reichsstraße 36.

Gesucht: 3 Wirthschaft., 2 Jungf., 4 Köch., 2 Kochlehrl., 2 Stubenmädchen, 6 Haus- u. Küchenm. Poststraße 16, I.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein ganz alleinstehender Wittwer, Geschäftsmann von 50 Jahren, in einer Mittelstadt Sachsens, sucht eine anständ. alleinstehende kinderlose Person für seine Jahre passend, welche im Nähen, in der Wäsche, sowie im Kochen erfahren und überhaupt arbeitsam ist. Hoher Lohn kann nicht bewilligt werden. Derselbe würde auch nicht abgeneigt sein, zu heirathen.
Adressen unter N. N. 50 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Juli zur Unterstützung der Hausfrau eine alleinsteh. achtbare **Person,** Wittwe oder ält. Mädchen, als **Wirthschafterin,** welche der feinen Küche vorst. kann u. häusl. Arbeiten mit vers., wobei ihr noch ein Mädchen zur Seite steht. Zu meld. v. 10—5 U. Lessingstr. 1b, r. II.

Gesucht 1 Wirthschaft, 1 Verkäuf., 4 Kellner., 2 nach außerh., A. Wagner, Petersstr. 18 part.

Gesucht 5 Wirthsch., 5 Verkäuf., 4 Büffet., 8 Kochmamsells, 10 Köchinnen, 3 Jungfern, vier Stuben-, 4 Zimmer-, 20 Dienstmädchen.
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 2 Wirthsch., 2 Verk., 5 Stuben- u. 9 Dienstm. d. F. E. Nennewitz, Kupferg. 11, 3. Gew.

Gesucht 4 Kochmamsells, 2 Verkäuferinnen, 3 Zimmermädchen, 3 anständ. Kellnerin, 6 Hausmädchen, 2 Mädchen für einz. Leute durch **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges anständiges Mädchen für feine Restauration.
Zu melden Brühl 47 bei Herrn Kaufmann **Lehmann** von 11—1 Uhr.

Gesucht ein **Küchenmädchen** bei sehr hohem Lohn. Näheres Pfaffendorfer Straße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird ein reinliches ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Parkstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht zum baldigen Antritt ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus
Waldstraße Nr. 4, 1. Etage rechts.

Gesucht w. 1 Mädchen f. Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Juli. Zu erfr. Reichsstraße Nr. 46, im Weißwaarengeschäft von 9—11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August cr. ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in eine kleinere Familie. Mit Buch zu melden **Kurze Straße 2, 2 Tr. links.**

Ein ordentliches Mädchen, welches in d. Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, wird per 15. Juli gesucht Weststraße Nr. 26, 2 Tr.

Zum 1. Juli
findet ein junges anständiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit bei hohem Lohn u. guter Behandlung Stellung bei **Adolf Heinrich** in Hohmann's Hof, Neumarkt 8.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit, sowie ein j. Mädchen nur für Kinder Nordstraße 19, I.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Wintergartenstraße Nr. 4, parterre.

Ein Mädchen nicht unter 25 Jahren für Küche und Haus wird zum August aufs Land bei hohem Lohn gesucht. Zu melden mit Buch
Wiesenstraße Nr. 23, 1 Tr.

Gesucht 2 Hausmädchen, 1 Kindermädchen.
A. Wagner, Petersstraße 18 part.

Gesucht wird ein erf. Mädchen fürs Haus aufs Land. Zu erfragen Kurze Straße Nr. 3, 2 Treppen in Leipzig.

Gesucht ein junges ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Promenadenstraß Nr. 13, II.

Gesucht sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit Inselstraße 5, parterre links.

Gesucht ein Mädchen zur Hausarbeit
Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentl. reinl. Mädchen von 16—17 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfahren mit Buch Zeitzer Str. 18b, 1 Tr.

Gesucht ein Mädchen in gesetzten Jahren für Hausarbeit und 2 Kinder Thomasgäßchen Nr. 1, im Schuhwaarenlager.

Gesucht wird sofort ein braves reinliches **Dienstmädchen** für ein Paar einzelne Leute.
Petersstraße 21, 3 Tr. vornheraus.

Gesucht wird sofort oder zum 1. dieses ein Mädchen von 15—16 Jahren. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 52 im Geschäft.

Ein tücht. Dienstmädchen wird zum 1. Juli ges., zu erfr. bei Pergamenter, Salzg. im Schnittgeschäft.

Gesucht wird ein ordentl. Dienstmädchen. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 5 im Laden.

Gesucht wird zum 1. Juli oder später ein junges anständiges Mädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung Hall. Straße 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen
Peterstraße Nr. 38, 4. Etage vornheraus.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges ord. Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, bei ältl. Leuten. Zu erfr. Katharinenstr. 5, Seifengeschäft.

Gesucht eine Aufwärterin für die Frühstunden Große Windmühlenstraße 23, Garngeschäft.

Stellegesuche.

Comptoirstelle-Gesuch.
Ein junger militairfreier Mann, welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht veränderungshalber Stellung auf einem Comptoir. Werthe Adressen werden unter Chiffre F. F. 100 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Ein junger Mann sucht per sofort in einem Kurzwaarengeschäft als Detaillist **Stellung.**
Werthe Adressen bittet man unter P. K. 15 poste restante Grimma einzusenden.

☞ **Vacanzen** ☜
jedweder Branche wolle man gefälligst anmelden (Vermittlung für Auftraggeber kostenfrei) im Placir Bureau von **A. Loff,** Poststraße 16, I.

Strumpfwaaren.

Es wünscht ein jung. Mann, gelernter Strumpfwirker, welcher 6 Jahre in einem der größeren Strumpffabrikgeschäfte im Einkauf u. Fabrikation thätig ist, für ein größeres Exporthaus den Einkauf zu leiten. Auch würde Suchender auf Wunsch bereit sein, die Fertigstellung resp. Aufnehmung roher Waare zu übernehmen. Die besten Zeugnisse stehen Suchendem zur Seite. Offerten sub **H. 32708b.** durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten. (H. 32708b)

Ein junger Mann sucht Stellung als **Destillateur,** gut im Fach. Adressen erbitte ich
Brühl Nr. 48, 2 Tr., S. Stein.

Ein junger Mann, verabschiedeter Militair, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sof. Beschäft. Adr. erb. unter N. 72 in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Gef. Offerten unter A. L. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin,** welche schon mehr. Jahre geschneid. hat, sucht **Arbeit** in u. außer dem Hause Altschönefeld, Nr. 46d, 1 Tr.

Eine geübte Schneiderin mit eigener Maschine sucht noch mehr Beschäftigung und würde auf Bestellung auch in ein Geschäft arbeiten,
Windmühlenstraße 28 parterre rechts.

Eine perf. Plätterin in Oberhemden u. f. Wäsche sucht jede Woche noch 2—3 Tage Beschäftigung. Adressen Katharinenstraße 19, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Beschäftigung im **Waschen.** Gefällige Adressen niederzulegen Königsstraße Nr. 2B, 4. Etage.

Eine junge wissenschaftlich und musikalisch gebildete **Dame** wünscht als Gesellschafterin und Vorleserin, wobei sie sich auch im Häuslichen nützlich machen wird, oder als Erzieherin baldigst Placement. Gehalt Nebensache, dageg. gutes Verhältniß gewünscht. Gef. Off. M. S 28. Exped. d. Bl. erb.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, hinterlassene Tochter eines Bergbeamten, welches im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht als Stütze der Hausfrau baldigst Stellung. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre A. K. Exp. des Leipziger Tageblatts niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, Tochter eines Landpredigers, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten bittet man unter Chiffre J. St. Expedition des Leipziger Tageblattes niederzulegen.

Zwei anst. junge Mädchen von ausw. suchen Stellen zur Stütze der Hausfrau, Stubenmädchen oder bei einzelnen Damen. Gef. Adressen erbitte Schrötergäßchen Nr. 5 im Bäckerladen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer kinderlosen Familie als Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame als Jungfer eine Stellung. Näheres Dittmann Hof, Sternwartenstraße 45, I. A. 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts, sanften Charakters u. mit allen häuslichen Geschäften vertraut, sowie musikalisch gebildet, sucht sobald als möglich eine Stellung an der Seite einer Hausfrau, oder als Pflegerin einer älteren Dame.
Näheres werden die geehrten Reflectanten erfahren Lessingstraße 23, 1. Etage.

Ein Mädchen von auswärts, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, im Waschen u. Plätten gut bewandert ist, sucht Stelle bis 1. August am liebsten bei einzelnen Leuten. W. Adr. bittet m. niederzul. Blumeng. 3b, III. I.

Ein ordentl. fleiß. Mädchen mit guten Zeugn. welches bürgerl. kochen kann, Servir., Nähen u. Plätten verst. sucht bald. Dienst Magazing. 11, II.

Eine erfahrene Kochfrau
sucht Aushülfe oder tageweise.
Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht **Dienst** für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfr. bei der Herrsch. Nürnberger Straße 9 im Hofe.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 180. Montag den 29. Juni. 1874.

Ein älteres Mädchen sucht zum 15 Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichsstraße 33, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli. Gef. Adr. Petersstraße Nr. 37, Hausstand

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1 Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 6 im Milchgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Juli Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Lützowstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen, in häusl. Arbeiten erfahren, sucht bei einer anst. Herrschaft **Dienst** zum 15. Juli. Näheres Brühl Nr. 47, 3 Tr., Vorderhaus.

Ein ordentl. Mädchen sucht bis 1. Juli Stelle bei einer anst. Herrschaft für Kinder u. häusl. Arbeit. Adr. niederzulegen Lange Str. 4, Hof 1 Tr.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst für Kinder und eins für Küche u. Haus. Näheres Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Miethgesuche.

Ein Gewölbe

in der Grimm. Straße wird zu miethen gesucht. Adr. sub M. S. in die Expedition dieses Blattes.

Eine mittlere Wohnung, in welcher ruhiges Geschäft mit betrieben werden kann und in der Süd- oder Ostvorstadt gelegen, wird sofort oder später zu miethen gesucht und werden Offerten unter S. N. # 300 post restante erbeten.

Von pünctlich zahlenden Kaufleuten wird ein Geschäftslocal mit hellem Keller und Niederlagen sowie guten Comptoirräumlichkeiten per 1. Oct. zu miethen gesucht.
Adressen unter E. T. H # 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein größerer **Niederlagsraum** in der Nähe des Dresdner Thores, Stadt oder Reudnitz, wird jetzt oder zu Michaelis zu miethen gesucht von
Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Straße 20.

Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise und Kutscherwohnung wird zu miethen gesucht. Adressen sind unter
F. L. No. 50
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine Wohnung, 3—4 Zimmer und Zubeh. in der Sternwarten-, Turner- od Weststraße. Adr. u. E K # 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht w. z. 1. Oct. v. ruh. pünctl. zahl. Leuten mit nicht mehr kleinen Kindern 1 Logis bis 100 ₰ innerer Stadt oder in der Nähe. Gef Adressen bittet man unter G. # 290. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahl. Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein **Logis** im Preise von 60—80 ₰.
Adressen bittet man bei Herrn **Krause,** Posamentirgeschäft, Ritterplatz, abzugeben.

Ein Paar ruhige Leute ohne Kinder, suchen b's Mich. ein Logis. Preis ungefähr 60—110 ₰ Adressen bitte abzugeben Brühl Nr. 18, beim Hausmann.

Gesucht für Michaelis a. c. von ruhigen kinderlosen Leuten ein hübsches Familienlogis bis 140 ₰, womöglich Dresdner Vorstadt. Gefäll. Adressen erbeten unter D V. # 3 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis von 50 — 60 ₰. Adr. erb. bei Frau Gellert, Naschmarkt, Börse.

Gesucht eine unmeublirte Stube. Adressen abzugeben Brühl Nr 80 im Gewölbe.

Eine meubl. **Stube,** Monat 5 ₰, wird von einer anst. Dame sof. zu mieth. gef. Gefl. Adr. bittet man man sub R. 4 in der Ann.-Exped. v. N. v. Kahlden & Werner Grimm. Str 23 (Briefkasten) niederzul.

Eine junge gebildete **Dame sucht** ein stilles, meublirtes separates Zimmer, wenn sein kann mit Cabinet bei einer Wittwe oder sonst ruhig. Leuten, auch würde Mittagst. erw. sein. Werthe Adr. sind u. O. O. 100 in d Exp. d. Bl. niederz

Pension.

Einige junge anständ. Leute finden gute Pension, in jeder Hinsicht zu empfehlen. Nähere Auskunft wird gern ertheilen Herr Kaufmann
J. Thielemann, Petersstraße 40.

Vermiethungen.

Ein Gewölbe

mit schönem Schaufenster, sofort beziehbar, ist zu vermiethen Weststraße 57 Näheres daselbst.

Reichsstrasse

ist ein sehr eleg. eingerichtetes Gewölbe für 1000 ₰ per anno sofort zu vermiethen durch
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu vermiethen ist zu Johannis Gallung für 2—3 Pferde Lützowstraße Nr. 13, 1 Tr.

Recht comfortabel eingerichtete Etagen mit großen Salons und Balcons, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, sind preiswürdig zu vermiethen. Näh. Verlängerung der Zeitzer Str. 3, part.

Gewölbe und Niederlagen, sowie Wohnungen

in grösserer Auswahl bin ich zu vermiethen beauftragt.
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu verm. 5 eleg. Gewölbe mit Nebenzimmer und Keller à 350, 300 und 200 ₰ inn. Vorst., per sogl. u. später b. d. Locale. Poststraße 16, I.

Gewölbe, Werkstellen, Niederlagen, Contors, 36 Logis Joh. u. Michael. v. 100—1100 ₰ in allen Stadtth. L. Friedrich Gr. Fleischerg. 3, I.

Arbeitslocale.

3 Säle mit Aufzug, große Keller- und Bodenräume, 18 Ellen tief, 33 Ellen lang, von zwei Seiten Licht mit 16 Fenstern, auch kann für zwei Pferde Stallung gegeben werden, Schienengleisverbindung mit der S. W. St.-Bahn sind vom 1. October an zu vermiethen Sophienstr. 19 b.

Zu vermiethen Westvorstadt 3 große Arbeitssäle, Zeitzer Vorst. ein ganzes Hinterhaus nebst Logis, passend zur Druckerei, Fournirschneiderei, Cigarrenfabrik und dergl., wenn gewünscht Dampfkraft, Local-Comptoir Sidonienstraße 16. **S. Groß.**

Zu vermiethen u. zum 1. Juli zu bez. ist ein hohes Parterre, auch zu einem Geschäft passend. Zu erfr. Sophienstraße 35 b 3. Etage.

Ein Parterre, 5 Stuben u. Zubehör, verbunden mit einem Gewölbe, das sich für Materialwaaren ꝛc. sehr gut eignet, in der Westvorstadt, ist für 200 ₰ vom 1. Juli zu vermiethen durch das Local-Comptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Das Parterre sowie die erste Etage im Grundstücke Dorotheenstraße 10 ist zu vermiethen beauftragt Dr. **Wendler,** Katharinenstraße.

Johannisgasse

Nähe der Promenade sind grosse Part.-Räume sowie die 1. Etage daselbst per Michaelis d. J. zu vermiethen.
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu vermiethen sind noch Logis in der 1. u. 2. Etage Waldstraße Nr. 39b, zu 195 u. 185 ₰. Zu erfragen ebendaselbst Parterre.

Zum 1. Juli eine halbe 1. Etage u. Parterrestube u. Kammer Körnerstraße 11, 1. Etage.

Zu vermiethen Zeitzer Str. vis à vis d. Realschule eine 1. Et., 5 Zimmer u. Zub., mit Gas u. Wasserl. per 1. Octbr. um 450 ₰. Zu erfragen Zeitzer und Sidonienstraßenecke 28 part.

Eine Wohnung in 1. Etage in der Leibnizstraße Nr. 11, Gartengebäude, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Küche, Wasserleitung und Zubehör, ist für eine Familie ohne Kinder vom 1. October c. zu vermiethen. Preis 160 ₰. Das Nähere zu erfragen ebendaselbst parterre.

Eine mit allem Comfort verf. **1. Etage** von 5 Stuben u. Zubehör, 450 ₰, desgl. eine 3. Et., 380 ₰, auf Wunsch mit Garten, zu vermiethen Humboldtstraße Nr. 27.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, Gas- und Wasserleitung. Näheres Elisenstraße Nr. 23c, part beim Besitzer.

Zu vermiethen 1 hoch eleg. 1. Et. 1400 ₰ 1 desgl. 750 ₰, hoh. Part. 415 ₰, 2. Etage 300 ₰ (angen. Lage). Näheres Poststr. 16, I.

Zu vermiethen eine 1. halbe Etage, nach Wunsch mit Garten Hohe Straße Nr. 38, 2. Etage links.

Eine schöne 2. Etage
mit prachtvoller Gartenaussicht, 5 Stuben 4 Kammern ꝛc., nebst Gas u. Wasser ist für 1 Octbr. für 300 ₰ jährlich zu vermiethen Sophienstr. 7, p.

Ein **Logis,** innere Stadt, 3 Stuben nebst Zubehör 2. Etage ist für 150 ₰ zum 1. October zu verm. **A. Wagner,** Petersstraße 18 part.

Joh.: II. Et. (innere Stadt) 150 ₰; I. u. II. Et. (inn. Vorst.) 160 u. 170 ₰. Näh. Gr. Fleischerg. 3, I.

Eine halbe zweite Etage,
elegant eingerichtet, mit **Gas- und** Wasserleitung versehen, ist nebst Gärtchen per 1. Juli zu vermiethen
Brandvorwerksstraße Nr. 4E.
Näheres parterre.

Besonderer Umstände halber ist die III. Et. für 260 ₰ vom 1. Oct. oder nach Uebereinkommen auch schon vom 1. August zu vermiethen Querstraße Nr. 5, III. bei Bergmann.

1. October zu verm. 3. Etage, 4 St. 4 K. ꝛc. 260 ₰ Frankfurter Straße 35, 1. Etage.

Weststraße Nr. 57

ist eine Wohnung, sofort beziehbar, für 400 ₰ zu vermiethen. Näheres daselbst.

Eine **Wohnung,** bestehend in 2 Zimmern im Parterre, 1 Zimmer und Küche im Souterrain, ist für 250 ₰ zu vermiethen
Humboldtstraße Nr. 25.

Vermiethung.

In unserm Neubau an der Sebastian Bach-Straße sind per Michaelis zwölf Wohnungen im Preise von 136—84 ₰ zu vermiethen. Reflectanten wollen sich wegen deren Besichtigung an den Platz-Polirer wenden.
Leipziger Bau-Bank,
Bahnhofstraße 2, im Hofe.

Logis 75, 80, 110, 120—600 ₰, pr. 1. Juli zu vermiethen Locale. Poststraße 16, I.

Sofort beziehbar ist ein Familienlogis zu 170 ₰ Kohlenstraße 7, 1. Etage. Näheres beim Schlossermeister Bergk im Grundstück.

Vermiethung.

Humboldtstraße Nr. 24 sind für 1. Oct. einige Etagen, Aussicht nach Herrn Legationsrath Keil's Garten, zu vermiethen. Dieselben werden der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet und sind die Räume jeder Zeit anzusehen.
Näheres daselbst beim Polier.

Logis in Schönefeld, Anbau und Reudnitz per sofort im Preise von 100—200 ₰ zu vermiethen durch **C. A. Lory,** Schönefeld, Anbau Schönefelder Weg Nr. 73 b.

Einige Logis, Stuben u. Kammern, z. Aftermiethe, zu vermiethen. Auch ist eine Schlafstelle für 1 Mädchen offen. Zu erfr. Hohe Str. 5, H. I.

Ein Logis, 2 Stuben u. Zub., 80 ₰, verbunden mit Hausmannsposten, an der Waldstraße, ist vom 1. Juli zu vermiethen durch das Local-Compt. von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Logis, 3 Stuben u. Zub., nahe am Rosenthal, ist für 100 ₰ an Leute ohne Kinder oder Aftermiethe vom 1. Juli zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Stube und **Kammer** ist an Leute ohne Kinder zu vermiethen und sogleich zu beziehen Sidonienstraße Nr. 23, Hinterhaus 2 Tr. links.

Zu verm. 1. Juli nahe d. B. Bahn Logis 90 ₰, 1. Et. 220 ₰, 3. Et. 230 ₰, 1. Et. 400 ₰, Michaelis Part. mit Gart. 120 ₰, 3. Et. mit Garten 260 ₰, 4. Et. sehr geräum. 150 ₰, 1. Et. 450 ₰ Colonnadenstraße 2. Et. 190 ₰ Loc.-C. Sidonienstr. 16. C. Groß.

Zu vermiethen u. sofort zu bezieh. ist ein sehr schönes Logis 165 ₰ Elisenstr. 23b, III.

Eine freundl. große Stube ist an ein Paar junge oder ältere Leute ohne Kinder zu vermiethen Waldstraße 3 b, 4. Etage.

Ein unmeubl. Stübchen m. Kochofen ist an ein anständ. Frauenz. das Beschäft. außer d. H. hat, sof. zu vermiethen Schützenstraße 12, III.

Zu vermiethen ist sofort eine leere Stube Wiesenstraße Nr. 12, Treppe A. 2. Etage.

5. Juli ein: gr. unmeubl. Stube zu verm. Hohe Straße Nr. 28, 1. Tr., 1 Tr.

Zu vermiethen ist zum 1. Juni eine leere Stube Lützowstraße Nr. 23b, 2 Tr. links.

1 leere Kammer an 1 einz. Person sof. zu verm. Zu erfr. Körnerstraße 13, B. 1 Tr l. 1. Thür.

Zu vermiethen ein leeres Zimmer, sofort oder zum 1. Juli an eine alleinstehende Dame oder Herrn Sidonienstraße 23, 2. Etage links.

In Stadt Wehlen

an der Elbe (sächs. Schweiz) sind in der dicht am Walde gelegenen Villa Rosa vollständ u. elegant meublirte Sommerwohnungen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt
C. Anschütz in Dresden.

Garçonlogis, gut meubl., mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später zu vermiethen Zimmerstraße 6 parterre links.

Garçon-Logis, Mittagst., fr. meubl., Sl.- u. Hausschl. zu vermiethen Neumarkt 34, II.

Ein f. mbl. Garçon-Logis von 2 Zimmern ist an 1—2 Herren zu verm. Sternwartenstraße 1, 2 Et.

Sternwartenstr. 19, IV. ist ein sehr frdl. **Garçon-Logis** an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Zwei freundliche **Garçonlogis** zu vermiethen Binderstraße Nr. 26, I.

Ein feines Garçon-Logis, in der Nähe der Bahnhöfe, Theater und Schützenhaus, sofort oder später zu vermiethen
Georgenstraße Nr. 22, 1. Et. vornh.

Garçonlogis, gut meubl., mit S.- u. Hschl., Nord- u. Humboldtstr.-Ecke 6, II. r.

Ein gut meublirtes **Garçon-Logis** Stube mit Schlafstube ist an Herren zu vermiethen
Lessingstraße Nr. 1b, IV.

Garçon-Logis. 2 schöne Zimmer, meubl., z. 1. Juli z. verm., ruhig, angen. Elisenstr. 31, I. r.

Garçon-Logis,

freundlich meubl., mit gutem Matratzenbett an Herren oder anständige Dame, Sl.- u. Hschl. Glockenstraße 8, II. links, Schultz.

Garçon-Logis.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet Wintergartenstraße 13, 3 Etage.

Garçon-Logis.

Ein frdl meubl Stübchen **separat und meßfrei,** nahe dem Rosenthal, ist sofort billig zu vermiethen Rankstädter Steinweg 72, II. rechts.

Garçon-Zimmer, fein meubl. mit Matratzenbett zu vermiethen Fleischerplatz 2, 2. Etage.

Garçon-Logis. Sofort oder später ein Zimmer zu vermiethen Brühl 17, 2. Etage.

Zu vermiethen ein Garçon-Logis mit S.- u. Hausschl. Burgstraße 23, vorn 2 Treppen.

Garçonlogis, schön meubl. Zimmer, per sofort oder später, meßfrei, Promenadenaussicht, Kleine Fleischergasse 27, II. links.

Garçon-Logis. Eine gr. fr. meubl. Stube zum 1. Juli zu vermiethen Nürnb. Straße 9, 1. Et.

Garçon-Logis,
fein meublirt Lessingstraße Nr. 12 links.

Garçon-Logis ist an 1—2 Herren sofort zu vermiethen Blücherstr. 24, 2 Tr. bei Schach.

Elegante Garçon-Wohnung

Humboldtstraße 26, III. links.

Markt 9, 4. Etage

ist ein sehr schönes Garçonlogis, fein meublirte Stube mit Schlafstube, Aussicht über den Markt an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermiethen.

Ein gutmeubl. Garçonlogis an 1—2 Herren zu vermiethen Kleine Fleischergasse Nr. 8, III.

Zu vermiethen ist pr. 15. Juli oder 1. Aug. ein freundl. möbl. Zimmer mit schöner freier Aussicht nebst Saal- u. Hausschlüssel Marienstr. 12, 2 Tr. lks.

Zu vermiethen 1 freundl. 3fenstr. meubl. Stube nebst großer Schlafstube, Saal- und Hausschl., Aussicht in Gärten, an 1 oder 2 Herren Hospitalstraße Nr. 31, hinten im Hofe querver, rechts 1 Treppe.

Zu vermiethen eine Stube u. Kammer zum 1. Juli Körnerstraße 13, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermiethen, Hainstraße 25, II., vornheraus, **1 Zimmer** mit **Kammer.**

Zu vermiethen Wohn- und Schlafst. an 1 oder 2 Herren Dresdner Str. 27, 2 Tr., Näh. p.

Poniatowskystraße 14. 2. Et. rechts ist 1. Aug. an anständige Herren ein f. meubl. Wohn- mit Schlafzimmer, auf Wunsch mit ff. Pianino zu verm.

Elegante Zimmer mit oder ohne Cabinet sofort o. 15. Juli zu vermiethen Dörrienstr. 2—3, III.

Eine schöne große Stube mit Kochofen und daranstoßender Kammer, vornheraus, parterre, separater Eingang, per 1. Juli zu vermiethen
Königsplatz Nr. 11 rechts.

Eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube ist sofort oder später zu vermiethen
Emilienstraße Nr. 11, I. links.

1 freundl. meubl. Stube mit Schlafst. z. verm. Albertstr. 13, 3. Thür l., dicht am bayr. Bahnh.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube an Herren Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermiethen 2 gut meubl. Stuben zum 1. oder 15. Juli Nürnberger Straße 42, Hinterhaus 1. Etage. **C. E. Hölzel.**

Zu verm. an 1 oder 2 Herren 2 gut möbl. Zimmer, zusammen oder getrennt, sehr schöne frdl. Aussicht, zu 3 und 7 ₰ pro Monat, Ecke der Berliner u. Blücherstraße 20, 3. Et. rechts.

Zu vermiethen zum 1. Juli billig ein sehr hübsches Zimmer Windmühlenstr. 24, 1 Tr. r.

Zu vermiethen
2 bis 3 fein meublirte Zimmer mit sehr guter Pension Lessingstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermiethen ist zum 1. Juli ein freundl. meublirtes Zimmer für einen Herrn oder solide Dame Hainstraße 23, 4. Etage.

Zu vermiethen ist sogleich oder später eine Stube an solide Studirende
Katharinenstraße Nr. 11, 2. Et.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlüssel, ruhig u. freundlich, sof. oder zum 1. Juli Schröbergäßchen 9, 1 Tr. Bieler's Reitbahn.

Zu vermiethen, sof. oder später, ist eine freundl., fein meubl. Stube (separater Eingang, Aussicht auf die Blücherstraße) an einen Herrn oder Dame Gerberstr. Nr. 10, im Hofe 2 Tr.

Zu vermiethen sofort ein freundl. meßfreies Zimmer. Näh. Nicolaistr. 43, im Sattlergesch.

Zu vermiethen zum 1. Juli eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Weststraße 54, I. l.

Zu vermiethen 2 freundl. gut meublirte Zimmer sofort oder später Elisenstraße 20, 2 Etage.

Zu vermiethen ist sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit Pianino Emilienstr. 1 part. r.

Zu vermiethen ist eine einfach meubl. Stube oder billige Pension. Näh. Turnerstr. 8b, 2 Et

Zu verm. ist eine freundl. Stube an 1 oder m. 2 Herren Petersteinweg 13, Hintergeb. 1 Tr.

Zu vermiethen ein meubl. meßfr. Zimmer mit oder ohne Instrument Hainstr. 25, 3 Tr. vornh.

Zu vermiethen 1. Juli eine meubl. Stube, Straßen- u. Gartenaussicht, Reudnitzer Str. 19, I.

Zu verm. ist eine kleine freundl. meubl. Stube an einen Herrn Pfaffendorfer Str. 4, Hof 1 Tr. links.

Zu vermiethen eine fr. fein meubl. Stube, Aussicht über den Markt
Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verm. ist sof. od. später ein fr. gutmeubl. Garçonlogis an 1 o. 2 H. Schletterst. 2, 1 Et. l.

Zu vermiethen sofort oder später eine gut meublirte Stube an anständ. Herren oder Damen Sternwartenstraße 27, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen 1 meubl. Stube an 1 Herrn zum 1. Juli. Universitätsstraße 16, III. links.

Zu vermiethen sofort oder später ein fein meubl. Zimmer Windmühlenstraße 41, 1. Et. r.

Zu vermiethen ist sofort eine schön meubl. Stube nahe am Königsplatz, auf Verlangen Mittagstisch, Windmühlenstraße 48, rechts 1. Et.

Zu vermiethen sind 2 meubl. Stuben zusammen oder getheilt Sophienstr. 7, 3. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer an Herrn mit S.- u. Hofschl. ist zu vermiethen Turnerstraße 2, I. l.

Ein anständig meublirtes **Zimmer** ist in der Thalstraße Nr. 12, I. links sofort zu vermiethen.

Eine freundlich möblirte **Stube** ist zu vermiethen Lange Straße Nr. 25, 1½ Treppe.

Eine gut meubl. Stube mit sehr schöner Aussicht, desgl. eine kleine nach hinten heraus, sind billig zu vermiethen Blücherstraße 28, 2 Tr. r.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist an einen soliden Herrn **sofort** oder **später** zu vermiethen. Schröternstübchen Nr. 8, I.

Ein freundl. meubl. Zimmer, Gartenaussicht, Saal- u. Hofschl., ist sofort oder 1. Juli an einen Herrn zu verm. Ranst. Steinw 20, H. l. 1½ Tr.

An 1 anständ. Herrn ist eine fein meubl. Stube mit Matratzenbett, Saal- u. Hofschl. 1 Juli zu vermiethen Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 1 Herrn zu vermiethen Hainstraße 7, 3. Etage.

Ein elegant meubl. 3fenstr. Zimmer vom neuen Krankenhause circa 5 Minuten entfernt, ist sofort zu vermiethen
Thalstraße 9, 2. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermiethen
Grimma'sche Straße 24, 3. Etage.

Zwei gutmeublirte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Petersstraße 26/27, II., Ecke der Schloßgasse.

Eine fein meubl. Stube u. Kammer mit Gartenbenutzung zu vermiethen. Lage ist ruhig Hohe Straße 7, III.

Ein freundliches **Stübchen** ist zu vermiethen
Glockenstraße Nr. 3, 1 Tr. links.

Ein großes freundliches Zimmer (meublirt) mit Saal- u. Hausschl. ist zum 1. Juli zu vermiethen
Dorotheenstraße 8, 2½ Et.

Elsterstraße Nr. 29, 3. Et. ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermiethen
Humboldtstraße 5, 1. Et.

Sofort oder zum 1. Juli ist eine meubl. Stube an anständige solide Damen zu verm. Katharinenstraße Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Eine einfach meubl. Stube an 1 Herrn zu vermiethen Weststraße 55, 2 Tr. r., Eing. Kl. Gasse.

Ein freundl. möbl. Stübchen ist an 2 Herren billig zu vermiethen Petersstraße 42, 1½ Tr.

Sof. od. sp. zu verm. 1 freundl. meubl. Stube mit Kammer an Herren Erdmannsstr. 3, 2 Tr.

Eine Stube ist an 1 Herrn oder Dame zu vermiethen
Rathhausstraße Nr. 295, 2 Tr. rechts.

Eine freundl. möblirte Stube ist zu vermiethen Brüderstraße 9, Garteng. III. l. (Bürgergarten).

Ein frdl. meubl. Zimmer, vornh., mit sep. Eing., S.- u. Hofschl. ist sofort an 1—2 Herren zu verm. Friedrichsstr. 40, 1. Et., Ecke der Sternwartenstr.

Sofort zu vermiethen ist eine freundliche, meublirte Stube mit separatem Eingang
Waldstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu verm. ist eine freundl. Schlafstelle an 1 anst. Herrn Sophienstraße 34 b, 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen sind Schlafstellen Pleißengasse Nr. 9a, Hof links 2 Tr. bei Frau Schneider.

Freundliche Schlafstellen f. Herren, auch f. sol. Mädchen verm. Fr. Poppe, Kupferg. 4 Hof II.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist für einen soliden Arbeiter offen Petersteinw 50c, IV. rechts.

Für Herren ist in einer sep. Stube eine Schlafstelle frei mit Saal- und Hausschl. Erdmannsstraße Nr. 8, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Grimma'sche Straße 10, 3 Treppen.

2 freundliche Schlafstellen offen für Herren Gerichtsweg 7, parterre links.

Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kl. Windmühlengasse 12, im Hofe r. II. links.

Eine frdl. Stube ist an 2 anst. Herren als Schlafstelle zu verm. Mühlgasse 9, 2 Tr. rechts.

Offen sind ein paar freundl. Schlafstellen für Herren, Saal- u. Hausschlüssel, Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, 3 Treppen bei Neumann.

Kanalstr. Nr. 3 ist eine frdl. Stube an Herren zu verm. auch Schlafstelle, S.- u. Hofschl., IV r.

Eine frdl. Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermiethen Nicolaistr. 31, Hof querd. I. l.

Zwei solide Herren können anst. **Schlafstelle** erhalten Bayerische Straße 8c, 4 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermiethen Schletterstraße Nr. 4, 4 Tr. links.

Eine **Schlafstelle** für Herren
Gr. Windmühlenstr. Nr. 51, 3 Tr. vornh.

1 frndl. sep. Kammer als Schlafstelle ist zu verm. Reudnitz, Gemeindestraße 6, im Hofe bei Ronniger.

Offen sind für 2 anst. Herren oder Damen zwei freundliche Schlafstellen, wenn gewünscht mit Kost. Querstraße Nr. 2, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Kleine Windmühlengasse 2, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren
Schützenstraße Nr. 7, Hof r., 3 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Ranstädter Steinweg 13, Hof 1 Tr.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle, separat
Hospitalstraße 15, Milchgeschäft.

Offen ist 1 Schlafst. in freundl. Stube mit Hofschl. für pünctl. Herren Nicolaistr. 50, 4 Tr.

Offen sind 2 feine Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für Herren Nicolaikirchhof 5, 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 sol. Frauenzimmer Bayerische Straße 7c part.

Offen sind 2 Schlafstellen für anst. Mädchen in der Gerberstraße. Zu erfr. Hohe Str. 17, III.

Offen ist eine freundl. Schlafste für Herren. Zu erfr. Humboldtstraße 6, im Grütz- und Milchgeschäft, Ecke der Nordstraße.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle für Herren Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen vornheraus.

Offen sind Schlafstellen Brühl 47, Mittelgebäude 2 Treppen bei **Schaarschmidt.**

Offen sind freundliche Schlafstellen f. Herren Ulrichsgasse 57, parterre.

Offen stehen mehrere Schlafstellen für anst. Herren Sternwartenstraße 27, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herren Windmühlenstraße 46, 1 Treppe.

Offen ist Schlafstelle für Herren, separ., mit Hausschlüssel, Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. Herren Sternwartenstraße 37, Seitengebäude 4. Et. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Schützenstr. Nr. 6/7, im Hofe links 1 Tr. links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren m. S.- u. Hofschl. Schletterstraße 12, Hof 1 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reudnitz, Kuchengartenstraße 20, 3 Tr. links.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für sein solides Mädchen Petersstraße Nr 4, Tr. C, 3 Tr.

Offen Herrenschlafstelle
Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 294a.

Offne Schlafstelle für ein solides Mädchen Elisenstraße 15, Hof ganz hinten 1 Treppe.

Ein Theilnehmer wird zu einer freundl. Stube in Schlafstelle gesucht Naundörfchen 20 part.

Zum Mitbewohnen einer freundl. Stube wird ein junger solider Kaufmann gesucht. Zu meld. Mittags von 1—2 Uhr Bauhofstr. 6, 3. Et. r.

Gohlis Hôtel Stadt Naumburg.

Heute 6 Uhr **gemüthlicher Spaziergang** zu Herrn **Naumburger.** Von 7 Uhr an **Tanz,** wozu freundlichst einladet
Georg Heber, Clavierspieler.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Theater-Terrasse.

Heute **Concert.**
Von ½8—11 Uhr. **Matthies.**

Corso-Halle.

17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der Sängerinnen Frl. **Sternberg, Heinold, Bachmann** u. **Rusholm,** der Komiker Herren **Maitahrt, Bander** u. **Schulz. Gastspiel** der französischen Chansonettensängerin
Mlle. Valérie de Blanc vom Alcazar in Paris.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 ₰
Emil Richter (der Süße).

Rahniss' Restauration.

Concert und Gesangsvorträge des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ ₰.

Restauration zum Jäger.
Kohlenstraße Nr. 9e.
Heute Vorträge von der beliebten Kapelle des Gesangs Komikers Herrn **A. Hofmann** nebst Damen. Anfang 7 Uhr.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest.** Morgen **Roastbeef** mit Madeirasauce.

Dampfschifffahrt Leipzig-Plagwitz.

Bei günstiger Witterung.
Leipzig Abfahrt Nachm. ½3, ¼4, ½5, ¼6, ½7, ½8 und ½9 Uhr.
Plagwitz „ „ 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 40. Abonnement-Concert

vom Musikchor des 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 50 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn **Walther** im Trianongarten und der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn **Büchner** im Vordergarten.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pantheon-Garten.

Heute Abend **Concert** von H. Conrad. Anfang 8 Uhr.
Hierzu empfehle Stockfisch mit Schoten. **F. Römling.**

Lessingstraße Nr. 12. **Italienischer Garten** Frankf. Str. Nr. 33.
Heute Montag den 29. Juni
großes Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.
Anfang ½8 Uhr. Entrée à Person 2 ₰. Das Nähere besagt das Programm.

Restauration von **Frdr. Schäfer,** Nicolaistr. 51.
Heute Abend
„Militair-Concert".
Außer gewählter Speisekarte empfehle **„Allerlei von jungem Gemüse".** Biere ff auf Eis.

Gosenthal.

Heute Montag **Concert und Ballmusik,** wozu ergebenst einladet
Herrmann Krahl.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Montag den 29. Juni **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet Herrmann Hempel.

Volkmarsdorf, Knabe's Restauration.

Heute Montag von Abends 8 Uhr an **Concert** von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt **Speckkuchen,** div. **Speisen** u. ff. **Biere** ergebenst **C. Knabe.**

Leipnitz' Restauration zur Erholung.

Hohe Straße Nr. 38.
Heute grosses Garten-Frei-Concert.
Dabei empfiehlt **Allerlei** mit **Zunge** oder **Cotelettes.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Abend **Tanz** nach Flügelmusik.

Conditorei & Café Sauer,

Gohlis,
Hauptstraße,
hält seine freundlichen Localitäten mit schattigem Garten dem geehrten Publicum zum angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen. Neben einer großen Auswahl sehr gutem, stets frischem Gebäck täglich Gefrornes, Schlagsahne in Gläsern und auch Chocolade, kalte Speisen aller Art, ff. Bayerisch und Böhmisch Bier in Flaschen und hochfeines Lagerbier auf Eis in Seideln aus der Gohliser Brauerei. Freundliche, aufmerksame und billige Bedienung. Geehrte Bestellungen werden sofort prompt ausgeführt.

Thalia-Restauration mit Garten.

Zum 53jährigen Stiftungsfeste des Vereins „Thalia" früh **Speckkuchen,** zu jeder Zeit reichhaltige **Speisekarte,** darunter **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,** sowie echt **Bayerisch, Lagerbier** aus der Gohliser Actienbierbrauerei und **Gose** vorzüglich.
G. H. Fischer.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute eine ganz famose „Termin-Gose" und
Schlachtfest.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest

empfiehlt **Bruno Spröde,** Gewandgäßchen Nr. 4
NB. **Gohliser Actienbier ff.**

Schlachtfest empfiehlt heute **Paul Pienckner, Poststraße 10.**

Richter's Restaurant u. Garten am Rossplatz No. 9.

Heute **Schlachtfest,** früh von 9 Uhr an Weißfleisch. Mittag u. Abend Brat- u. frische Wurst, Bier ff.

„Schlachtfest"

empfiehlt heute **W. Bremme,** Universitätsstraße Nr. 3. Lagerbier ff

Heute Schweinsknochen mit Klößen. A. Furkert, Aeußere Hospitalstraße.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge
bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse Nr. 3.

Nicolaistrasse 6. Gambrinushalle Nicolaistrasse 6.
Heute Abend **Schöpscotelettes mit gefüllten Zwiebeln.** Lager- und Bayerisch ff.
F. Tröster.

Burgkeller.
Heute Allerlei mit Cotelettes oder Filets.

Milch- u. Café-Garten z. Thalschlösschen
am Ende der Königsstraße,
empfiehlt für heute **Schweinsknochen, Kösener Weißbier, Bayerisches und Vereinsbier ff.,** wozu freundlich einladet **Louis Hintze,** Besitzer zum Thalschlösschen.

Restaurant
früher Rheinischer Garten
Heute
Rost's Schweinsknochen. Gohlis.
℔ Gose à 2½ ℛ

Restaurant u. Kaffeegarten W. Rosenkranz, Zeitzer Str. 20c, Eingang Sidonienstr empfiehlt heute **sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen.**

Waldschlösschen Gohlis.
Heute Abend
Allerlei.

Heute früh **Speckkuchen** bei Eduard Nitzsche, Reichsstr. 48.

No. 1. Heute empfiehlt Schlachtfest Fr. verw. Vogt. **No. 1.**

Ton-Halle.
Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 6½ Uhr. **J. G. Möritz.**

Plagwitz, Insel Helgoland.
Heute von Nachmittag 6 Uhr an
Tanzkränzchen
nach dem Flügel. Hierzu ladet ergebenst ein
Volkmann.

Barthels Restauration,
24 Burgstraße 24.
Heute Mittag und Abend **Goulasch.**
ff Bayerisch u. Lagerbier. Carambolage-Billard.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt **Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende** und feine Biere
W. Hahn.

Drei Mohren
Heute Montag empfiehlt **Allerlei,** vorzüglichs **Wernesgrüner**
G. Seifert.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Allerlei, Cotelettes oder Zunge. Wernesgrüner, echt Bayerisch und Lagerbier ff.
C. Umbreit.

Restaurant grüne Schenke
empfiehlt heute Allerlei, ff Wernesgrüner und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
J. G. Klöppel.

Rahniss' Restauration
empfiehlt heute **Speckkuchen.**

Heute früh ½9 Uhr Speckkuchen b. Bäckermst. **G. Mäusezahl,** Grimm. Steinweg Nr. 60.

Brandbäckerei.
Heute bei günstiger Witterung, von 5 Uhr an **Speckkuchen.** **Ernst Kuhnt.**

Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. ½12 Uhr an

Verloren eine Brille Eisenbahnstr., Brückenübergang oder Verbindungsbahn. Gef. Rückgabe Eisenbahnstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuern. 2122. G. Bel. abz. Lützowstr. 18 b. III.

(Eingesandt.)

Wer eine richtiggehende, preiswürdige Taschenuhr für Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einjähriger Garantie, sowie gute gediegene **Goldwaaren,** als: alle Arten Ketten, Ringe, werthvoll u. einfach, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Nadeln 2c. unter Garantie für Echtheit kaufen will, erhält dieselben bei **F. F. Jost,** Leipzig, Grimm. Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post, der durch vortheilhafte Einkäufe u. Anfertigung auf geringen Nutzen im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden dort gekauft und als Zahlung angenommen Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Brief „St. 2" abzuholen.

An Frau Richter als Griseldis.
Oft ließ des **Dichters Wort** uns fast vergessen
Der Frauen echte Würde, und es galt,
Im Spiele sie zu wahren. Wenn ich sage:
Du wahrtest sie! wüßt' ich kein höheres Lob.
Deborah! habe Dank auch für Griseldis
Ein **Vivat** Dir, Du wack're Künstlerin!

Unserm alten Freund
Carl Peschke
zu seinem heutigen Wiegenfeste ein 3mal donnerndes Hoch, daß das ganze Zeitzer Thorhaus wackelt.

Dresdner Bahnhof.
Der kleinen freundlichen **Doris,** genannt **Marie,** zum heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche. Ah der schöne Mann, leider nur von Pfefferkuchen.

Die zwei Herren, welche die zwei Fräuleins beleidigt haben, können keine Vergebung finden.
L.

Ein **Trauerfall** ließ mich das kleine Mißgeschick vergessen. Dank für die schmeichelhaften Beinamen. Aufrichtiger Glückwunsch. Nach Jahren wirds schon einmal gelingen. Veritas 19.

Wann endlich
erfolgt die längst gewünschte neue Theilung der Parochien?

?? Wer polirt Möbel ??
Antwort:
Instrumentenpolirer und Tischler **Günther, Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts.** Auch aufs Land werden Bestellungen angenommen.

74er Verein.
Außerordentliche Generalversammlung
Montag den 29. Juni, Nachmittag 3 Uhr,
im Vereinslocal, Schwarzes Rad, Brühl 83.
Tagesordnung:
1) Vorstandswahl.
2) Rechenschaftsbericht.
3) Besprechung über das Sommervergnügen. — Fragekasten.
Das Erscheinen der Mitglieder ist dringend nothwendig. **Der Vorstand.**

Montag, den 29. Juni
Versammlung
im Vereins-Local
(letzte Ausstellung).
Besprechung über eine 2. Landpartie mit Damen.
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Tagesordnung: Mittheilungen, Referat über die Versammlung in Wittweida, Ankauf einer Handschrift Gabelsberger's u. s. w.
D. G. 7 Uhr. Rosenthal, Kintschy.

Rose. Heute Montag im **Tivoli.**
D. V.

Händels Schwimm- & Badeanstalt in d. Parthe.
Herrenbäder. Wellenbad. **Damenbäder.**
Temperatur heute 17 Grad.
Krystallhelles eisenhaltiges Wasser. Droschken-Station. Wege durch die Bahnhöfe und über den Viaduct am Tauchaer Thor.

Medicinische Gesellschaft.
Sitzung den 30. Juni.
Vortrag des Herrn Dr. **Thierfelder,** die 3. Lieferung seines Atlas betreffend. Discussion über Brechdurchfall der Kinder, eingeleitet durch Herrn Dr. **Ahlfeld.** Vorgeschlagen ein neues Mitglied.

Herzliche Bitte an edle Menschenfreunde.

Bei dem furchtbaren Gewitter, von welchem **Bärenwalde** am 9. Juni heimgesucht wurde, schlug der Blitz in die erst vor 2 Jahren erbaute Scheune Ernst Ludwig Werner's und legte dieselbe mit allen Vorräthen in kurzer Zeit in Asche. Das Wohnhaus, welches man gerettet glaubte, wurde jedoch auch vom Blitze getroffen und brannte ebenfalls vollständig nieder. Fast gleichzeitig traf der Blitz auch das Wohnhaus von Gottlieb Müller, welches in reißender Geschwindigkeit ein Raub der Flammen wurde. Diesem armen Manne wurden zugleich von 6 Stück Rindvieh 4 Stück durch den Blitz getödtet; auch verlor er seine ganze Habe, da ihm nicht die geringste Hülfe geleistet werden konnte, weil der durch einen Wolkenbruch zum reißenden Strome angeschwollene Rödelbach alle Brücken (3 steinerne und 17 hölzerne) weggerissen und die Communication unterbrochen hatte.

Keine von den beiden vom Unglück am Härtesten betroffenen Familien hatte Mobiliar versichert; beide sind mit Hypothekenschulden schwer belastet und werden nur so viel aus der Brandcasse erhalten, daß sie dafür kaum das Holz zum Wiederaufbau beschaffen können. Ohne menschenfreundliche Hülfe sind sie daher nicht im Stande ihre Wohnhäuser und Scheunen wieder aufzurichten und sehen sich beide Familien, die mit echtem Gottvertrauen die schwere Prüfung tragen, ziemlich an den Bettelstab gebracht.

Werner ist Familienvater von 8 meist unerwachsenen, Müller von 4 Kindern. Hülfe thut dringend noth! Von den Ortsbewohnern kann wenig Unterstützung erwartet werden, da sie fast Alle mehr oder minder durch die Wasserfluthen geschädigt sind und so Manche der fremden Hülfe bedürfen. Es ergeht daher an alle menschenfreundlichen Herzen die ergebenste Bitte, zur Linderung der Noth dieser armen Familien ein Scherflein beitragen zu wollen. Der Herr wolle alle willigen Geber reichlich segnen! In Leipzig werden die Herren Banquiers **Becker & Co., B. Wapler & Söhne,** Eisenhandlung, die **Expedition des Leipziger Tageblatts** und die **Königl. Expedition der Leipziger Zeitung** die Güte haben, milde Beiträge entgegen zu nehmen.

Bärenwalde, den 16. Juni 1874.

Das Hülfscomité.
Dr. med. **Hotop,** Friedensrichter **Mädler,** Kirchen-Rechnungsführer **Müller,** Apotheker **Ohly,** Lehrer **Richter.** Pastor **Süss.** Kaufmann **Anton Bj. Wapler.**

Gemeinschaftliche Sitzung
des städtischen Vereins und der gemeinnützigen Gesellschaft
Montag den 29. Juni Abends 8 Uhr
im großen Saale des Schützenhauses.
Tagesordnung: Die Angelegenheit des Amtsblattes. Ref. Herr Eisengießereibesitzer **Götz.**
Die Mitglieder beider Gesellschaften werden um zahlreiches und pünctliches Erscheinen gebeten. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.
Die Vorstände.
Dr. Kühn. Dr. Georgi.

Kaufmännischer Verein.
Heute Abend **Wochenversammlung** im Vereinslocale.
Tagesordnung:
Versteigerung der Zeitungen und Zeitschriften für das II. Semester. **Der Vorstand.**

Riedelscher Verein.
Heute Montag 7 Uhr Chorprobe.

Die neue Schützengesellschaft in Borna
feiert ihr diesjähriges
Preisschiessen
Sonntag und Montag als den 5. und 6. Juli
und ladet dazu alle hiesigen und auswärtigen Schützen freundlichst ein.

Fest-Programm.
Sonntag den 5. Juli:
10 Uhr Vormittags Empfang der Gäste am Bahnhof und am Rathhaus.
10 Uhr 45 Min Vormittags Festzug nach dem Schießplatz. Concertmusik.
1 Uhr Mittags table d'hôte à Couvert 17½ ℳ unter allgemeiner Theilnahme.
Von 11 bis 1 Uhr und Nachm. von 3 bis 8 Uhr Abends Schießen. Nachm. Concert. Abends Ball unter allgemeiner Theilnahme.
Montag den 6. Juli:
8—1 Uhr und von 3—7 Uhr Schießen. Hierauf Preisvertheilung.
Von 10 Uhr an Morgenconcert auf dem Festplatz.
Von 1—3 Uhr table d'hôte à Couvert 25 ℳ. Nachmittags Concert. Abends Schützenball.
Festbeitrag wird nicht erhoben.
Borna, am 29. Juni 1874. **Der Fest-Ausschuss.**
J. A.: Hermsdorf.

Vogelschiessen in Pegau.
Das diesjährige **Vogelschießen in Pegau** wird vom
26 Juli bis mit 2. August
abgehalten. — Im Festsalon findet Sonntag den 26., Dienstag den 28., Donnerstag den 30. Juli und Sonntag den 2. August **Ball** statt.
Zur freundlichen Theilnahme an dem Feste ladet hiermit ergebenst ein
Pegau, den 18. Mai 1874.
Das Directorium der Schützen-Gesellschaft.

General-Versammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecassen-Vereins Leipziger Pianofortearbeiter
Montag den 29. d. M. Abends 7½ Uhr im Saale Große Windmühlenstraße 7. — **Tagesordnung:** 1) Halbjährliche Rechnungsablage nach §. 22 d. St. 2) **Zusatzantrag** zu § 16 d. St. die Ablieferung des Todtenopfers durch den Einsammler betr. — Um recht **pünctliches** und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet **der Vorstand.**

„Flora." Morgen Dienstag **Abendunterhaltung in der Tonhalle.** Billets sind abzuholen Rauchstädter Steinweg Nr. 64, im Gewölbe. **D. V.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an
Leipzig, 27. Juni 1874.
G. A. Hilbert und Frau, geb. **Miller.**

Heute wurde uns ein Söhnchen geboren.
Leipzig, den 27. Juni 1874.
L. Lahse u. Frau.

Heute in der Frühe wurden durch glückliche Geburt eines Töchterchens hocherfreut
Leipzig-Neuschönefeld, den 28. Juni 1874.
Ernst Schöne,
Agnes Schöne geb. **Schöne.**

Heute Abend 6¼ Uhr verschied unser guter braver Gatte, Sohn und Bruder
Hermann Rudolph Graul,
Glasermeister und Hausbesitzer hier.
Verwandten und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 27. Juni 1874.
Anna Graul geb. **Heinig,**
Namens sämmtlicher Hinterlassenen.

Gestern Abend ¾9 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel
Hermann Oskar Ammann
in seinem 49. Lebensjahre. Unsern vielen Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 28. Juni 1874.
Die Hinterlassenen.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meines theuern Gatten, sowie der reichen Blumenspende, welche allerseits gewidmet wurde, meinen innigsten Dank.
Ernestine verw. **Krause,**
nebst Hinterlassenen.

Für die uns bewiesene Theilnahme bei dem herben schmerzlichen Verluste unserer lieben guten Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter,
Frau **Johanna Therese Hendrich**
sagen wir Ihnen Allen den innigsten Dank.
Reudnitz, am 27. Juni 1874.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Herzlichen Dank lieben Verwandten und Freunden für den so überaus reichen Blumenschmuck beim Tode unseres geliebten Kindes Max. Neusellerhausen den 28. Juni 1874.
Ferdinand Deißner u. Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Robert Hast in Dresden mit Frl. Selma Krögis. Herr Martin Quaas in Altenburg mit Frl. Emilie Pauser in Bahnhof Wolkenstein. Herr Bruno Teuscher in Bayreuth mit Frl. Sophie Hopfmüller.
Vermählt: Herr Dr. Friedrich Meinel in Lann mit Frl. Anna Böhmig in Chemnitz.

Geboren: Herrn Locomotivführer A. Birnbaum in Zwickau eine Tochter. Herrn Gustav Schimenz in Dresden eine Tochter, Herrn P. W. Peschek in Herwigsdorf ein Sohn. Herrn Assessor G. Kranße in Hohenstein bei Chemnitz eine Tochter. Herrn Richard Rödiger in Chemnitz ein Zwillingspaar. Herrn Bruno Kuhn in Chemnitz ein Sohn.
Gestorben: Herr Carl Wilhelm Fuhrmann in Dresden. Herrn Heinrich Pfitze's in Dresden Tochter Carola. Herr Heinrich Oscar Julius Wolf in Dresden. Frau Auguste Bergmann in Dresden. Herr Carl Lebeis in Plauen. Herr Heinrich Hermann Paitz in Droxdiz bei Meißen. Herrn Carl Hendrick's in Bautzen Sohn Johannes. Herr Heinrich Julius Karstedt in Chemnitz.

Die **Beerdigung** des Herrn Schlossermeister **Rudolph Graul** findet Dienstag den 30. Juni früh ½8 Uhr statt. Versammlung früh 7 Uhr Burgstr., Restauration von Ritter.

Diana-Bad, Langestr. 4—6. Bei Blut-, Muskel-, Nerven-, Haut- und Erkältungsleiden ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electro-magnetische Rhm.-irische Zellen- und Marmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—½3. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½8—½11

Händels Bad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°.

Bad Mildenstein, Schlotterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt Kiefernadel-, Dampf-, Wasserstrahl-, Fuß- u. Wannenbäder

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16½°.

Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg. Temp. des Wassers 16½°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Augustusbad, Poststraße 7, am neuen Theater. An Wochentagen geöffnet von Morgens bis Abends. Sonn- und Festtags bis Mittag

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts) Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Speisesaal I u. II. Dienstag: Erbsen mit Pökelfleisch. S. V. Böhne. Ulbrich.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

— Auf die an der Spitze der amtlichen Bekanntmachungen stehende Bekanntmachung des Reichskanzleramts in Bezug auf ausländische Inhaberpapiere mit Prämien sei noch besonders aufmerksam gemacht.

— **Reichsmünzen.** In der Woche vom 7. bis 13. Juni 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 4,157,920 Mark 20-Markstücke, an Silbermünzen: 390,560 Mark 1-Markstücke, 119,544 Mark 69 Pf. 20-Pfennigstücke, an Nickelmünzen: 91,572 Mark 40 Pf. 10 Pfennigstücke, 17,946 Mark 60 Pf. 5 Pfennigstücke, an Kupfermünzen: 11,939 Mark 98 Pf. 2-Pfennigstücke, 16,249 Mark 18 Pf. 1-Pfennigstücke.

— In Ausführung des bereits mitgetheilten Beschlusses des Bundesraths, die Ermäßigung der Eisenbahn-Frachttarife betreffend, hat das Reichs-Eisenbahn-Amt die geschäftsführende Direction des Vereins deutscher Privatbahnen veranlaßt, im Verein die Wahl von etwa 5 Delegirten zu vermitteln, welche über die von dem Reichs-Eisenbahn-Amt empfohlenen speciellen einheitlichen Tarifvorschriften gehört werden sollen. Die Berathung dieser Angelegenheit soll am 31. Juli d. J. Vormittags im Sitzungszimmer des Reichs-Eisenbahn-Amts stattfinden, und sind die betreffenden Bundesregierungen seitens des Reichs-Eisenbahn-Amtes ersucht worden, zu dieser Conferenz auch Delegirte der Staats-Eisenbahn-Verwaltung abzuordnen. — Die Aufstellung der dem elsaß-lothringischen Tarifsystem angepaßten Tarifvorschriften hat sich das Reichs-Eisenbahn-Amt vorbehalten, bis feststeht, ob und welche Verwaltungen zur sofortigen Annahme dieses Systems bereit sind, worüber die deutschen Privatbahnen zur Kundgebung ersucht worden sind.

— **Der deutsche Exporthandel nach Amerika** stockt zur Zeit ganz. Seit Jahr und Tag ist nach dieser Richtung hin eine große Abnahme der Geschäfte zu bemerken. Nicht nur in Berlin und Wien, sondern in allen Handelsplätzen der Erde wird der Krach verspürt; die südamerikanischen wie die ostasiatischen Waarenmärkte kranken an der Ueberfüllung der Productionen; es wird eben nicht gekauft. Der große Tuchhandel nach Amerika hat sich in einen Wollhandel mit Australien und dem Caplande verwandelt; nur in einzelnen kleinen Artikeln wird noch ein großes Exportgeschäft gemacht. So in Photographien, Albums, Luxuspapieren und hauptsächlich in Zieh-Harmonikas waren ganze Schiffsladungen in die neue Welt befördert worden. Die Hauptabnehmer sind die dort lebenden Deutschen, welche auch in der neuen Heimath nicht ohne Erinnerung an die alte bleiben wollen.

— **Preußische Eisenbahnen.** Der „Staatsanzeiger" schreibt: „Verschiedene öffentliche Blätter brachten in jüngster Zeit die Nachricht, daß der Handelsminister in Abweichung von den seither seitens der Staatsregierung festgehaltenen Grundsätzen fortan den Eisenbahn-Gesellschaften die Aufnahme von Prioritäts-Anleihen nur noch in erheblich beschränktem Umfange, im Verhältniß zum Actiencapital — nach Einigen sogar nur im Verhältniß von eins zu drei — nachzulassen beabsichtige. Diese Mittheilung entbehrt jeder thatsächlichen Unterlage.

Elberfeld, 27. Juni. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft waren 48,532 Actien mit 13,820 Stimmen vertreten. An die Erstattung des Geschäftsberichts pro 1873 schloß sich eine längere und lebhafte Debatte. Nach Darlegung der von der Deputation der Actionaire bisher gethanen Schritte beschloß die Versammlung die Deputation zu ermächtigen, daß dieselbe nach Maßgabe des bereits früher beim Handelsminister gestellten Antrags in der bisher schon eingeschlagenen Richtung fortfahre, auf eine Abänderung der Statuten, insbesondere aber des Vertrags über die Ueberlassung des Betriebs an den Staat hinzuwirken. Nach Beendigung der bezüglichen Verhandlungen soll eine außerordentliche Generalversammlung einberufen werden. Der Deputation wurde die Ermächtigung ertheilt, sich durch 5 Actionaire ohne Rücksicht auf deren Domicil mittelst Cooptation zu verstärken. Zu Deputationsmitgliedern wurden gewählt: v. d. Heydt, Wössing, Weyermann, v. Papen und Gebhard.

— **Die Badische Bank** beginnt jetzt mit der Ausgabe ihrer 100 Mark-Noten. Sie ist die erste Bank, welche diese Notengattung in Circulation bringt.

— Bezüglich des Eisenbahnprojectes Grünberg-Sorau-Bautzen mit einer Abzweigung von Priebus nach Görlitz schreibt man der „B. B.-Z." aus Sorau, daß jetzt von einflußreicher Seite dafür agitirt wird, die Zweigstrecke von Priebus nach Görlitz fallen zu lassen, da dieselbe für Görlitz, welches noch immer eine bequeme Eisenbahn-Verbindung über Rietschen nach Priebus besitzen wird, völlig überflüssig ist, drei Millionen Thaler kosten und sich wahrscheinlich niemals rentiren werde. Anstatt dessen wird die Linie Mücka-Weißenberg-Löbau, ein Theil der Linie Löbau-Weißwasser, welche die Königlich Sächsische Regierung nach dem ablehnenden Votum des dortigen Landtags jedenfalls aufgegeben hat, sowie die ganz kurze Strecke Priebus-Hansdorf für die Aufnahme in das Bahnproject empfohlen. Die Bahnstrecke Mücka-Löbau bietet durch ihren Anschluß — so wird von der betreffenden Seite ausgeführt — in Löbau nach Böhmen (Reichenberg 2c.) eine ganz andere Rentabilität, als Priebus-Görlitz, kann auch später in derselben Richtung nach Weißwasser, Forst und Guben fortgesetzt werden, und die kurze Zweigbahn Priebus-Hansdorf führe der Hauptbahnstrecke den ganzen Verkehr von Sagan, Sprottau, Glogau, Lissa, Posen, Thorn, Insterburg 2c. nach Dresden, Bayern 2c. zu.

— **Bischweiler Tuchfabriken, Actiengesellschaft.** Die Debatten in der vor einigen Tagen stattgehabten Generalversammlung waren sehr lebhaft und rief namentlich der Bericht des jetzigen Aufsichtsraths über die Thätigkeit des ersten Aufsichtsraths eine außerordentliche Sensation hervor. Wiewohl über die Gründungsgeschichte speciell nicht genau referirt werden konnte, da der Vorsitzende des ersten Aufsichtsraths die Herausgabe der Protokolle verweigerte, so haben doch die mit vieler Umsicht angestellten Ermittelungen ergeben, daß die Kaufsumme der 8 Fabriken mit allem Grund und Boden und Maschinen nur 402,000 Thlr. betragen hat, während im Prospect der „ungemein billige Preis" von 980,000 Thlr. angegeben ist. Von den der Gesellschaft in Rechnung gestellten Maschinen hatte sich ein großer Theil bei der Uebernahme nicht vorgefunden und wurden „zur Ausgleichung dieses Irrthums" früher schon von den Gründern 157,450 Thlr. an die Gesellschaft gutwillig zurückgezahlt. Das im Prospect angegebene Terrain von 150 Morgen reducirte sich bei Lichte besehen auf circa 50 Morgen. Außerdem enthielt der Prospect noch einige mit der Wahrheit nicht in Einklang zu bringende Angaben, wie beispielsweise, daß der Director Winkler, eine Capacität in der Tuchbranche, früher Director der Schöller'schen Fabrik in Düren gewesen sei (was sehr schönfärberisch ist, da derselbe nur Reisender und Buchhalter gewesen) und andere mehr. Es wurde eine Commission gewählt behufs genauer Ermittelung der vorgekommenen Unregelmäßigkeiten und Einleitung einer Klage gegen Gründer und ersten Aufsichtsrath. Auf Grund der letzten Präjudicate des obersten Gerichtshofes dürfte es außer allem Zweifel sein, daß Gründer und erster Aufsichtsrath den Actionairen vollauf regreßpflichtig werden müssen.

Wien, 27. Juni. In der heutigen Generalversammlung der Actionaire der süd-nordd eutschen Verbindungsbahn (Reichenberg-Pardubitz) beantwortete der Vorsitzende zunächst eine an ihn gerichtete bezügliche Anfrage dahin, daß der Verwaltungsrath fortan Actiendepot-Agenturen in Berlin und Frankfurt einrichten werde. Sodann wurde der Rechnungsabschluß pro 1873 genehmigt. Hierauf begann die Berathung über die projectirte Vereinigung der süd-norddeutschen Verbindungsbahn mit der österreichischen Nordwestbahn. Die vom Verwaltungsrathe in Bezug auf dieses Project gestellten Anträge wurden namentlich von Hecht (Hamburg), Ullmann (Frankfurt) bekämpft. Als zur Abstimmung über die verschiedenen betreffs dieser Angelegenheit gestellten Anträge geschritten werden sollte, wurde von einem der Actionaire constatirt, daß minderjährige Actionaire an der Generalversammlung theilnehmen. Der Vorsitzende forderte letztere auf, den Saal zu verlassen und schloß, als seine Aufforderung Widerspruch fand und zu tumultuarischen Kundgebungen führte, die Generalversammlung.

Wien, 27. Juni. Zwischen dem Verwaltungsrathe der Reichenberg-Pardubitzer Eisenbahn-Gesellschaft und dem Frankfurter Actionscomité ist der „Börsencorrespondenz" zufolge gestern ein Ausgleich dahin zu Stande gekommen, daß der gestellte Fusionsantrag einem aus 3 Mitgliedern bestehenden Comité zur Prüfung übergeben werden soll. Bei der heutigen wiederholten Berathung vor der stattfindenden Generalversammlung wurde die Wahl Oppenheimer's, Todesco's, Fleischer's und Herz's zu Verwaltungsräthen bestimmt.

* **Wien,** 26. Juni. Auf Ansuchen des landesfürstlichen Commissairs der Dniester-Eisenbahn, nach dessen Anzeige die Einlösung des am 1. Juli d. J. fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen nicht erfolgen kann und auch vom Verwaltungsrathe die Vertagung der vorgeschriebenen Verloosung der zu amortisirenden Obligationen beschlossen wurde, hat heute das Handelsgericht den Advocaten Dr. Freiherrn von Haimberger zum gemeinsamen Curator für die Prioritäten-Besitzer bestellt.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Eisenbahn-Einnahmen. Bayerische Ostbahnen. Die Einnahmen im Monat Mai betrugen 739,726 fl., oder 9852 fl. weniger, als im vorigen Jahr.

— Saal-Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Mai betrugen 23,685 Thlr.

Wien, 27. Juni. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 18. bis zum 24. Juni 520,043 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres ein Mindereinnahme von 138,724 fl.

Generalversammlungen. Unfall-Versicherungs-Genossenschaft. Ordentliche Generalversammlung am 20. Juli zu Chemnitz.

London, 27. Juni. Aus der Bank flossen heute 23,000 Pfd. Sterling.

Seidencondition. Crefeld, 26. Juni. Eingeliefert am 25. Juni: 67 Nrs. 4534 Kil., vom 1. bis 25. Juni: 544 Nrs. 31,035 Kil. Total 611 Nrs. 35,569 Kil.

Manchester, 23. Juni. Dieselbe Unlust zu größeren Unternehmungen, welche unserem Garnmarkte seit geraumer Zeit ein träges Ansehen gegeben, hat auch in den letzten vierzehn Tagen vorgeherrscht; der wirkliche Bedarf wird befriedigt; obgleich aber die jetzigen Preise kein Mißtrauen erregen und alle früheren Erfahrungen ein Aufleben des Geschäftes nach einer so unerhört langen Pause als eine Eventualität erscheinen lassen, deren Verwirklichung hoffentlich nicht lange ausbleibt, so sind Käufer durch die anhaltend unbefriedigenden Berichte von fast allen fremden Märkten doch zu sehr entmuthigt worden, um ihrem bisherigen Verfahren eine andere Richtung zu geben. Daß sie bei einem solchen Zustand in vielen Fällen einen kleinen Vortheil im Preis erzielen können, ist natürlich; aber wenn man die große Production und gänzliche Störung mancher Geschäftsbranchen in Betracht zieht, so sind die Veränderungen in den Notirungen wirklich unbedeutend, und es ist als eine Anomalie zu betrachten, daß es trotz der allgemeinen Tendenz unseres Marktes manche Sinner giebt, die noch auf Monate hinaus mit Ordres versehen sind und nicht nachgeben. Im Uebrigen läßt sich nur sagen, daß die vielen Krisen, denen die Handelswelt ausgesetzt gewesen ist, allenthalben eine große Vorsicht ins Leben gerufen haben, daher die Abundanz von flüssigem Gelde weder zu Speculationen in Rohproducten, Fabrikaten, noch Effecten verleitet. Die neue Preisliste McConnel's zeugt von einer wesentlichen Reduction in den feinen einfachen Garnen. Das oben Gesagte findet auch auf den heutigen Markt Anwendung; Unthätigkeit ist seine vorherrschende Charakteristik, und bis die Spinner mehr Kauflust entdecken, fühlen sie auch keinen Trieb, sich zum Verkaufe zu drängen, daher die Notirungen keine großen Veränderungen aufweisen.

Bombay, 16. Juni. 7pfd. Shirtings 4⁹/₁₆ R. per Stück, 8⁵/₈pfd. Shirtings 5⁹/₁₆ R. per Stück. 40er Mule Twist 10¹/₂ R. per Pfd. ruhig. Baumwolle, Dollerah 166 R, good 179 R per Maund; Wochenexport 36,000 Ballen, Wochenzufuhr 7000 Ballen. Leinsaat — R. per Maund. Kupfer 55 Rl per Maund. Wechselcours auf London 6 Monate Bankwechsel 1s 10⁵/₈d. Fracht nach Liverpool via Canal 53⁵/₁₆s, via Cap 52¹/₂s.

Hamburg, 27. Juni. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 7. Juni pr. Dampfer „Biskay" zugegangen sind, betrugen seit dem 23. Mai die Abladungen von Kaffee nach dem Canal und der Elbe —, nach Havre, engl. Häfen, Belgien, Holland, Bremen 4000, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen, Kopenhagen —, nach Lissabon 4300, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 4000, nach Nordamerika 43,900 Sack. Vorrath an Kaffee in Rio 140,000 Sack à 60 Kilogr., tägliche Durchschnittszufuhr in Rio 2490 Sack à 60 Kilogr. Preis für good first 6400 à 6540 Reis, regulär 5450 à 5800 Reis. Cours auf London 25 à 25¹/₄d. Fracht nach dem Canal 45 sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 19,900, nach Südeuropa 8700 Sack. Preis für gute Qualität in Santos 5250 à 5300 Reis. Vorrath in Santos 116,000 Sack.

Stadtfurt, 27. Juni. Bei der animirten Stimmung, welche sich bereits in der Vorwoche bemerkbar machte, konnte eine lebhaftere Entwicklung des Chlorkaliengeschäftes nicht ausbleiben, und so war denn auch der Umsatz namentlich in hochprocentiger Waare ein ziemlich belangreicher. In loco wurde

80er Chlorkalium mit	2	Thlr.	pr. 50 Kilogramm und 80 Proc.
90er „ „	2¹/₁₆	„	
95er „ „	2¹/₈	„	

bezahlt. Termine bleiben zu diesen Preisen gesucht. Düngesalze erfreuen sich einer guten Beachtung und ist heute 20er zu 12 Sgr. und 25er zu 18 Sgr. per 50 Kilo zu notiren. Wasserfracht von Schönebeck nach Hamburg 1¹/₄ Sgr. per 50 Kilo.

Magdeburg, 27. Juni. Kartoffelspiritus. Loco-waare leicht verkäuflich, Termine etwas matter. Loco ohne Faß 25⁵/₈ Thlr. bez., ab Bahn 26¹/₄ Thlr. Mai, Juni-Juli 25¹/₈ Thlr., Juli-August 25¹/₂ Thlr., August-September 25⁵/₈ Thlr., September 25¾ Thlr. pr. 10,000 Pct. mit Uebernahme der Gebinde à 1¹/₈ Thlr. pr. 100 Pfd. — Rübenspiritus still, loco 25 Thlr., Juli-Octbr. 23¾ Thlr.

Bremen, 27. Juni. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Fässertabak: 165 Faß Maryland, 20 Faß Ohio. Umsatz von Cigarrentabak: 403 Kisten Seedleaf, 590 Seronen Carmen, 304 Ser. Para. — Petroleum, raff. Standard white, ruhig. Loco 11 Mk. 25 Pf., September 12 Mk., October 12 Mk. 25 Pf. Br. Angekommen von Newyork: „Henry" mit 5468 Brl.; von Philadelphia: „Adelheid" mit 7789 Brl., „Navada" mit 4662 Brl. — Baumwolle. Umsatz 163 Packen nordamerikanische. Unverändert. — Wolle. Ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 2000 Bll. Preise fest. — Getreide sehr fest. Roggen, Umsatz 300 Tonn.

Havre, 26. Juni. Baumwolle flau. Verkauft wurde sehr ord. Louisiana disp. zu 98, dito per Juli zu 96, Omra auf Schiff zu 66. — Kaffee fest. Es wurden 2570 Ballen verkauft, wovon 1290 B. Guatemala zu 125—130, 300 Bll. Haiti zu 162.50, 130 B. Haiti Gonaives unbeschädigter zu 112.50, 500 Ballen Santos ungewaschen zu 117.50, 150 Ballen Portorico zu 127 per 50 Kil.

London, 24. Juni. Cochenille. Die heutigen Cochenille-Auctionen verliefen etwas besser. Von 816 S. wurden 404 S. verkauft zu folgenden Preisen: Teneriffa schwarz 2sh. 1d. bis 3sh. 3d., silber 1sh. 11d. bis 2sh. 2d., Honduras silber 1sh. 11d. bis 2sh. 4d, Mexicaner fehlen.

Zuckerberichte. Magdeburg, 27. Juni. Der Zuckermarkt verharrte während der abgelaufenen Woche in günstiger Stimmung. Von Rohzucker gingen circa 40,000 Ctr. — darunter viel Nachproducte — um, zu theils vorwöchentlichen, theils unregelmäßigen Preisen. 92 proc. 1. Products 10—10¹/₄ Thlr., für 93 proc. bo. 10¹/₈—10⁵/₈ Thlr., 94 proc. bo. 10⁷/₁₆—10¾ Thlr., 95 proc. bo. 10⅞—11 Thlr., 96 proc. Kornzucker 11¹/₈—11¹/₄ Thlr., 96 proc. bo. 11⁷/₁₆ bis 11⁹/₁₆ Thlr., 97 proc. bo. 11¾—12 Thlr., 98 proc. bo. 12¹/₈—¹/₄, 89—94 proc. Nachproducts 8⅞—10 Thlr. (je nach Farbe und Korn); Krystallzucker Ia 12¾—13 Thlr., bo. IIa 12⁹/₁₆—12⅞ Thlr. — Von raffinirten Zuckern sind bei reger Kauflust und fest behaupteten Preisen circa 42,000 Brode und circa 7500 Ctr. gemahlene Zucker und Farine gehandelt worden. Notirungen. Erste Kosten: extra feine Raffinade —, feine bo. incl. Faß 15¹/₄ Thlr., feine bo. 15¹/₄ Thlr., gemahlene bo. 14¾—15¼ Thlr., fein Melis excl. Faß 14⅞—14⁹/₁₆ Thlr., mittel bo. 14¾—14¾ Thlr., ordin. bo. 14—14¹/₁₆ Thlr., gemahlene bo. I. 13—13⅝ Thlr., bo. II. 12⅝—12¾ Thlr., Farin 10⅞—12¾ Thlr. incl. Faß. — Runkelrübensyrup 50—51 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonnen.

Halle a. d. Saale, 26. Juni. Rohzucker. Diese Woche führte wiederum keine Aenderung für die Lage des hiesigen Marktes herbei. Gehandelt wurde eine Restpartie erstes und ein Posten Nachproduct, zusammen 3500 Ctr. — Raffinirter Zucker. Der Markt für Brode gewann in den letzten Tagen dieser Woche bei vermehrter Nachfrage an Festigkeit und konnten Raffinadeure eine kleine Erhöhung ihrer Notirungen eintreten lassen. Gemahlene wurden besonders in besseren Qualitäten gern genommen. Umsatz 25,000 Brode und 3000 Ctr. gemahlene.

Braunschweig, 27. Juni. Rohzucker. Da sich seitens einiger Raffinadeure behufs Deckung ihres Restbedarfes etwas mehr Kauflust einstellte, so trug das Geschäft in dieser Woche einen lebhafteren Charakter, und die an den Markt gebrachten Partien fanden zu vollen letzten, vereinzelt auch etwas höheren Preisen meistens willig Nehmer. Es wurden zusammen circa 22,000 Centner, aus Korn- und Einwurfszuckern, so wie Nachproducten bestehend, gehandelt. Raffinirte Zucker. Sowohl für effective, als auch für Terminwaare entwickelte sich in dieser Woche ein gutes Geschäft und die Preise stellten sich durchschnittlich etwas zu Gunsten der Verkäufer. — Runkelrübensyrup effectiv und auf spätere Lieferung 50 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonne.

Dresden, 27. Juni.

Industrie-Actien.	Transport-Gesellschaften.
Brauereien.	Continental-Pferdeb. 50¾ B.
Bayer. Brauhaus 68 bz.	Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 168 G.
Culmb. Exportbier-Brauerei 91 G.	Frachtschiffahrts-Gesellschaft 100 G.
Felsenkeller-Brauerei 295 B.	Ketten-Schleppschiffahrts-Ges. 114 bz. u. G.
Feldschlößch.-Br. 271 B.	Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrtsges. 183 bz.
Gambr.-Br. 77 B.	Papierfabriken.
Gerber Bierbrauerei 97 G	Chemnitzer 54 G.
Hofbrauhaus 41 G.	Dresdner 134 bz.
Löbauer Br. 51 G.	Königsteiner 37 B.
Meßinger Br. 96 B.	Kittewitzer 46 B.
Meißner Felsenkellerbrauerei 59 bz.	Lochwitzer —
Plauen'scher Lagerkeller 119¹/₈ B.	Muldenthal- 70 B.
Radeberger Br. 115 G.	Penziger Baumw.- 54¹/₈ B.
Reisen. Br. 275 B.	Schlaitzer 66 B.
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbierbrauerei 182 G.	Thode'sche 171 bz.
Societäts-Br. (Waldschl.) 119 G.	Ver. Bauz. 142¹/₈ B.
	Weißenberger 55 B.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.